

## Mitteilungsblatt der Universität Kassel

---

### Inhalt

	Seite
1. Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang „European Master in Business Studies“ (EMBS) der Facoltà di Economia der Università degli Studi di Trento, Italien, des Institut de Management der Université de Savoie, Annecy, Frankreich, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales der Universidad de León, Spanien	758
2. Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den Studiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel	797

#### Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung – Organisation, Innerer Dienst

Dorothea Gobrecht

E-Mail: [gobrecht@uni-kassel.de](mailto:gobrecht@uni-kassel.de)

[www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt](http://www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt)

Erscheinungsweise: unregelmäßig

**Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang „European Master in Business Studies“ (EMBS) der Facoltà di Economia der Università degli Studi di Trento, Italien, des Institut de Management der Université de Savoie, Annecy, Frankreich, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales der Universidad de León, Spanien vom 02. Februar 2011**

## **Inhalt**

### ***I. Allgemeines***

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang und Struktur des Studiums, Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

### **II. Masterabschluss**

- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 8 Unternehmensprojekt
- § 9 Masterthesis
- § 10 Praktikum
- § 11 Bildung und Gewichtung der Noten

### **III. Schlussbestimmung**

- § 12 In-Kraft-Treten

## **Anlagen**

**Anlage I – Musterstudienpläne**

**Anlage II – Modulhandbuch**

**Anlage III – Diploma Supplement**

## I. Allgemeines

### **§ 1 Geltungsbereich**

Die Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang „European Master in Business Studies“ (EMBS) der Facoltà di Economia der Università degli Studi di Trento, Italien, des Institut de Management der Université de Savoie, Annecy, Frankreich, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales der Universidad de León, Spanien ergänzt für jedes Land die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der jeweiligen Universitäten in der jeweils geltenden Fassung.

### **§ 2 Akademische Grade, Profiltyp**

(1) Aufgrund der bestandenen Masterabschlussprüfung verleihen die Università di Trento, Italien, die Université de Savoie Annecy, Frankreich, die Universität Kassel und die Universidad de León, Spanien, gemeinsam einen akademischen Grad auf Masterebene im Rahmen des „European Higher Education System“ für das Programme „European Master in Business Studies (EMBS)“. Er entspricht

– im italienischen Hochschulsystem einem „Laurea Magistrale in CLASSE LM77 Lauree Magistrali in Scienze Economico-Aziendali“

- im französischen Hochschulsystem einem „Master en Droit Economie Gestion“
- im deutschen Hochschulsystem einem „Master of Arts“
- im spanischen Hochschulsystem einem „Master Universitario Europeo en Dirección de Empresas“

(2) Der Studiengang „European Master in Business Studies“ ist vom Profiltyp als anwendungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement, erstellt nach den Vorgaben der Europäischen Kommission, des Europarates und der UNESCO/CEPES.

### **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang und Struktur des Studiums, Studienbeginn**

(1) Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang beträgt vier Semester, ein Semester an jeder der beteiligten Universitäten, einschließlich des Unternehmensprojekts gem. § 8, der Masterthesis gem. § 9 und des Praktikums gem. § 10.

(2) Im Masterstudium werden 120 ECTS-Credits erlangt, davon 15 ECTS-Credits für die Masterarbeit und 10 ECTS-Credits für das Praktikum.

(3) Das Masterstudium beginnt jeweils zum Wintersemester an der Università di Trento. Das 2. Semester wird an der Université de Savoie, Annecy, das 3. Semester an der Universität Kassel und das 4. Semester an der Universidad de León absolviert.

(4) Das gesamte Studium einschließlich Prüfungen wird in englischer Sprache durchgeführt.

#### **§ 4 Prüfungsausschuss**

- (1) Alle Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten trifft der gemeinsame Prüfungsausschuss „European Master in Business Studies“.
- (2) Der Prüfungsausschuss wird von den beteiligten Universitäten gebildet.
- (3) Dem Prüfungsausschuss gehören an:
  - a) vier Professorinnen oder Professoren des Studiengangs „European Master in Business Studies“
  - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / ein wissenschaftlicher Mitarbeiter oder Lehrbeauftragte / Lehrbeauftragter
  - c) eine Studierende / ein Studierender des Masterstudiengangs.
- (4) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, den Prüfungen zuzuhören.

#### **§ 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen**

- (1) Prüfungsleistungen werden im Modulhandbuch beschrieben; es kommen in Frage:
  - schriftliche Prüfungen (90 bis 120 Minuten für ein ganzes Modul),
  - mündliche Präsentationen (15 bis 30 Minuten)
  - mündliche Prüfungen (15 bis 30 Minuten),
  - schriftliche Hausarbeiten,
  - Referate (mit oder ohne Präsentationen),
  - Gruppenarbeiten mit Angabe der individuellen Anteile der beteiligten Studierenden
  - andere akademische Leistungen, wie z.B. (individualisierte) Bearbeitung von Fallstudien,
  - eine Kombination aus zuvor genannten Leistungen
- (2) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen bestehen.
- (3) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (entspricht den Noten 18 in Italien, 10 in Frankreich, 4 in Deutschland, 5 in Spanien) bewertet werden.  
Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.
- (4) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die mit „nicht ausreichend“ bewerteten Teilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Ein Wechsel zu anderen, eventuell möglichen Teilleistungen anlässlich einer Wiederholung ist ausgeschlossen. Eine Wiederholung bestandener Teilprüfungsleistungen ist nicht zulässig.
- (5) Versäumt die/der Studierende, aus Gründen, die sie/er selbst zu vertreten hat, eine Prüfung oder kommt anderen Verpflichtungen aus dieser Prüfungsordnung nicht nach, z. B. im Rahmen des Unternehmensprojekts, der Masterarbeit oder des Praktikums (§§ 8, 9, 10), so gilt das entsprechende Modul bzw. Teilmodul als nicht bestanden.  
Liegen Gründe für das Versäumnis vor, die die/der Studierende nicht selbst zu vertreten hat, so entscheidet der Prüfungsausschuss darüber, wie die/der Studierende die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen kann.
- (6) Studenten haben Einsicht in ihre Examensarbeiten und die Ergebnisse, und zwar gemäß den Regelungen der Universität, an der die Prüfung stattgefunden hat.

## II. Masterabschluss

### ***§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium***

(1) Ein Bewerber / eine Bewerberin kann zum Masterstudium nur zugelassen werden, wenn er / sie vor Beginn des Programms

a) die Bachelorprüfung oder einen fachlich gleichwertigen Abschluss (mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 erworbenen ECTS) mindestens mit der nationalen Gesamtnote „gut“ (2,5) in Deutschland, 95 in Italien, 13 in Frankreich, 6,5 in Spanien bestanden hat

b) sehr gute englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B 2 des FCE oder 560 Punkte im paper-based (87 im internet-based) TOEFL oder vergleichbare Testergebnisse nachweist. Der Nachweis ist nur erforderlich, wenn die Muttersprache des Bewerbers nicht Englisch ist oder die Unterrichtssprache des Programms, das zum ersten akademischen Grad führte, nicht Englisch ist.

c) ein Auswahlgespräch zur Feststellung von Motivation und Kenntnissen durchlaufen hat, sofern a) und b) nachgewiesen sind

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs. 1 a) muss den Anforderungen des Studiengangs „European Master in Business Studies“ entsprechen und insbesondere angemessene wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse auf Basis eines einschlägigen Studiums beinhalten. Letztere müssen mindestens 50 % von in Bachelorstudiengängen der Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre gängigen Inhalte umfassen. Das Vorliegen der Voraussetzungen ist schriftlich zu belegen und mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen.

(3) Der Prüfungsausschuss kann einen Bewerber / eine Bewerberin auch unter der Bedingung zulassen, dass er / sie zusätzliche Kurse vor Studienbeginn erfolgreich absolviert.

(4) Der gesamte Zulassungsprozess einschließlich der Erfüllung der Zulassungsbedingungen wird für jeden Bewerber dokumentiert und archiviert.

### ***§ 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses***

(1) Der Masterabschluss besteht aus den Modulprüfungen / Teilmodulprüfungen der in Absatz 2 aufgeführten Module einschließlich dem Unternehmensprojekt, der Masterthesis und dem Praktikum gem. §§ 8, 9 und 10.

(2) Folgende Module sind für den Masterabschluss zu erbringen (insgesamt 120 ECTS–Credits):

### 1. Semester in Verantwortung der Università di Trento

European and International Commercial Law	6 Credits
Organizational Behaviour and Human Resources Management	5 Credits
Information System and ICT	5 Credits
International Accounting	5 Credits
International Strategic Management	5 Credits
Unternehmensprojekt	4 Credits

### 2. Semester in Verantwortung der Université de Savoie, Annecy

Marketing Research	10 Credits
Teilmodul "Statistics applied to Marketing Research"	5 Credits
Teilmodul "EuroSurvey Intensive Programme"	5 Credits
Supply Chain Management	5 Credits
Communication	10 Credits
Teilmodul "B-to-B and Business Negotiations"	5 Credits
Teilmodul "Cross-Cultural Communication"	5 Credits
Customer Behaviour	5 Credits

### 3. Semester in Verantwortung der Universität Kassel

Economics	(10 Credits)
Teilmodul "Global Economic Policy"	5 Credits
Finance	(5 Credits)
Teilmodul "Corporate Finance"	2 Credits
Marketing Management	10 Credits
Teilmodul "International Marketing Management"	5 Credits
Teilmodul "Distribution Management"	5 Credits
Services and Quality	(5 Credits)
Teilmodul "Services Management"	3 Credits
Masterthesis	(15Credits)
Teilmodul "1. Teil einschließlich Intermediate Report / Präsentation"	10 Credits

### 4. Semester in Verantwortung der Universidad de León

Economics	(10 Credits)
Teilmodul "European Economy Structure"	5 Credits
Finance	(5 Credits)
Teilmodul "Financial Markets & Asset Pricing"	3 Credits
Innovation and Knowledge Management	5 Credits
Services and Quality	(5 Credits)
Teilmodul "Quality Management"	2 Credits
Praktikum	10 Credits
Masterthesis	(15 Credits)
Teilmodul "2. Teil einschließlich Final Report / Präsentation"	5 Credits

(3) Alle Module sind für die Studierenden verpflichtend. Jedes Semester umfasst 30 ECTS-Credits. Für 1 Credit sind 25 bis 30 Arbeitsstunden aufzuwenden (Anwesenheit in Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, Prüfungen / Leistungsnachweise und Vorbereitung hierauf).

### ***§ 8 Unternehmensprojekt***

Für alle Studierenden ist im ersten Semester die Teilnahme an einem Unternehmensprojekt, bestehend aus der Bearbeitung einer praktischen Fragestellung für ein Unternehmen, verpflichtend. Das Unternehmensprojekt erfolgt in Gruppenarbeit. Die Note setzt sich zusammen aus der Beurteilung der Arbeit für das Unternehmen, eines schriftlichen Berichts und einer mündlichen Präsentation. Alle Noten werden durch Hochschullehrer vergeben; die Beurteilung der Arbeit für das Unternehmen kann auf dessen Empfehlung basieren. Die Individualleistungen der Studierenden müssen erkennbar sein. Die Einzelbewertungen gehen zu je einem Drittel in die Gesamtnote ein.

### ***§ 9 Masterthesis***

(1) Für die Masterthesis mit Präsentation werden insgesamt 15 Credits vergeben (10 Credits für den „1. Teil bis zum Zwischenbericht mit Präsentation“ und 5 Credits für den „2. Teil bis zur endgültigen Abgabe mit Präsentation“).

(2) Das Thema der Masterthesis wird im dritten Semester auf Antrag der / des Studierenden vom Prüfungsausschuss festgelegt. Die Bearbeitungszeit der Masterthesis beträgt acht Wochen im dritten Semester und vier Wochen im vierten Semester. Die entsprechenden Zeitpläne sehen gesonderte Zeiträume für die Bearbeitung vor. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist, außer bei Gründen, die der Student / die Studentin nicht zu vertreten hat, nicht möglich. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist insgesamt um maximal 6 Wochen möglich.

(3) Der Fortschritt der Masterthesis ist am Ende des dritten Semesters auf Basis eines Zwischenberichts in einer Präsentation dem(n) Betreuer(n) vorzustellen. Der Zwischenbericht mit Präsentation wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. In letzterem Fall ist eine einmalige Wiederholung am Ende des 4. Semesters möglich.

(4) Nach Fertigstellung der Arbeit ist diese abschließend vor Ende des vierten Semesters bzw. bei notwendiger Wiederholung des Zwischenberichts am Ende des Studienprogramms einer gemeinsamen Kommission zu präsentieren. Mitglieder der gemeinsamen Kommission sind mindestens ein akademischer Vertreter aus jeder Partneruniversität, die vom Prüfungsausschuss ernannt werden.

(5) An der Abschlusspräsentation können außer dem Kandidatin/der Kandidaten der Erstgutachter und ein Beobachter, vorzugsweise der Zweitgutachter, teilnehmen. Die Abschlusspräsentation soll spätestens zwölf Wochen nach Abgabe der Masterthesis erfolgen.

(6) Zwischenbericht und Endfassung der Masterthesis sind fristgerecht beim Prüfungsausschuss einzureichen (zwei gebundene Exemplare und einmal in elektronischer Form).

(7) Es findet eine abschließende Bewertung von Masterthesis und Präsentation am Ende des Studienprogramms statt. Die Gewichtung von Präsentation und schriftlicher Arbeit erfolgt im Verhältnis von 30% zu 70 %. Sowohl schriftliche Arbeit als auch Präsentation können einmal am Studienende wiederholt werden.

### **§ 10 Praktikum**

(1) Im Rahmen des Masterstudiengangs ist ein dreimonatiges Praktikum in einer / einem für die Ausrichtung des Masterstudiengangs relevanten Einrichtung / Unternehmen zu absolvieren. Das Praktikum wird in Verantwortung der Universidad de León durchgeführt. Für das Praktikum werden 10 ECTS-Credits vergeben.

(2) Grundlage der Bewertung sind ein Praktikumsbericht und eine empfehlende Beurteilung durch das Unternehmen. Der Bericht wird mit 70%, die Bewertungsempfehlung durch das Unternehmen mit 30% gewichtet.

### **§ 11 Bildung und Gewichtung der Noten**

(1) Alle Noten werden entsprechend dem nationalen Notensystem des Landes ausgewiesen, in dem die entsprechende (letzte) Modul- bzw. Teilmodulprüfung abgelegt wurde. Die nachstehende Umrechnungstabelle ist Bestandteil des Diploma Supplement. Sie dient als Schlüssel zur Berechnung der Noten von Modulen, deren Teilmodule in unterschiedlichen Ländern erbracht worden sind. Die gleiche Vorgehensweise ergibt sich für die Gesamtnote. Diese wird in den vier nationalen Noten ausgewiesen. Ergibt die Umrechnung einer Note einen Wert zwischen zwei Notenstufen, erfolgt eine entsprechende Auf- oder Abrundung (0,5 wird auf den günstigeren Wert gerundet). Eine Umrechnung erfolgt immer nur einmal auf Basis der Ursprungsnote eines nationalen Notensystems.

<b>Italien</b>	<b>Frankreich</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Spanien</b>
30 L / 30	20 / 19 / 18	1,0	10
29	17	1,3	9
28	16	1,7	8,5
27	15	2,0	8,0
26	14,5		7,5
25	14	2,3	7
	13,5		6,5
24	13	2,7	
23	12,5		6
22	12	3,0	
21	11,5	3,3	5,5
20	11	3,7	
19	10,5		
18	10	4,0	5
<18	<10	4,3 / 5,0	<5

(2) Besteht ein Modul aus Teilmodulen mit Teilnoten, wird die Gesamtmodulnote als arithmetisches Mittel aus den Teilnoten, gewichtet mit den jeweiligen ECTS-Credits, berechnet.



(3) Die Gesamtnote des Masterstudiengangs errechnet sich (auf eine Dezimalstelle hinter dem Komma genau) aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Gesamtnote der Modulprüfungen, einschließlich Unternehmensprojekt, Masterthesis und Praktikum. Die Gewichtung erfolgt auf Basis der jeweiligen ECTS-Credits. Die Gesamtnote wird in allen vier nationalen Notensystemen auf Basis der obigen Umrechnungstabelle berechnet.

(4) Neben der Note nach Absatz (3) setzt der Prüfungsausschuss aus Gründen der Transparenz zusätzlich eine Note nach dem System des European Credit Transfer Systems (ECTS-Note) auf Basis des Durchschnitts von 5 Kohorten fest:

- A = die besten 10% der erfolgreichen Kandidatinnen / Kandidaten eines Jahrgangs (eine im Vergleich hervorragende Leistung);
- B = die nächsten 25% der erfolgreichen Kandidatinnen / Kandidaten eines Jahrgangs (eine im Vergleich überdurchschnittliche Leistung);
- C = die nächsten 30% der erfolgreichen Kandidatinnen / Kandidaten eines Jahrgangs (eine im Vergleich durchschnittliche Leistung);
- D = die nächsten 25% der erfolgreichen Kandidatinnen / Kandidaten eines Jahrgangs (eine im Vergleich unterdurchschnittliche Leistung);
- E = die nächsten 10% der erfolgreichen Kandidatinnen / Kandidaten eines Jahrgangs (eine im Vergleich weit unterdurchschnittliche, aber noch ausreichende Leistung);
- F = die minimalen Kriterien wurden nicht erreicht.

### III. Schlussbestimmung

#### *§ 12 In-Kraft-Treten*

Diese Prüfungsordnung tritt gemäß den nationalen Regelungen der vier Partneruniversitäten in Kraft, z.B. am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den jeweiligen Hochschulpublikationen oder nach Unterschrift.

Kassel, den 09. August 2011

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Georg von Wangenheim

#### **Anhang**

Grafik zum Studienverlauf  
Modul-Handbuch  
Diploma Supplement

## Anlage 1 – Musterstudienplan

Semester	Location	ECTS credits	Modules (all obligatory)					
4	Universidad de León	30	Internship (10 ECTS)	Innovation and Knowledge Management (5 ECTS)	<b>Economics:</b> - <i>European Economy Structure</i> (5 ECTS)	<b>Finance:</b> - <i>Financial Markets &amp; Asset Pricing</i> (3 ECTS)	<b>Services and Quality:</b> - <i>Quality Management</i> (2 ECTS)	<b>Master Thesis:</b> - <i>2<sup>nd</sup> part until final report with presentation</i> (5 ECTS)
3	Universität Kassel	30	<b>Marketing Management:</b> - <i>International and Global Marketing</i> - <i>Distribution Management</i> (10 ECTS)		<b>Economics:</b> - <i>Global Economic Policy</i> (5 ECTS)	<b>Finance:</b> - <i>Corporate Finance</i> (2 ECTS)	<b>Services and Quality:</b> - <i>Services Management</i> (3 ECTS)	<b>Master Thesis:</b> - <i>1<sup>st</sup> part until Intermediate report with presentation</i> (10 ECTS)
2	Université de Savoie, Annecy	30	<b>Marketing Research:</b> - <i>Statistics applied to Marketing Research,</i> - <i>EuroSurvey Intensive Programme</i> (10 ECTS)		<b>Communication:</b> - <i>B-to-B and Business Negotiations</i> - <i>Cross-Cultural Communication</i> (10 ECTS)		<b>Supply Chain Management</b> (5 ECTS)	<b>Customer Behaviour</b> (5 ECTS)
1	Università di Trento	30	European and International Commercial Law (6 ECTS)	Organizational Behaviour and Human Resource Management (5 ECTS)	Information Systems (5 ECTS)	International Accounting (5 ECTS)	International Strategic Management (5 ECTS)	Consultancy Project (4 ECTS)
Sum		120						

## Anlage 2 a – Modulhandbuch (Trento)

Università degli Studi di Trento European Master in Business Studies				
EUROPEAN AND INTERNATIONAL COMMERCIAL LAW				
Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
1 <sup>st</sup> semester	Within one semester (blocked periods over approximately 9 weeks)	Mandatory	6	150 hours (35 contact hours – intensive course, 115 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
-	-	1 written exam (= 120 minutes = 80%), discussion in class of standard contractual terms/moot arbitral case (= 20%)	seminar, case studies, discussion	Prof. Anna Veneziano
Qualification objectives				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• To be able to understand and to solve the main practical problems and needs arising from international contracting, both at a European and at a global level;</li> <li>• Students will be able to offer an overview of the responses to the above mentioned needs provided by legal tools;</li> <li>• Students learn working with the different sources of law in international trade and their practical application;</li> </ul>				
Contents of the module				
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Introduction to transnational contracting.</li> <li>2. Basic problems and needs in international trade.</li> <li>3. Sources of international and European trade law; jurisdiction and conflict of law rules; relationship between domestic laws and international instruments; relationship among different international sources (hard law-soft law).</li> <li>4. Substantive rules applicable to international sales contracts, with particular focus on: (a) formation, standard terms and liability during negotiations; (b) supervening events; (c) remedies for non-performance.</li> <li>5. International carriage contracts.</li> <li>6. International guarantees and secured transactions.</li> <li>7. International dispute resolution, with particular focus on arbitration.</li> </ol>				
Literature				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Folsom, Gordon, and Spanogle's International Business Transactions in a Nutshell, 7th Ed., 2004 (Nutshell Series), West Publishing</li> <li>• Additional legal sources and materials are available online to registered students</li> </ul>				

<b>Università degli Studi di Trento</b> European Master in Business Studies				
<b>ORGANIZATIONAL BEHAVIOUR AND HUMAN RESOURCES MANAGEMENT</b>				
Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
1 <sup>st</sup> semester	Within one semester (4 hours over 9 weeks)	Mandatory	5	150 hours (35 contact hours – intensive course, 115 hours of self-study and project work)

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
-	-	1 written exam (120 minutes = 50%), 1 essay, 1 team presentation (each 20%), + class participation (10%)	formal lectures, case and readings discussions, team presentation, individual work	Prof. Marco Zamarian

#### Qualification objectives

- The main goal of this course is to make students understand and let them analyze some of the variables affecting organizational and group behaviour.
- Students are expected to achieve an understanding of concepts that influence human behaviour in organizations and how these concepts influence group-level performance.
- Moreover they will learn how to deal with some of the more common problems faced in the management of personnel and will be able to develop solutions.

#### Contents of the module

The course is divided into ten units. Each unit will include a traditional lecture with an introduction of the theme of the unit, and an open discussion of the topic, presented in cases and readings. Students are required to familiarize themselves with the readings before class.

The course will present a selection of HR and preliminary organizational behavior topics:

1. Linking strategy and HRM.
2. OB: Multicultural teams and diversity.
3. OB: Gender and race diversity.
4. Generating demand: HRM Information Systems.
5. Selection and Hiring.
6. Training methods and decision making.
7. Assessing performance.
8. OB: Linking motivation and performance.
9. Incentive schemes and compensation.
10. Managing careers.

#### Literature

- Hofstede, G. 1980. Motivation, Leadership and Organization: Do American Theories Apply Abroad? *Organizational Dynamics*, 2: 42-63.
- Rosenzweig, P. 1998. Managing the new global workforce: Fostering diversity, forging

consistency. European Management Journal Vol. 16, Nr. 6, pp.644-652

- Beatty, R.W., Huselid, M.A., Scheiner, C.E. 2003 "New HR metrics: scoring on the business scorecard" Organizational Dynamics, 32(2) 107-121.
- Leanne E. Atwater, David A. Waldman, Joan F. Brett Understanding and optimizing multisource feedback, Human Resource Management, Volume 41, Issue 2, Date: Summer 2002, Pages: 193-208.
- Manuel London, Edward M. Mone, John C. Scott, Performance management and assessment: Methods for improved rater accuracy and employee goal setting, Human Resource Management, Volume 43, Issue 4, Date: Winter 2004, Pages: 319-336.
- Sara L. Rynes, Barry Gerhart, Kathleen A. Minette, (2004), The importance of pay in employee motivation: Discrepancies between what people say and what they do, Human Resource Management Volume 43, Issue 4 , Pages 381 – 394.
- Hochschild, Arlie Russell. When Work Becomes Home and Home Becomes Work. California Management Review, Summer 1997, pp. 79-97.

**Università degli Studi di Trento**  
European Master in Business Studies

### INFORMATION SYSTEM AND ICT

Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
1 <sup>st</sup> semester	Within one semester (4 hours over 9 weeks)	Mandatory	5	150 hours (35 contact hours – intensive course, 115 hours of self-study)

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
-	-	1 written exam (= 120 minutes = 100%)	seminar, individual work	Prof. Andrea Molinari

### Qualification objectives

The course addresses the major principles of IS and ICTs in order to prepare managers and staff in the modern enterprise to understand the role of information technology in a modern organization operating in the digital economy.

After completing the module students will be better able to:

- Understand the main characteristics of modern Information Systems.
- Understand how technologies can help their work.
- Address the role of ICTs in Information Systems.
- Use modern technologies to improve or create new business opportunities.
- Follow the constant evolution of ICTs in order to improve the Information System and the business opportunities for the company.
- Manage the acquisition of ICT applications and infrastructure.

### Contents of the module

The course is divided into a number of topics that are designed to develop the competences outlined above:

1. IT Support of Organizational Performance.

2. Information Technologies: Concepts and Management.
3. Data Management: Data, Databases, and Warehousing.
4. Networking: Discovery, Communication, Collaboration.
5. E-Business and E-Commerce.
6. Mobile, Wireless, and Pervasive Computing.
7. Knowledge Management.
8. Business Intelligence and Corporate Performance Management.
9. IT Strategy and Planning.
10. Information Technology Economics.
11. Acquiring IT applications and Infrastructure.

#### Literature

- Turban, Leidner, McLean, Wetherbe: Information Technology for Management: Transforming Organizations in the Digital Economy, 6th Edition, 2008.

### Università degli Studi di Trento

#### European Master in Business Studies

#### INTERNATIONAL ACCOUNTING

Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
1 <sup>st</sup> semester	Within one semester (4 hours over 9 weeks)	Mandatory	5	150 hours (35 contact hours – intensive course, 115 hours of self-study)

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
-	-	1 written exam (= 120 minutes = 100%)	formal lecture, individual work	Prof. Michele Bertoni

#### Qualification objectives

- Students will understand the causes of international accounting differences and the implications of accounting harmonization.
- They will especially be familiar with the adoption of International Financial Reporting Standards (IFRS) by EU companies.

#### Contents of the module

1. Basics in financial reporting: the balance sheet, the income statement, the statement of cash flows.
2. The role of conservatism in the evaluation of assets and liabilities.
3. Fair value accounting and historical cost accounting.
4. National differences in accounting systems.
5. Classification of accounting and reporting systems.

6. The pressure for international accounting harmonization.
7. "Anglo-Saxon" and "European Continental" accounting systems.
8. International accounting systems and the stock market.
9. Implications of accounting differences for financial statement analysis.
10. Global convergence, the role of US-GAAP and of the International Accounting Standards Board (IASB).
11. The EU and other regulatory bodies involved in international accounting harmonization.
12. Adoption of international accounting standards in the EU. International business combinations, goodwill and intangibles.
13. Accounting for derivatives and other financial instruments.
14. Accounting for foreign currency transactions and management of foreign exchange risk.
15. Inflation accounting.
16. Small GAAP vs. large GAAP.
17. Analysis of the most relevant International Financial Reporting Standards (IFRSs) issued by the IASB: IAS 1, IAS 17, IAS 38, IAS 39, IFRS 2, IFRS 3, IFRS 4. The new "Conceptual Framework" of the IASB.

#### Literature

- Radebaugh, L.H.; Gray, S.J.; Black, E.L., International Accounting and Multinational Enterprises, 6th Edition, Wiley, New York, 2006 (ISBN: 0-471-65269-5).

**Università degli Studi di Trento**  
European Master in Business Studies

#### INTERNATIONAL STRATEGIC MANAGEMENT

Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
1 <sup>st</sup> semester	Within one semester (4 hours over 9 weeks)	Mandatory	5	150 hours (35 contact hours – intensive course, 115 hours of self-study)

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
-	-	1 written exam (= 120 minutes = 75%), 1 written report with presentation (25%)	lecture, presentations, individual inputs	Prof. Italo Trevisan

#### Qualification objectives

- Students will understand international commerce, globalization of competitive environments and the determinants of international competitive advantage.
- They are able to explain the concepts of international Business and Multinational Enterprise.
- They know, understand and can apply approaches to foreign markets and possible strategies of internationalisation: trade, foreign direct investment, cooperation (licensing, franchising etc).
- They will understand the role of technology and SMEs in the international business arena.
- They will understand the internationalisation process and the strategy behind it.
- They can identify strategic orientations that affect strategic planning of international activities

- They understand how this strategy is formulated (particular attention to assessment of internal and external environment)
- They are able to undertake analysis, segmentation and choice of foreign markets
- They understand how strategy is implemented, with particular attention to location, ownership decision and functional area implementation.

### Contents of the module

Moving from an overview of international commerce to discuss the globalization of the competitive environment, the course examines the various aspects of a firm's activity in the light of the process of internationalization. The course is divided into a number of topics that are designed to develop the competencies outlined above:

1. The process of globalization and the development of the international trade system.
2. International trade theory and theories on the internationalization of the firm.
3. Foreign Direct Investments and the multi national companies.
4. Strategies for the international firm.
5. Organization of the international firm.
6. Production strategy for international firms.
7. Marketing in foreign markets.
8. International Human resources management.
9. International financial management.
10. Quality management systems.

### Literature

- Hill C, International Business, McGraw-Hill, New York, 2007
- Rugman A. m. Collinson S., International Business, Prentice Hall, Harlow, 2006

## Università degli Studi di Trento European Master in Business Studies

### CONSULTANCY PROJECT

Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
1 <sup>st</sup> semester	From mid October to mid March	Mandatory	4	150 hours of directed work, including presentation

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
-	-	1 final report (1/3), 1 final presentation (1/3) and a company evaluation (1/3)	Individual consultancy project work presentations	Prof. Dr. Stéphane Ganassali

### Qualification objectives

- Students learn working as a partner with a client being a firm, institution or association.
- They will be able to develop a mission within a professional context, including an analysis, giving recommendations and suggesting some actions.
- They can report the work carried out and the results of the assignments.



- They will have experience with a practical case of export and cross-cultural marketing or selling.

### Contents of the module

#### Principles:

1. Assignments given by a real client.
2. The topic deals with a study on different European markets (desk research).
3. The concrete activities consist in the development of qualified contacts: potential distributors, customers, competitors... (field research).

A “memorandum of understanding” is signed between the students and the company, including: assignments description, agenda, material and financial matters, privacy aspects if necessary. It is validated by the academic tutor. The students then have to report regularly the assignment progression to their tutor and client. They produce an intermediate report and an intermediate presentation at half-time. As a conclusion, they do a final presentation and write the final report that will be evaluated both by the academic tutors and the company managers.

### Literature

According to individual project

## Anlage 2 b – Modulhandbuch (Annecy)

Université de Savoie European Master in Business Studies				
MARKETING RESEARCH				
Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
2 <sup>nd</sup> semester	within one semester (starts with the intensive programme then blocked periods over approximately 8 weeks)	Mandatory	10	300 hours (120 contact-hours, 180 hours of self-study)
Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
All EMBS-courses of the 1 <sup>st</sup> semester	-	1 final exam (120 minutes = 50%), 1 written report with presentation (each 25%)	seminar, case studies, presentations, individual work	Prof. Dr. Jean Moscarola
Qualification objectives				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• The students will understand the necessary marketing research tools on the basis of scientific and statistic methods.</li> <li>• They will understand approaches of marketing research in different cultures and countries.</li> <li>• They will be able to apply market research to make better business decisions.</li> <li>• They will learn to design concepts of market research and implement them in a company environment.</li> <li>• They will learn to work in international teams and stick to time constraints.</li> </ul>				
Contents of the module				
<p><b>1st part-module: Statistics applied to market research</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. International marketing research methodology : questionnaire design, sampling techniques, different modes of data collection,</li> <li>2. Descriptive, bivariate and multivariate statistics. Textual data analysis.</li> <li>3. Workshops on survey software Sphinx</li> </ol> <p><b>2nd part-module: EuroSurvey Intensive Programme</b></p> <p>The intensive programme "EuroSurvey" is officially approved and granted by the Erasmus LLP Agency: 10 days of an international programme bringing together 80 students and 20 teachers from 10 different countries. The project is about real company tasks on international consumer research and contains:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Objectives of Marketing Research</li> <li>2. Different approaches and methodologies used to perform marketing research and to understand international markets</li> <li>3. Techniques of qualitative and quantitative international marketing research projects</li> <li>4. Different methods of data collection with a focus on Internet-based marketing research</li> </ol>				

- techniques
5. Survey software implementation
  6. Descriptive statistics
  7. Bivariate and multivariate data analysis
  8. Textual data analysis
  9. Report writing and presentation techniques

#### Literature

- Malhotra N. : Marketing Research - An Applied Orientation, Prentice Hall, 2007.
- Groves R., Fowler F., Couper M., Lepkowski J., Singer E., & Tourangeau R.: Survey Methodology, Wiley, 2004.
- Saunders M., Lewis P. & Thornhill A. : Research Methods for Business Students, Prentice Hall, 2007.
- Hair J., Black W., Babin B. & Anderson R. : Multivariate Data Analysis, Prentice Hall; 2009.

#### Courses

Lecturer	Title of the course	ECTS-credits	Student workload
Prof. Dr. Stephane Ganassali	Statistics applied to market research	5	150 hours (60 contact-hours, 90 hours of self-study)
Prof. Dr. Jean Moscarola	EuroSurvey Intensive Programme	5	150 hours (60 contact-hours, 90 hours of self-study)

### Université de Savoie

European Master in Business Studies

#### SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
2 <sup>nd</sup> semester	within one semester (blocked periods over approximately 8 weeks + 1-week block professional seminar)	Mandatory	5	150 hours (60 contact-hours, 90 hours of self-study)

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
All EMBS-courses of the 1 <sup>st</sup> semester	-	1 final exam (120 minutes = 50%), 1 written report with presentation (each 25%)	formal lectures, study cases, presentations, contributions of logistics managers from retailing, distribution and	Prof. Dr. Caroline Mothe and Dr. Nicolas Mialon

			purchasing departments	
--	--	--	------------------------	--

### Qualification objectives

- Students will understand fundamental concepts of logistics in a professional context.
- They will have learnt how to take into consideration logistics aspects in international project activities.
- They will be able to implement logistic concepts.

### Contents of the module

1. Supply chain management rationale and impact on the firm's performance
2. Demand forecasting
3. Inventory control
4. Distribution management
5. Transportation and warehouse management and location
6. Distribution network design
7. International aspects of procurement, production and distribution

### Literature

- Cohen S. & Roussel J.: Strategic Supply Chain Management - McGraw-Hill, 2004.
- Hugos M.: Essentials of Supply Chain Management – Wiley, 2002.
- Chopra S. & Meindl P.: Supply Chain Management (3rd Edition) - Prentice Hall, 2006.
- Wisner J., Tan K-C & Keong Leong G.: Principles of Supply Chain Management, South-Western College Pub, 2008.

## Université de Savoie

European Master in Business Studies

### COMMUNICATION

Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
2 <sup>nd</sup> semester	within one semester blocked periods over approximately 10 weeks)	Mandatory	<b>10</b>	300 hours (120 contact-hours, 180 hours of self-study)

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
All EMBS-courses of the 1 <sup>st</sup> semester	-	2 Study case reports and 2 personal workshop evaluations (each 12,5%), 1 written exam (120 minutes = 50%)	formal lectures, case studies, role plays	Prof. Dr. Benedicte Serrate and Dr. Anne Poncet

### Qualification objectives

- The students will understand the strategies, tools and techniques of successful B to B Business.
- They understand the negotiation issue and develop individual negotiation skills.
- They understand and practice communication techniques.
- Overall, they will be able to acquire, refine and practice skills necessary for success in an international, cross cultural environment.

### Contents of the module

#### 1st part-module: B-to-B and Business Negotiation

1. Specificity of B-to-B business compared to B-to-C business
2. Notion of the "demand chain": market intelligence, product or solution development, positioning for value
3. Go-to-market tactics: distribution channels, demand generation, sales force management, account penetration
4. B-to-B marketing specific promotional activities: professional customer relationship management, direct marketing, fairs and congresses, public relations, sales promotion, resellers network management (motivation and control)
5. Negotiation situations in life and business
6. Conceptual framework to better identify and understand the principles and processes behind a successful negotiation
7. Different stages in the negotiation process and their critical aspects
8. Preparing negotiations
9. Argumentation techniques
10. Dealing with price and money in general
11. Responses to objections
12. Conclusion techniques
13. Negotiation follow-up

#### 2nd part-module: Cross-Cultural Communication

1. Introduction:
  - a. Importance of communication skills in professional (and personal) life
  - b. International projects management and related communication issues
  - c. Potential cross-cultural communication problems because of cultural differences
2. Communication techniques:
  - a. Written communication: emailing and reporting techniques
  - b. Oral communication techniques: presentations and meetings
  - c. Development of listening capabilities
3. Leadership skills:
  - a. Objectives definition
  - b. Planning activities
  - c. Control, evaluation and feedback
  - d. Motivation
  - e. Team building

### Literature

- Brennan R., Canning L. & McDowell R. : Business-to-Business Marketing, Sage, 2007.
- Vitale R. & Giglierano J. : Business to Business Marketing: Analysis and Practice in a Dynamic Environment, South-Western College Pub, 2001.
- Lewicki R. & Hiam A. : Mastering Business Negotiation : A Working Guide to Making Deals and Resolving Conflict, Jossey-Bass, 2006.
- Mead R. : International Management: Cross-Cultural Dimensions, Wiley-Blackwell, 2004.

- Norales F. : Cross-Cultural Communication: Concepts, Cases and Challenges, Cambria Press, 2006.
- Reynolds S. & Valentine D. : Guide to Cross-Cultural Communication, Prentice Hall, 2003.
- Hofstede G. : Cultures and Organizations: Software of the Mind, McGraw-Hill, 2004.

<b>Courses</b>			
<b>Lecturer</b>	<b>Title of the course</b>	<b>ECTS-credits</b>	<b>Student workload</b>
Dr. Anne Poncet	B-to-B and Business Negotiation	5	150 hours (60 contact-hours, 90 hours of self-study)
Prof. Dr. Benedicte Serrate	Cross-Cultural Communication	5	150 hours (60 contact-hours, 90 hours of self-study)

<b>Université de Savoie</b> European Master in Business Studies				
<b>CUSTOMER BEHAVIOUR</b>				
<b>Semester</b>	<b>Duration</b>	<b>Type</b>	<b>ECTS-credits</b>	<b>Student workload</b>
2 <sup>nd</sup> semester	within one semester blocked periods over approximately 10 weeks)	Mandatory	<b>5</b>	150 hours (60 contact-hours, 90 hours of self-study)

<b>Pre-requisite for participation</b>	<b>Applicability</b>	<b>Module examination</b>	<b>Teaching and learning method</b>	<b>Responsible person for the module</b>
All EMBS-courses of the 1 <sup>st</sup> semester	-	1 written exam (120 minutes = 75%), case studies in groups (25%)	seminar, case studies, individual work, group work	Prof. Dr. Stephane Ganassali and Pr. Dr. Carmen Rodriguez-Santos

<b>Qualification objectives</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Students will understand that customers and consumption is central to management in general and to marketing in particular.</li> <li>• They will be exploring why customers buy and why they select certain products, services, and brands (in all their diversity) and the role of consumption in their life.</li> <li>• They will know the fundamentals of organisational behaviour - including the influence of stakeholders on organizational decision making and inter-organisational relationships.</li> <li>• They will be able to analyse the implications of customer behavior for marketing and communication.</li> </ul>

<b>Contents of the module</b>
1. Factors influencing customer decision making: cultural, sociological, personal, psychological

and situational aspects

2. Theoretical stages of the decision making process: from the perception of needs to post-purchase feelings
3. Consumption as a natural and ancestral human activity: why do we consume?
4. Culture, lifestyles and consumption
5. Impact of sociodemographics on consuming priorities and purchasing patterns
6. Sociological aspects in customer behaviour: the different persons involved in the decision process, group influence phenomena and opinion leadership
7. Psychological explorations of customer behavior, e.g. perception, learning, motivation, involvement, attitudes
8. Symbolic consumption and identity (self-image)
9. Purchase environment and shopping behavior
10. Post-modern customers and brand consumption
11. Inter-organisational relationships and organisational buying behavior

#### Literature

- Solomon R. : Consumer Behavior, Prentice Hall, 2008.
- Bagozzi R., Gurhan-Canli Z., & Priester J. : The Social Psychology of Consumer Behaviour (Applying Social Psychology), Open University Press, 2002.
- Sheth J. & Mittal B. : Customer Behavior: A Managerial Perspective, South-Western College Pub, 2003.

## Anlage 2 c – Modulhandbuch (Kassel, León)

**Universität Kassel / Universidad de León**

European Master in Business Studies

<b>ECONOMICS</b>				
<b>Semester</b>	<b>Duration</b>	<b>Type</b>	<b>ECTS-credits</b>	<b>Student workload</b>
3 <sup>rd</sup> and 4 <sup>th</sup> semester	Over two semesters; Kassel: Oct. – Jan. on an average 4 hours per week; León: March – May on an average 4 hours per week	Mandatory	<b>10</b>	300 hours (120 contact-hours, 180 hours of self-study)
<b>Pre-requisite for participation</b>	<b>Applicability</b>	<b>Module examination</b>	<b>Teaching and learning method</b>	<b>Responsible person for the module</b>
All EMBS-courses of the 1 <sup>st</sup> and 2 <sup>nd</sup> semester	-	1 final exam (120 minutes = 50%, 1 written report (50%))	lecture, seminar, individual work	Prof. Dr. Christoph Scherrer
<b>Qualification objectives</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• The students understand the efforts to politically regulate the world markets.</li> <li>• They will be able to develop a notion of the main institutions and actors shaping this process</li> <li>• They can interpret concrete global economic policy issues in the light of broader trends in global economic governance.</li> <li>• They will be able to analyse the preconditions for global economic governance.</li> <li>• Structures and processes of economic and political institutions at European Union level.</li> <li>• Learn to research basic economic issues using resources of the library and internet on the subject of the EU.</li> <li>• Demonstrate a basic understanding of the key concepts of European Union Economy.</li> <li>• Understand economic systems and forces which are having a profound influence on the current European Union Integration process.</li> <li>• Discuss about the past economic problems of European Union in order to understand and recognize possible future risks in areas of interest.</li> <li>• Speak knowledgeably on the contents of the required readings.</li> </ul>				
<b>Contents of the module</b>				
<b>1st part-module: Global Economic Policy</b>				
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Historical events: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. the British gold standard</li> <li>b. monetary crisis in the interwar period</li> <li>c. the fixed exchange rate regime of Bretton Woods</li> <li>d. the failure of the International Trade Organization and the establishment of the GATT</li> <li>e. the closing of the "gold window" and the move toward flexible exchange rates</li> <li>f. UNCTAD and the "New Economic Order"</li> <li>g. the failure of global Keynesianism</li> </ol> </li> </ol>				



- h. the Latin American debt crisis and its management
  - i. the ozone regime
  - j. multilateralism and regional free trade areas
  - k. moving from GATT to the WTO, the IMF and the Asian crisis
2. Theories
- l. theory of hegemonic stability
  - m. theory of international regimes

### 2nd part-module: European Economy Structure

- 3. Main economics characteristics of the European Union.
- 4. The main facts and the role of the European institutions from an economic point of view.
- 5. Analysis of the main economic indicators at European level with special reference to the macroeconomic and general indicators.
- 6. Characterization of the main economic activities and policies followed by European Union institutions.

### Literature

- Herr, Hansjörg, and Priewe, Jan (2005), *The Macroeconomics of Development and Poverty Reduction. Strategies Beyond the Washington Consensus*, Baden-Baden, Nomos,
- O'Brien, Robert, and Marc Williams, 2007: *Global Political Economy. Evolution and Dynamics*, Basingstoke [u.a.] : Palgrave Macmillan
- Raffer, Kunibert & Hans W. Singer (2001), *The Economic North-South Divide. Six Decades of Unequal Development*. (Cheltenham/Northampton; Edward Elgar),
- *The Institutions of the European Union (New European Union Series)* by John Peterson and Michael Shackleton.
- *The European Union: Economics and Policies* by Ali El-Agraa.
- *Origins and Evolution of the EU (New European Union Series)* by Desmond Dinan.
- *The European Union as a Global Actor* by John Vogler and Charlotte Bretherton

### Courses

Lecturer	Title of the course	ECTS-credits	Student workload
Prof. Dr. Christoph Scherrer	Global Economic Policy	5	150 hours (60 contact-hours, 90 hours of self-study)
Prof. Dr. Nuria González Rabanal	European Economy Structure	5	150 hours (60 contact-hours, 90 hours of self-study)

### Universität Kassel / Universidad de León European Master in Business Studies

#### FINANCE

Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
3 <sup>rd</sup> and 4 <sup>th</sup> semester	Over two semesters; Kassel: one week blocked course; León: blocked	Mandatory	5	150 hours (60 contact-hours, 90 hours of self-study)

	course within 5 weeks			
--	-----------------------	--	--	--

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
All EMBS-courses of the 1 <sup>st</sup> and 2 <sup>nd</sup> semester	-	Written exam (20%) + individual essay (20%) for 1 <sup>st</sup> part-module; 24% assignments (on suggested problem sets and suggested readings); and 36% written exam for 2 <sup>nd</sup> part-module	Seminar, group discussions	Prof. Dr. Jose Luis Fanjul Suárez

#### Qualification objectives

- To provide insight and understanding of financial concepts along with practical approaches to analysis and decision-making.
- To be able to to financial planning, management of working capital, analysis of investment opportunities, source of long-term financing and dividend policy.
- To understand the major questions and problems of the firm's investment and finance decisions.
- To be able to analyse financial and investment situations of a company.
- Suggest adequate methods to deal with finance and investment problems.
- To understand how markets' covariance and correlation affect the power of diversification, in order to reduce portfolio risk and construct efficient portfolios.
- To develop an understanding of the current state of asset pricing focusing on the strengths and weaknesses of the common theories.
- To understand the concept of market efficiency and be able to analyze and compare the efficiency of different financial markets
- To understand the futures and options contracts, the markets in which they trade and their applications to portfolio management.

#### Contents of the module

##### 1st part-module: Corporate Finance

1. An Overview of Financial Management and the Financial Environment
2. Time Value of Money
3. Bonds, Bond Valuation and Interest Rates
4. Risk, Return and the Capital Asset Pricing Model
5. Portfolio Theory and Other Asset Pricing Models
6. Stock, Stock Valuation and Stock Market Equilibrium
7. The Cost of Capital
8. Working Capital Management

##### 2nd part-module: Financial Markets

9. Portfolio Theory
10. Asset-Pricing Theory

11. Market Efficiency
12. Equity Valuation
13. Fixed Income Pricing
14. Derivative Securities

#### Literature

- Financial Management: Theory and Practice, (12th edition), Eugene F. Brigham and Michael C. Ehrhardt, Thomson South-Western, 2008.
- Bodie, Z., Kane, A., and Marcus, A.J. (2007) Essentials of Investments, McGraw-Hill.
- Elton, E.J. Gruber, M.J., Brown, S.J. and Goetzmann, W.N. (2006) Modern Portfolio theory and Investment Analysis, Wiley.
- Ross, S.A., Westerfield, R.W. and Jordan, B.D. (2008) Essentials of Corporate Finance, Irwing.
- Poitras, G. (2004) Security Analysis and Investment Strategy, Blackwell.

#### Courses

Lecturer	Title of the course	ECTS-credits	Student workload
Prof. Dr. Robert Spear	Corporate Finance	2	60 hours (24 contact-hours, 36 hours of self-study)
Prof. Dr. Jose Luis Fanjul Suárez	Financial Markets	3	90 hours (36 contact-hours, 54 hours of self-study)

### Universität Kassel

European Master in Business Studies

#### Marketing Management

Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
3 <sup>rd</sup> semester	within one semester (blocked periods over approximately 7 weeks)	Mandatory	10	300 hours (120 contact-hours, 180 hours of self-study)

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
All EMBS-courses of the 1 <sup>st</sup> and 2 <sup>nd</sup> semester	–	2 written exams (each 120 minutes = 25%, 2 seminar papers (each = 15%), + each with presentation (each = 10%)	seminar, group work, case studies, presentations, individual work, company visit	Prof. Dr. Reinhard Hünnerberg

#### Qualification objectives

After completion of the module students

- will understand the special challenges of marketing beyond borders
- will understand the globalisation issues in marketing
- will understand the specific role of distribution within marketing / international marketing
- are able to analyse the international framework of a company with view to marketing
- are able to analyse the distribution framework and approaches of (international) companies
- can develop international marketing strategies for a given situation, especially for distribution
- can suggest marketing-mix solutions for international settings, especially for retailing / wholesaling
- have learnt to work in international teams and convince colleagues of marketing solutions
- have learnt to solve conflicts in international teams over marketing issues and tackle ethical challenges in marketing

### Contents of the module

#### 1st part-module: International and Global Marketing

1. Selected Aspects of the International Marketing Concept and the Globalisation Process
2. Selected Aspects of the International Marketing Environment
3. Selected Aspects of International / Global Marketing Strategies
4. Selected Aspects of International / Global Marketing Instruments
5. Selected Aspects of the International / Global Marketing Processes

#### 2nd part-module: Distribution Management

6. Distribution within Marketing / International Marketing / Global Marketing
7. Manufacturing, Wholesaling, and Retailing
8. Selected Problems:
  - a. Multichannel Approaches
  - b. Contract Marketing
  - c. The Internet Channel
  - d. Sales Management
  - e. Marketing Logistics

### Literature

- Berman, B.: Marketing Channels, John Wiley & Sons, 1996
- Brassington, F. / Pettitt, S.: Principles of Marketing, 3rd ed., Prentice Hall, 2003
- Czinkota, Michael R. / Ronkainen, Ilkka A.: International Marketing, 7th edition, Thomson Learning 2003
- Dent, J.: Distribution Channels: Understanding and Managing Channels to Market, Kogan Page, 2008
- Ghauri, Pervez / Cateora, Philip: International Marketing, 2nd edition, McGrawHill 2006
- Hollensen, Svend: Global Marketing, 4th edition, Pearson Education, 2007
- Johansson, Johnny K.: Global Marketing, 4th edition, McGrawHill 2006
- Keegan, Warren J. / Green, Mark C.: Global Marketing Management, 5th edition, Pearson Education International 2008
- Kotler, P. / Keller K.L.: Marketing Management, 13th ed., Pearson Education International, 2009
- Rosenbloom, B.: Marketing Channels, 7th ed., South Western, 2003

### Courses

Lecturer	Title of the course	ECTS-credits	Student workload
Prof. Dr. Reinhard Hünnerberg	International and Global Marketing	5	150 hours (60 contact hours, 90 hours of self study)

Prof. Dr. Reinhard Hünerberg	Distribution Management	5	150 hours (60 contact hours, 90 hours of self study)
------------------------------------	-------------------------	---	--

**Universität Kassel / Universidad de León**

European Master in Business Studies

**SERVICES AND QUALITY**

Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
3 <sup>rd</sup> and 4 <sup>th</sup> semester	Over two semesters: Kassel: blocked course over 10 days; León: within one semester (blocked periods over approximately 7 weeks)	Mandatory	5	150 hours (60 contact-hours, 90 hours of self-study)

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
All EMBS-courses of the 1 <sup>st</sup> and 2 <sup>nd</sup> semester	-	1 written exam (90 minutes = 48%), 1 report with presentation (12%) for 1 <sup>st</sup> part-module  1 written exam (90 minutes = 30%), participation in class (10%) for 2 <sup>nd</sup> part-module	seminar, individual work, presentations, case studies	Prof. Dr. Jose Ángel Miguel Dávila

**Qualification objectives**

After completing the module students will be able to:

- Understand the nature of services, how they differ from physical products and the implications of this for management.
- Plan and create a successful interactive service experience.
- Use various approaches to service flow charting to enhance service design and delivery.
- Manage the service encounter and ensure its on-going quality.
- Enhance the capacity of service employees to deliver a quality service encounter.
- Measure service quality and manage knowledge to maintain service quality.
- Manage capacity and yield.
- Identify or define quality, Awards in quality, European Foundation Quality Management, ISO 9000:2000, etc.
- Explain why quality is important, Total Quality Management, continuous improvement, benchmarking, quality service, etc.

<b>Contents of the module</b>
<p><b>1st part-module: Services Management</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Framing the service experience.</li> <li>2. Service design.</li> <li>3. Service blue-printing and flow charting.</li> <li>4. Managing the service system.</li> <li>5. The service encounter.</li> <li>6. Service standards.</li> <li>7. Building a winning team.</li> <li>8. The service setting.</li> <li>9. Quality management systems.</li> <li>10. Measuring service quality.</li> <li>11. Establishing a service information system.</li> <li>12. Service pricing.</li> <li>13. Capacity management.</li> <li>14. Organisational performance.</li> </ol> <p><b>2nd part-module: Quality Management</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>15. Definitions of quality</li> <li>16. European Foundation of Quality Management</li> <li>17. ISO 9000 / 2000</li> <li>18. Total Quality Management</li> <li>19. Benchmarking</li> <li>20. Quality service</li> </ol>

<b>Literature</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fitzsimmons J. / Fitzsimmons M.: Service Management: Operations, Strategy, Information Technology, Mcgraw-Hill Higher Education, 2007.</li> <li>• Hoyle, D. (2007): Quality. Management Essentials, 2007.</li> <li>• Mitra, A.: Fundamentals of Quality Control and Improvement, 1998.</li> <li>• Oakland, J.S.: Oakland on Quality Management, 2004.</li> <li>• Oakland, J.S.: Total Quality Management, 2003.</li> </ul>

<b>Courses</b>			
<b>Lecturer</b>	<b>Title of the course</b>	<b>ECTS-credits</b>	<b>Student workload</b>
Prof. Dr. David Foster	Services Management	3	90 hours (36 contact-hours, 54 hours self-study)
Prof. Dr. Jose Ángel Dávila Miguel	Quality Management	2	60 hours (24 contact-hours, 36 hours of self-study)

### Universidad de León

European Master in Business Studies

<b>INNOVATION AND KNOWLEDGE MANAGEMENT</b>				
<b>Semester</b>	<b>Duration</b>	<b>Type</b>	<b>ECTS-credits</b>	<b>Student workload</b>
4 <sup>th</sup> semester	March – May on an average	Mandatory	<b>5</b>	150 hours (60 contact-hours, 90 hours self-study)

	4 hours per week			
--	------------------	--	--	--

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
All EMBS-courses of the 1 <sup>st</sup> , 2 <sup>nd</sup> and 3 <sup>rd</sup> semester	-	1 case analysis (80%), class participation (20%)	seminar, case studies, individual work	Prof. Dr. Mariano Nieto Antolín

#### Qualification objectives

- Students will understand the knowledge and innovation processes in organizations and the factors, both internal and external, that influences the rate, timing and success of innovations.
- They will learn how the process of R&D management, the strategic management of technology, the dynamics of technology life cycles and organizational influences on engineering and manufacturing processes works.
- They will be able to apply innovation and knowledge tools in a company context

#### Contents of the module

1. Sources of innovation
2. Types and patterns of innovation
3. Collaboration strategies
4. Standards battles and design dominante
5. Timing of entry
6. Defining of organizations strategic direction
7. Scientific-technological infrastructures and innovation policies
8. Protecting innovation
9. Organization for innovation and managing new product development

#### Literature

- Elroy M.: The New Knowledge Management. Complexity, Learning and Sustainable Innovation, Butterworth Heinemann, 2002.
- Schilling, M.A.: Strategic Management of Technological Innovation, 2nd edition. Boston: McGraw Hill, 2008.

### Universität Kassel / Universidad de León

European Master in Business Studies

#### MASTER THESIS

Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
3 <sup>rd</sup> and 4 <sup>th</sup> semester	Two semester (approximately 8 weeks in Kassel and 4 weeks in León reserved for	Mandatory	15	450 hours directed work

	master thesis)			
--	----------------	--	--	--

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
All EMBS-courses of the 1 <sup>st</sup> and 2 <sup>nd</sup> semester	-	The evaluation is based on the final report and its presentation in León considering the thesis performance as a whole. An intermediate report and its presentation at the end of the semester in Kassel is a serious control step in the process towards the final result. At this point the students get a pass or no-pass evaluation. The latter requires a new start, in general with a new topic after the very end of the normal study programme in León.	-	Prof. Dr. Reinhard Hünnerberg and Prof. Dr. Carmen Santos - Rodriguez

#### Qualification objectives

- Students will be able to find interesting academic topics for a thesis.
- They will be able to find literature sources and select relevant material.
- They will have experience how to find and interview experts.
- They will know how to discover academic and practical problems and be able to develop solutions.
- They will be able to assume arguments and evaluate opinions of authors.
- They will be able to write a convincing report in an academic context.
- They will be able to defend their own findings and deal with counter-arguments.

#### Contents of the module

The initial proposal of a master thesis subject is the task of the students. They should use their prior experience from own work / internships, from the EMBS consultancy project, from cases and course work during their studies and suggest an interesting topic. A first discussion of the topic on the basis of a preliminary structure of the thesis with a member of the Kassel master thesis consultancy team is to take place not later than at the end of the fifth day officially allocated to the preparation of the master thesis.

The first step of the consultancy process is to decide on a (broad) topic and to determine an individual tutor in Kassel or in one of the other three locations. The final and binding topic is in any case to be



formulated before handing in the intermediate report.  
The master thesis is a 15 ECTS module within the EMBS and due in the third semester in Kassel (10 ECTS) and in the fourth semester in León (5 ECTS).

#### Literature

According to topic of master thesis.

#### Courses

Lecturer	Title of the course	ECTS-credits	Student workload
Prof. Dr. Reinhard Hünerberg	Master Thesis 1 <sup>st</sup> part until intermediate report with presentation	10	300 hours of directed work
Prof. Dr. Santos - Rodriguez	Master Thesis 2 <sup>nd</sup> part until final report and presentation	5	150 hours of directed work

#### Universidad de León

European Master in Business Studies

#### INTERNSHIP

Semester	Duration	Type	ECTS-credits	Student workload
4 <sup>th</sup> semester	Three month	Mandatory	10	According to work contract

Pre-requisite for participation	Applicability	Module examination	Teaching and learning method	Responsible person for the module
All EMBS-courses of the 1 <sup>st</sup> and 2 <sup>nd</sup> semester	-	1 internship report (70%), 1 company evaluation (30%)	Written report, individual work, evaluation by the company	Prof. Dr. Carmen Santos - Rodriguez

#### Qualification objectives

- Being able to apply in a real work environment the knowledge and competences learned
- To develop oral and written communication skills
- Responsibility at work
- Capacity to assume and manage tasks
- Be able to take decisions and direct a group of people

#### Contents of the module

1. The students have to look for an intership.
2. At the initial step coordinators will check the option selected evaluating: the firm and the task to be done during the intership.
3. Continuous contact will be done with the students and the firm and at the final step a final contact will be done with the firm to ask for an evaluation, as well as with the students, who will have to present the result of the task carried out during the intership.

#### Literature

According to work projects.

# Anlage 3

## Diploma Supplement



This Diploma supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 **Family Name / First Name**

1.2 **Date, Place, Country of Birth**

1.3 **Student ID Number or Code**

### 2. QUALIFICATION

2.1 **Name of Qualification** (full, abbreviated; in original language)

Master of Arts, M.A.

**Title conferred** (full, abbreviated; in original language)

Master of European Business Studies

2.2 **Main Field(s) of Study**

European and International Management

2.3 **Institution Awarding the Qualification** (in original language)

Università degli Studi di Trento, Université de Savoie, Universität Kassel,

Universidad de León (joint degree)

**Status (Type / Control)**

Public universities

2.4 **Institution Administering Studies** (in original language)

Università degli Studi di Trento, Université de Savoie, Universität Kassel,

Universidad de León (joint degree)

**Status (Type / Control)**

Public universities

2.5 **Language(s) of Instruction/Examination**

English

Certification Date:

\_\_\_\_\_  
Chairman examination committee [Name]**3. LEVEL OF THE QUALIFICATION****3.1 Language(s) of Instruction Level**

Graduate / second degree (two years), with thesis

**3.2 Official Length of Program**

2 years (4 semesters), 120 ECTS Credits

**3.3 Access Requirements**

Bachelor degree or equivalent (at least amounting to 6 semesters and 180 ECTS) with at least a grade of 95 in Italy, 13 in France, 2,5 in Germany, 1,3 in Spain or the equivalent in other countries. Prior knowledge of Management and Economics is necessary. Good English knowledge.

**4. CONTENTS AND RESULTS GAINED****4.1 Mode of Study**

Full-time study  
Internship in company

**4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate**

The EMBS - European Master in Business Studies is a Master's degree in Management, composed of 4 semesters in 4 different European countries (Italy - France - Germany – Spain), representing a total of 120 ECTS.

**4.3 Programme Details**

See EMBS certificate (Final Examination Certificate) for list of courses, grades and topic of thesis, including evaluations.

**4.4 Grading Scheme**

General grading scheme, cf. section 8.6. EMBS grading:

Italy	France	Germany	Spain
30 L / 30	20 / 19 / 18	1,0	10
29	17	1,3	9
28	16	1,7	8,5
27	15	2,0	8,0
26	14,5		7,5
25	14	2,3	7
	13,5		6,5
24	13	2,7	
23	12,5		6
22	12	3,0	
21	11,5	3,3	5,5
20	11	3,7	
19	10,5		
18	10	4,0	5
<18	<10	4,3 / 5,0	<5

**4.5 Overall Classification** (in original language)

Overall grade

Certification Date:

\_\_\_\_\_  
Chairman of Examination committee [Name]

## 5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to Further Study

Access to doctoral studies

### 5.2 Professional Status

Qualification according to the recognition directive of the EU 89/48/EEC

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional Information

### 6.2 Further Information Sources

Sekretariat Fachgebiet Marketing  
Diagonale 12  
34109 Kassel  
Germany

<http://www.embs.eu>

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde

Zeugnis

[ggf.] Transcript

Certification Date:

---

Chairman of Examination committee [Name]

(Official Stamp/Seal)

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it (DSDoc 01/03.00).

**8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>**

**8.1. Types of Institutions and Institutional Control**

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of *Hochschulen*<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities), including various specialized institutions, comprise the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities are also institutional foci of, in particular, basic research, so that advanced stages of study have strong theoretical orientations and research-oriented components.
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences): Programs concentrate in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include one or two semesters of integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) offer graduate studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

<sup>1</sup>The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All Information as of 1 Jan 2000.

<sup>2</sup>Hochschule is the generic term for higher education institutions.

HE institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to HE legislation.

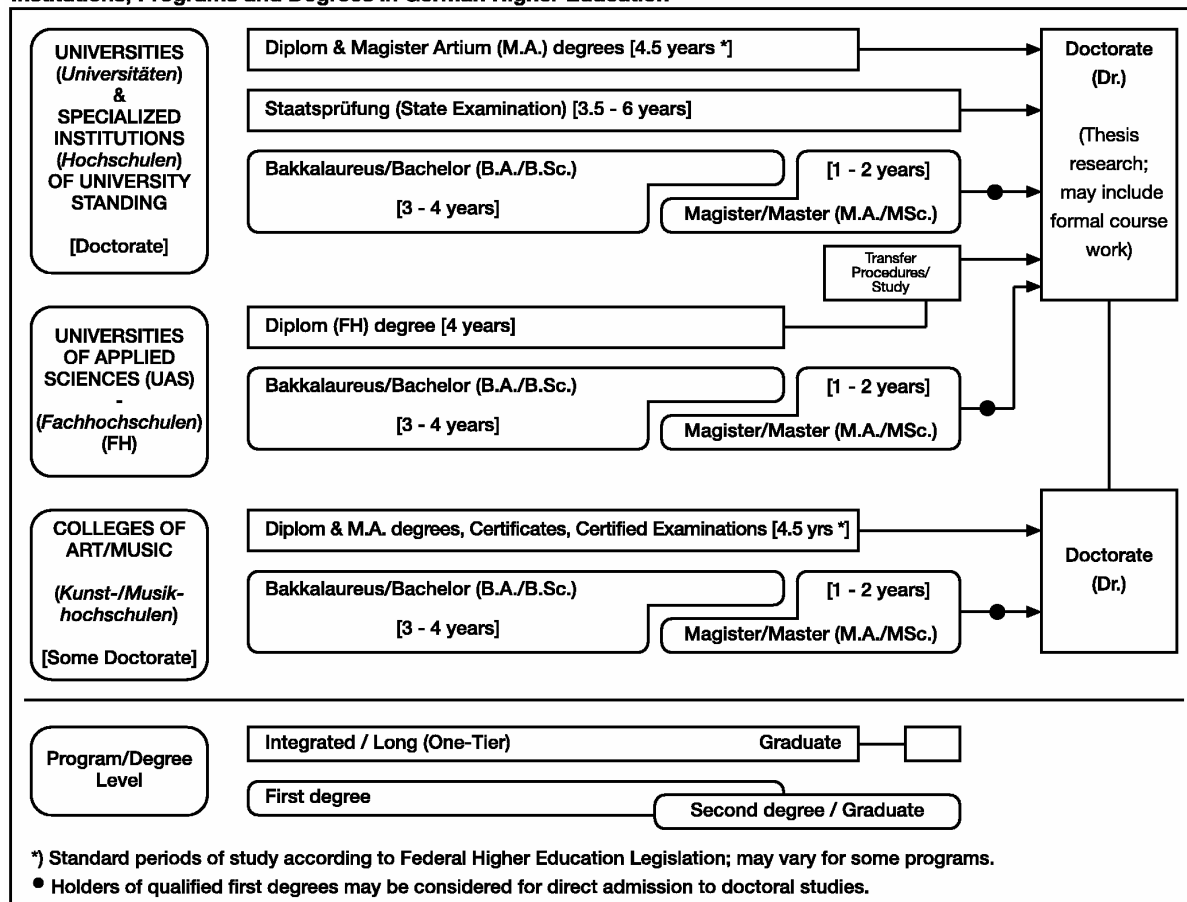
**8.2 Types of programs and degrees awarded**

- Studies in all three types of institutions are traditionally offered in integrated "long" (one-tier) programs leading to *Diplom- or Magister Artium* degrees or completion by a *Staatsprüfung* (State Examination).
- In 1998, a new scheme of first- and second-level degree programs (*Bakkalaureus/Bachelor* and *Magister/Master*) was introduced to be offered parallel to or *in lieu* of established integrated "long" programs. While these programs are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they enhance also international compatibility of studies.
- For details cf. Sec. 8.41 and Sec. 8.42, respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

**8.3 Approval/Accreditation of Programs and Degrees**

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations jointly established by the Standing Conference of Ministers of

**Institutions, Programs and Degrees in German Higher Education**



Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK) and the Association of German Universities and other Higher Education Institutions (HRK). In 1999, a system of accreditation for programs of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. Programs and qualifications accredited under this scheme are designated accordingly in the Diploma Supplement.

#### 8.4 Organization of Studies

##### 8.41 Integrated "Long" Programs (One-Tier):

###### *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

Studies are either mono-disciplinary (single subject, *Diplom* degrees, most programs completed by a *Staatsprüfung*) or comprise a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). As common characteristics, in the absence of intermediate (first-level) degrees, studies are divided into two stages. The first stage (1.5 to 2 years) focuses - without any components of general education - on broad orientations and foundations of the field(s) of study including propaedeutical subjects. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the M.A.) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements always include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*.

- Studies at *Universities* last usually 4.5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the exact/natural and economic sciences. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications are academically equivalent. As the final (and only) degrees offered in these programs at graduate-level, they qualify to apply for admission to doctoral studies, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Fachhochschulen* (FH) /Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may pursue doctoral work at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) are more flexible in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, awards include Certificates and Certified Examinations for specialized areas and professional purposes.

##### 8.42 First/Second Degree Programs (Two-tier):

###### *Bakkalaureus/Bachelor, Magister/Master degrees*

These programs apply to all three types of institutions. Their organization makes use of credit point systems and modular components. First degree programs (3 to 4 years) lead to *Bakkalaureus/Bachelor* degrees (B.A., B.Sc.). Graduate second degree programs (1 to 2 years) lead to *Magister/Master* degrees (M.A., M.Sc.). Both may be awarded in dedicated form to indicate particular

specializations or applied/professional orientations (B./M. of ... ; B.A., B.Sc. or M.A., M.Sc. in ... ). All degrees include a thesis requirement.

#### 8.5 Doctorate

Universities, most specialized institutions and some Colleges of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified *Diplom* or *Magister/Master* degree, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a supervisor. Holders of a qualified *Diplom* (FH) degree or other first degrees may be admitted for doctoral studies with specified additional requirements.

#### 8.6 Grading Scheme

The grading scheme usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. Some institutions may also use the ECTS grading scheme.

#### 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling gives access to all higher education studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen*/(UAS) is also possible after 12 years (*Fachhochschulreife*). Admission to Colleges of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

#### 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz* (KMK) [Standing Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany] - Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49/[0]228/501-229; with
  - Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC and ENIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
  - "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (EURYBASE, annual update, www.eurydice.org; E-Mail eurydice@kmk.org).
- *Hochschulrektorenkonferenz* (HRK) [Association of German Universities and other Higher Education Institutions]. Its "Higher Education Compass" (www.higher-education-compass.hrk.de) features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49/[0]228 / 887-210; E-Mail: sekr@hrk.de

DSDoc 01/03.00



**Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den Studiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel vom 2. Februar 2011**

**Inhalt**

**I. Gemeinsame Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Studienbegleitende Modulprüfungen

**II. Bachelorabschluss**

- § 6 Prüfungsteile der Bachelorprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten
- § 7 Praxismodul
- § 8 Bachelorarbeit

**III. Masterabschluss**

- § 9 Zulassung zum Masterstudium
- § 10 Prüfungssteile der Masterprüfung
- § 11 Masterarbeit

**IV. Schlussbestimmungen, Übergangsbestimmungen**

- § 12 Übergangsbestimmungen
- § 13 In-Kraft-Treten

**Anhang 1 (Basis-Module)**

**Anhang 2 (Studienaufbau)**

**Anhang 3 (Modulhandbuch)**

## I. Gemeinsame Bestimmungen

### § 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den konsekutiven Bachelor-/Master-Studiengang Wirtschaftsrecht ergänzt die „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel (AB Bachelor/Master)“ und die „Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel“ in den jeweils geltenden Fassungen.

### § 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird je nach berufsqualifizierendem Abschluss der akademische Grad „Bachelor of Laws“ bzw. „Master of Laws“ (jeweils abgekürzt „LL.B.“ bzw. „LL.M.“) durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verliehen.

(2) Der Masterstudiengang ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement.

### § 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit

(1) Das Studienprogramm für den konsekutiven Studiengang Wirtschaftsrecht umfasst bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor) 210 Credits und bis zum zweiten berufsqualifizierenden Abschluss (Master) 90 Credits, insgesamt 300 Credits. Die Credits werden jedem Modul zugeordnet. Die Verteilung der Credits auf die Modulinhalte ergibt sich aus den §§ 6 und 10.

(2) Die Regelstudienzeit für den ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor) beträgt sieben Semester. Die Regelstudienzeit für den zweiten berufsqualifizierenden Abschluss (Master) beträgt drei Semester.

(3) Das Bachelorstudium beginnt jeweils zum Wintersemester. Das Masterstudium beginnt zum Sommersemester und zum Wintersemester.

### § 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für den Studiengang Wirtschaftsrecht.

(2) Dem Prüfungsausschuss des Studiengangs Wirtschaftsrecht gehören an:

- a) drei Professorinnen oder Professoren, davon mindestens je eine Professorin oder ein Professor der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter,
- c) eine Studentin oder ein Student des Studiengangs Wirtschaftsrecht.

## § 5 Studienbegleitende Modulprüfungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul mit jeweils mindestens 6 Credits zu absolvieren. Sie können immer nur für einen fachlichen Bereich gewertet werden.

(2) Als Prüfungsleistung kommen in Frage:

- Klausur (45 bis 180 Minuten),
- Mündliche Prüfung (15 bis 60 Minuten),
- Schriftliche Hausarbeit,
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung,
- Projektarbeit (bezogen auf mindestens ein Modul).

Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.

Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice oder Dual Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig. Kurztests können ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens durchgeführt werden. Der Anteil der Antwort-Wahl-Verfahren an der Bewertung der Modulprüfung darf 50 % nicht überschreiten.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Festlegungen des Modulhandbuchs fest.

(3) Von den studienbegleitenden Modulprüfungen der Bachelorprüfung außerhalb der Basismodule (Anhang 1) und jener der Masterprüfung muss mindestens eine als Klausur und eine als Referat mit schriftlicher Ausarbeitung erbracht werden.

(4) Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden: – Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel oder vergleichbare Beiträge),

- Schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, Referatsausarbeitung, Hausaufgabe, Falllösung, Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier, Praxisbericht oder vergleichbare Beiträge),
- Praktische Leistungsnachweise (Praxisprojekt, auch in Kooperation mit externen Stellen; Engagement in der studentischen Selbstverwaltung, bei der Unterstützung des Lehrbetriebs sowie der Beratung und Betreuung von Studierenden, z.B. Leitung eines Tutoriums als Bestandteil der Lehre, Erstsemestereinführung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen oder vergleichbare Beiträge; 2 bis 3 Credits für 60 bis 90 h Arbeitsaufwand).

- (5) Wird in einem Modul die Wahl zwischen mehreren Lehrveranstaltungen angeboten, so ist durch die Studierenden bei der Anmeldung zur Prüfung für eine Lehrveranstaltung anzugeben, ob sie sich zu einer Studienleistung oder einer Prüfungsleistung anmelden, sofern in der Lehrveranstaltung dieselbe Leistung als Studien- und Prüfungsleistung gefordert wird. Bestehen Studierende die Prüfungsleistung nicht oder können sie nachweisen, dass die Teilnahme an der Prüfung aus Gründen, die sie nicht zu vertreten haben, unzumutbar war, wird ihnen spätestens im Laufe des folgenden Semesters eine Möglichkeit geboten, die Prüfung zu wiederholen bzw. zu absolvieren. Im Falle ihres Nichtbestehens können der gewählten Lehrveranstaltung zugeordnete Prüfungsleistungen insgesamt zweimal wiederholt werden. Ein Wechsel zwischen den wählbaren Lehrveranstaltungen ist nicht mehr möglich, wenn die einer der wählbaren Lehrveranstaltungen zugeordnete Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.
- (6) Bezieht sich eine Modulprüfung auf mehrere verschiedene Lehrveranstaltungen eines Moduls, so werden diese bei der Notenfestsetzung gleich gewichtet, sofern Prüfungsleistungen erbracht werden.
- (7) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungsleistung oder alle dem Modul zugeordneten Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) und ggf. alle dem Modul zugeordneten Modulstudienleistungen mit „bestanden“ oder – im Fall ihrer Beurteilung durch Noten – mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden. Nicht bestandene Modulstudienleistungen können beliebig oft wiederholt werden. Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden. Ist eine Modulteilprüfungsleistung endgültig nicht bestanden, so ist auch die Modulprüfung endgültig nicht bestanden.
- (8) Die Wiederholung von Modulprüfungsleistungen und Modulteilprüfungsleistungen muss spätestens in jenem Semester erfolgen, in dem die entsprechende Lehrveranstaltung mit der Modulprüfungsleistung bzw. der Modulteilprüfungsleistung das nächste Mal angeboten wird. Für Studien- oder Prüfungsleistungen zu Lehrveranstaltungen, die nur einmal im Studienjahr angeboten werden, wird eine Wiederholungsmöglichkeit spätestens im Laufe des folgenden Semesters angeboten. Zwischen der Bekanntgabe der Beurteilung einer Modulprüfung bzw. einer Modulteilprüfung bzw. einer Modulstudienleistung und der Wiederholungsmöglichkeit müssen mindestens vier Wochen liegen. In allen Modulen des Bereichs Rechtswissenschaften mit Ausnahme der Basismodule (Anhang 1) sollen nach Maßgabe der jeweils vorhandenen Kapazitäten zwei alternative Termine für die Prüfungsleistung angeboten werden.
- (9) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungs- oder Studienleistung ist die Zuordnung zu einem Modul anzugeben; anderenfalls zählt die Prüfungs- oder Studienleistung als Zusatzleistung. Die Umwandlung einer Modulprüfungs- oder Modulstudienleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungs- oder Modulstudienleistung ist innerhalb des Bachelorstudiums und innerhalb des Masterstudiums nicht möglich.
- (10) Prüfungen können im Einvernehmen mit den Prüfern oder Prüferinnen in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.
- (11) Prüfungs- und Studienleistungen, die nach vorheriger Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss („learning agreement“) während eines Auslandsaufenthaltes erbracht wurden, werden ohne weitere nachträgliche Prüfung der Gleichwertigkeit vom Prüfungsausschuss als äquivalent anerkannt.

## II. Bachelorabschluss

### § 6 Prüfungsteile der Bachelorprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus:

- a) den Modulprüfungsleistungen in den folgenden Modulen mit den entsprechenden Credits:

#### 1. Bereich Rechtswissenschaften

Modultitel	Credits
Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
Bürgerliches Recht	12
Juristische Arbeitstechniken (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	9
Grundlagen des Wirtschaftsrechts	12
Handels- und Gesellschaftsrecht	6
Internationale Aspekte des Rechts	6
Umweltrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht	6
Arbeits- und Sozialrecht	6
Elektronischer Rechtsverkehr	6
Kreditrecht	6
Recht der Wettbewerbsordnung	6
Steuerrecht	6
Vertragsgestaltung (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	6
Summe (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 8 Credits)	93

#### 2. Bereich Wirtschaftswissenschaften

Modultitel	Credits
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	9
Mikroökonomik	6
Rechnungswesen	6
Management und Personal	6
Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	6
Nachhaltiges Wirtschaften	6
Rechnungslegung nach HGB und IFRS	6
Wahlpflichtmodul Ökonomie	6
Summe	51

### 3. Integrationsbereich

Modultitel	Credits
Rechts- und Wirtschaftsenglisch (Legal and Business English) (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits)	6
Projektmanagement (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits)	6
Streitbeilegung: Mediation und Prozessrecht (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts mit institutionenökonomischen Grundzügen (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
Ökonomische Analyse des Rechts	6
Summe (Additive Schlüsselkompetenzen: 12 Credits; integrierte Schlüsselkompetenzen: 4 Credits)	30

b) dem Praxismodul gemäß § 7:

	Credits
Praxismodul	27

und

c) der Bachelorarbeit gemäß § 8:

	Credits
Bachelorarbeit	9

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten für die studienbegleitenden Modulprüfungen sowie der Note für die Bachelorarbeit. Dabei wird zunächst ohne Rundung eine mit den nach Abs. 1 zugeordneten Credits gewichtete Durchschnittsnote der in den Basismodulen (Anhang 1) erbrachten Modulprüfungsleistungen gebildet. Diese Durchschnittsnote wird zur Bestimmung der Gesamtnote mit 20 %, die nicht gerundete und nicht gewichtete Durchschnittsnote aller übrigen studienbegleitenden Modulprüfungsleistungen mit 60 % und die Note der Bachelorarbeit mit 20 % gewichtet.

#### § 7 Praxismodul

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiums ist ein Praxismodul von in der Regel 22 Wochen (810 Stunden) Vollzeitbeschäftigung in einem Praxisfeld des Wirtschaftsjuristen zu absolvieren. Die fachbezogenen Praktika können an maximal drei Praxisstellen im In- und Ausland erbracht werden. Ein Praxisblock soll sechs Wochen nicht unterschreiten.

(2) Das Praxismodul kann frühestens nach der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters und dem Nachweis der Modulprüfungen zu den Basismodulen (Anhang 1) absolviert werden. Über Ausnahmen hiervon entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag. Die fachbezogenen Praktika können auch in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.

(3) Praxismodule, die im Rahmen eines anderen Studiengangs erbracht wurden, werden auf Antrag vom Prüfungsausschuss angerechnet, soweit sie in Umfang und fachlichen Anforderungen den Anforderungen des ersten Berufsqualifizierenden Abschlusses an der Universität Kassel im Wesentlichen entsprechen. Eine teilweise Anrechnung von Praxismodulen ist möglich.

(4) Für das Praxismodul können dokumentierte Leistungen aus der Berufspraxis bzw. anderweitige Praxisphasen auf Antrag vom Prüfungsausschuss angerechnet werden, soweit Gleichwertigkeit gegeben ist. Ein Praxisbericht ist anzufertigen. Eine Anrechnung beruflicher Praxis, die vor dem Studium liegt, ist nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig. Eine Berufsausbildung wird in der Regel nicht angerechnet.

(5) Zu der Praxisphase ist einem bzw. einer vom Prüfungsausschuss zu benennenden Prüfer oder Prüferin eine schriftliche Ausarbeitung (Praxisbericht) als Studienleistung vorzulegen, die die gewonnenen Erkenntnisse unter Einbeziehung wirtschaftsrechtlicher Fragestellungen reflektiert.

### **§ 8 Bachelorarbeit**

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird

1. nach Bestehen aller Modulprüfungen frühestens im sechsten Semester oder
2. nach Abschluss der im Anhang 1 (Basismodule) genannten Modulprüfungen und dem Nachweis von mindestens 150 Credits

auf Antrag ausgegeben. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der oder des die Arbeit betreuenden sowie einer weiteren Gutachterin oder eines weiteren Gutachters erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Mindestens eine Rechtsprofessorin oder ein Rechtsprofessor des Instituts für Wirtschaftsrecht oder eine promovierte prüfungsberechtigte wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein promovierter prüfungsberechtigter wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Wirtschaftsrecht muss zur Gutachterin oder zum Gutachter der Bachelorarbeit bestellt werden.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt acht Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf einmal innerhalb der ersten drei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(3) Die Bearbeitungszeit verlängert sich je studienbegleitender Modulprüfung, welche während der Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit angetreten und mit oder ohne Erfolg abgeschlossen wird, um ein Drittel der Zeit zwischen der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit und dem Tag des Abschlusses der Modulprüfung, längstens um acht Wochen. Die Bearbeitungszeit wird hierbei auf ganze Tage gerundet.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Bearbeitungszeit um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren nebst einem Exemplar in elektronischer Form abzugeben. Die Arbeit kann im Einvernehmen mit dem Betreuer in englischer oder einer anderen Sprache erbracht werden.

### III. Masterabschluss

#### § 9 Zulassung zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer
1. die Bachelorprüfung im Studiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel mindestens mit der Note „gut“ bestanden hat oder
  2. die Bachelorprüfung im selben Studiengang an einer anderen Universität oder Fachhochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern mindestens mit der Note „gut“ oder dem ECTS-Grade B bestanden hat oder
  3. einen mindestens mit der Note „gut“ oder dem ECTS-Grade B bewerteten Abschluss derselben oder einer anderen Universität oder einer Fachhochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern, insbesondere in den Fachrichtungen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftswissenschaften, oder einen mindestens mit der Note „befriedigend“ bewerteten Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums an einer deutschen Universität besitzt oder
  4. einen mindestens gleichwertigen ausländischen Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung, insbesondere in den Fachrichtungen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften mit mindestens sechs Semestern abgeschlossen und Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 210 Credits in diesem Studiengang absolviert hat.
- (2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß Absatz 1 Nr. 2 bis 4 muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in folgenden Bereichen umfasst:
1. für Studienabschlüsse gemäß Absatz 1 Nr. 2:
    - Grundkenntnisse in zwei der folgenden rechtswissenschaftlichen Bereiche: Umweltrecht, Elektronischer Rechtsverkehr, Arbeits- und Sozialrecht, Recht der Wettbewerbsordnung oder Ökonomische Analyse des Rechts und
    - Grundkenntnisse in zwei der folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Bereiche: Nachhaltiges Wirtschaften (Ökonomik der Umwelt *oder* Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen), Wirtschaftsinformatik und Informationswirtschaft, Management und Personal oder Rechnungslegung nach HGB und IFRS.
  2. für Studienabschlüsse gemäß Absatz 1 Nr. 3 und 4 mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung:
    - zusätzlich zu den in Nr. 1 aufgeführten Anforderungen Grundkenntnisse der in den Modulen „Bürgerliches Recht“, „Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht“, Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ sowie „Handels- und Gesellschaftsrecht“ vermittelten Inhalte
  3. für Studienabschlüsse gemäß Absatz 1 Nr. 3 und 4 mit rechtswissenschaftlicher Ausrichtung:
    - zusätzlich zu den in Nr. 1 aufgeführten Anforderungen Grundkenntnisse der in den Modulen „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“, „Mikroökonomik“ und „Rechnungswesen“ vermittelten Inhalte.

Dies setzt auch Kenntnisse der englischen Sprache auf Niveau C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (entspricht UniCERT III) voraus. Fehlt der Nachweis über die erforderlichen Englischkenntnisse, so kann dieser auf Antrag bis zur Anmeldung zur Masterarbeit nachträglich erbracht werden.



(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Absatz 2 ist schriftlich zu begründen und diese Begründung ist mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen. Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Absatz 1 und 2 wird vom Prüfungsausschuss festgestellt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen oder aufgrund eines Auswahlgesprächs von ca. 30 Minuten Dauer, sofern das Vorliegen der Voraussetzungen nicht bereits aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen durch den Prüfungsausschuss festgestellt werden kann. Für das Auswahlgespräch bestellt der Prüfungsausschuss eine Professorin oder einen Professor oder eine prüfungsberechtigten wissenschaftliche Mitarbeiterin oder einen prüfungsberechtigten wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts für Wirtschaftsrecht und eine Beisitzerin oder einen Beisitzer.

(4) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Anmeldung zur Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Module im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden.

### § 10 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Die Masterprüfung besteht aus:

- a) den studienbegleitenden Prüfungen zu den folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodulen und den entsprechenden Credits:

#### 1. Bereich Rechtswissenschaften mit internationalen Bezügen

Modultitel	Credits
Theorie Recht (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
Europäisches und internationales Umweltrecht	6
Europäisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht	6
Europäisches und internationales Unternehmens- und Wirtschaftsrecht	6
Europäischer und internationaler Elektronischer Rechtsverkehr	6
Summe (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	30

#### 2. Bereich Wirtschaftswissenschaften

Modultitel	Credits
Wahlfach Volkswirtschaftslehre (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
Wahlfach Betriebswirtschaftslehre	6
Wahlfach Wirtschaftswissenschaften	6
Summe (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	18

#### 3. Integrationsbereich

Modultitel	Credits
Rechnungslegung und Steuerlehre: Vertiefung	6
Rechtsökonomik und Public Choice (Additive Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
Summe (Additive Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	12

und

- b) den studienbegleitenden Prüfungen zu **Wahlmodulen**, die aus den angebotenen Modulen sämtlicher Masterstudiengänge sowie sämtlicher Bachelorstudiengänge der Universität Kassel mit Ausnahme der Bachelormodule des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und anderer rechtswissenschaftlicher Bachelormodule der Universität Kassel zu wählen sind,

	Credits
Wahlmodule (Additive Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	12

und

- c) **der Masterarbeit und dem Master-Kolloquium gemäß § 11:**

	Credits
Masterarbeit und Master-Kolloquium	18

(2) Anstelle eines Moduls aus dem Integrationsbereich oder aus dem Bereich „Wirtschaftswissenschaften“ können zusätzliche Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 Credits aus den rechtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sämtlicher Masterstudiengänge der Universität Kassel mit Ausnahme des Moduls „Theorie Recht“ belegt werden, wenn diese thematisch klar abgegrenzt von den bisher gewählten Lehrveranstaltungen sind. Die Anzahl der Credits jener Module, aus denen diese zusätzlichen rechtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen stammen, erhöht sich um die den zusätzlichen Lehrveranstaltungen zugeordneten Credits.

(3) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten für die studienbegleitenden Modulprüfungen zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des zweiten berufsqualifizierenden Abschlusses sowie der Note für die Masterarbeit und das Master-Kolloquium. Dabei wird die Gesamtnote der studienbegleitenden Modulprüfungen zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des zweiten berufsqualifizierenden Abschlusses mit 70 %, die Note der Masterarbeit mit 20 % sowie die Note des Master-Kolloquiums mit 10 % gewichtet.

### § 11 Masterarbeit und Master-Kolloquium

(1) Das Thema der Masterarbeit kann frühestens nach dem ersten Semester auf Antrag ausgegeben werden. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Im Übrigen gilt § 8 entsprechend.

(2) Das Master-Kolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten die Erstgutachterin oder der Erstgutachter und eine Beisitzerin oder ein Beisitzer teil; in jedem Fall muss einer der beiden Prüfer im Kolloquium eine Rechtsprofessorin oder ein Rechtsprofessor des Instituts für Wirtschaftsrecht sein. Die Teilnahme am Master-Kolloquium setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteilt wurde. Das Kolloquium dauert 30 bis maximal 60 Minuten. Ein nicht mindestens mit der Note „ausreichend“ beurteiltes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Master-Kolloquiums muss auch der Zweitprüfer anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so gilt die Masterarbeit als nicht bestanden.

## IV. Übergangsbestimmungen, In-Kraft-Treten

### § 12 Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium im Bachelor- oder Masterstudiengang (LL.B. oder LL.M.) Wirtschaftsrecht im Wintersemester 2011/2012 oder später an der Universität Kassel aufnehmen.

(2) Für Studierende, die ein Studium des Wirtschaftsrechts vor dem Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben, gelten § 6 Abs. 1 a) (1. Integrationsbereich), § 8 Abs. 2 sowie die Beschreibung des Moduls „Interkulturelle Kommunikation“ in der am 30. September 2007 geltenden Fassung der Prüfungsordnung vom 19. Januar 2005 fort.

(3) Für Studierende, die ein Studium des Wirtschaftsrechts vor dem Wintersemester 2009/2010 aufgenommen haben, gilt die Prüfungsordnung vom 19. Januar 2005 in der jeweils zu Beginn des Studiums geltenden Fassung fort. Studierende können durch Antrag an das Prüfungsamt in die Geltung jüngerer Fassungen der Prüfungsordnungen wechseln.

Für Studierende, die das Bachelorstudium im Wintersemester 2007/2008 oder 2008/2009 aufgenommen haben, gilt die zu Beginn ihres Studiums geltende Prüfungsordnung fort mit der Maßgabe,

– dass in § 6 Abs. 1 lit. a Nr. 2 die Module „Betriebswirtschaftslehre I“ und „Betriebswirtschaftslehre II“ durch „Grundlagen, Leistungsprozess, Produktion“ bzw. „Investition, Finanzierung, Steuern“ und die betreffenden Modulbeschreibungen im Modulhandbuch durch die entsprechenden Beschreibungen des Modulhandbuchs des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften in der Fassung vom 11. Juni 2008 ersetzt werden und

– dass jedes der Teilmodule Betriebswirtschaftslehre I, 2. Teilmodul („Leistungsprozess, Produktion“) sowie Betriebswirtschaftslehre II, 1. und 2. Teilmodul („Investition und Finanzierung“ bzw. „Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“) durch das Teilmodul Betriebswirtschaftslehre IIIa („Unternehmensführung“) oder das Teilmodul Betriebswirtschaftslehre IIIb („Marketing“) ersetzt werden kann.

(4) Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Anrechnung äquivalenter studienbegleitender Prüfungsleistungen nach der auslaufenden Prüfungsordnung.

### § 13 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 09. August 2011

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Georg von Wangenheim

## **Anhang 1: Basismodule**

### **1. Bereich Rechtswissenschaften**

- Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht
- Bürgerliches Recht
- Juristische Arbeitstechniken
- Grundlagen des Wirtschaftsrechts
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Kreditrecht

### **2. Bereich Wirtschaftswissenschaften**

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Mikroökonomik
- Rechnungswesen

### **3. Integrationsbereich**

- Rechts- und Wirtschaftsenglisch (Legal and Business English)
- Streitbeilegung: Mediation und Prozessrecht
- Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts mit institutionen-  
ökonomischen Grundzügen

## Anhang 2: Studienaufbau Bachelor- und Masterstudium

## Studienaufbau Bachelorstudium

4. – 7. Semester (Zuordnung je nach Lage des Praktikums oder seiner Teile)	Wettbewerbsrecht: 2 aus 4		Wahlpflicht Ökonomie (z.B. Industrieökonomik / Finanzmanagement / VWL II / VWL III)	Vertragsgestaltung	Bachelorarbeit (9 Credits)			30 Credits
	GWB	UWG						
	Umweltrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht		Management und Personal	Projektmanagement	Elektronischer Rechtsverkehr	Steuerrecht		30 Credits
	Praxismodul (27 Credits)						Ökonomische Analyse des Rechts	30 Credits
	Nachhaltiges Wirtschaften		Arbeits- und Sozialrecht	Internationale Aspekte des Rechts	Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	Rechnungslegung nach HGB und IFRS		30 Credits
3	Kreditrecht		Grundlagen des Wirtschaftsrechts	Streitbeilegung: Mediation und Prozessrecht		Juristische Arbeitstechniken II: Juristische Übung	Handels- und Gesellschaftsrecht	30 Credits
2	Bürgerliches Recht			Legal and Business English	Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts mit institutionenökonomischen Grundlagen	Rechnungswesen		30 Credits
1	Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht		Juristische Arbeitstechniken I: TdwA	Mikroökonomik (Grundlagen VWL)	Grundlagen BWL* (BWL Ia)	* 2 aus 5	BWL: • Produktion* • Finanzierung* • Steuerlehre* • Unternehmensf • Marketing*	

- Die Module des 4. bis 7. Semesters können auch in anderer Reihenfolge belegt werden, dabei ist zu berücksichtigen, dass einige Module nur in jedem zweiten Semester angeboten werden.
- Wird das Praxismodul in zwei oder drei Teilen in den Semesterferien absolviert, kann das Studium flexibler auf die Semester verteilt werden.
- Schlüsselkompetenzen: additiv 12 Credits, integriert 12 Credits

## Studienaufbau Masterstudium

10.	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl	Masterarbeit mit Master-Kolloquium						30 Credits
9.	Rechnungslegung u. Steuerlehre: Vertiefung	Wahlfach WiWi	Wahlfach VWL	Wahlfach BWL	Rechtsökonomik und Public Choice	Theorie Recht	Eu. u. Int. Umweltrecht	Eu. u. Int. Arbeits- u. Sozialrecht	Eu. u. Int. Unternehmens- u. Wirtschaftsrecht	Eu. u. Int. Elektron. Rechtsverkehr	30 Credits
8.	Rechnungslegung u. Steuerlehre: Vertiefung	Wahlfach WiWi	Wahlfach VWL	Wahlfach BWL	Rechtsökonomik und Public Choice	Theorie Recht	Eu. u. Int. Umweltrecht	Eu. u. Int. Arbeits- u. Sozialrecht	Eu. u. Int. Unternehmens- u. Wirtschaftsrecht	Eu. u. Int. Elektron. Rechtsverkehr	30 Credits

- Schlüsselkompetenzen: additiv 4 Credits, integriert 4 Credits

# PO 2011 Anhang 3: Modulhandbuch

## Studiengang: Wirtschaftsrecht (LL.B. und LL.M.)

FB 07, Institut für Wirtschaftsrecht

### Modul-Übersicht

#### Bachelor-Module

##### Bachelor: Bereich Rechtswissenschaften

Modultitel	Credits
Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
Bürgerliches Recht	12
Juristische Arbeitstechniken (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	9
Grundlagen des Wirtschaftsrechts	12
Handels- und Gesellschaftsrecht	6
Internationale Aspekte des Rechts	6
Umweltrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht	6
Arbeits- und Sozialrecht	6
Elektronischer Rechtsverkehr	6
Kreditrecht	6
Recht der Wettbewerbsordnung	6
Steuerrecht	6
Vertragsgestaltung (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 3 Credits)	6
Summe (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 8 Credits)	93



**Bachelor: Bereich Wirtschaftswissenschaften**

<b>Modultitel</b>	<b>Credits</b>
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	9
Mikroökonomik	6
Rechnungswesen	6
Management und Personal	6
Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	6
Nachhaltiges Wirtschaften	6
Rechnungslegung nach HGB und IFRS	6
Wahlpflichtmodul Ökonomie	6
Summe	51

**Bachelor: Integrationsbereich**

<b>Modultitel</b>	<b>Credits</b>
Rechts- und Wirtschaftsenglisch / Legal and Business English (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits)	6
Projektmanagement (Additive Schlüsselkompetenzen: 6 Credits)	6
Streitbeilegung: Mediation und Prozessrecht (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
Einführung in die Ökonomische Analyse des Rechts mit institutionenökonomischen Grundzügen (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
Ökonomische Analyse des Rechts	6
Summe (Additive Schlüsselkompetenzen: 12 Credits; integrierte Schlüsselkompetenzen: 4 Credits)	30

**Bachelor: Praxismodul**

<b>Modultitel</b>	<b>Credits</b>
Praxismodul	27

## Master-Module

### Master: Bereich Rechtswissenschaften mit internationalen Bezügen

Modultitel	Credits
Theorie Recht (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
Europäisches und internationales Umweltrecht	6
Europäisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht	6
Europäisches und internationales Unternehmens- und Wirtschaftsrecht	6
Europäischer und internationaler Elektronischer Rechtsverkehr	6
Summe (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	30

### Master: Bereich Wirtschaftswissenschaften

Modultitel	Credits
Wahlfach Volkswirtschaftslehre (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
Wahlfach Betriebswirtschaftslehre	6
Wahlfach Wirtschaftswissenschaften	6
Summe (Integrierte Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	18

### Master: Integrationsbereich

Modultitel	Credits
Rechnungslegung und Steuerlehre: Vertiefung	6
Rechtsökonomik und Public Choice (Additive Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	6
Summe (Additive Schlüsselkompetenzen: 2 Credits)	12

# Modulhandbuch

## Bachelor-Module

### Bachelor: Bereich Rechtswissenschaften

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
Modulname	<b>Grundlagen des Rechts und Einführung in das Öffentliche Recht</b>	PP
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p><i>Teilmodul 1: Grundlagen des Rechts</i> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der historischen Entwicklung, der sozialen Bedeutung und der aktuellen Ausprägung des Rechts und verstehen grundlegende Entwicklungslinien und Argumentationsstränge der Rechtsphilosophie, der Rechtssoziologie sowie der Rechtstheorie. Die Studierenden verfügen über Informationskompetenz im Bereich der Rechtsanwendung.</p> <p><i>Teilmodul 2: Einführung in das Öffentliche Recht</i> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen, der wirtschaftlich relevanten Grundrechte und der Zulässigkeit und Begründetheit einer Verfassungsbeschwerde. Sie verstehen die Bedeutung der Grundrechte für das Privat- und Wirtschaftsrecht und kennen die wesentlichen Grundzüge des Verwaltungsrechts und des Europarechts.</p> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender (integrierter) <u>Schlüsselkompetenzen</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fachübergreifende Studien</li> <li>- Methodenkompetenz (im Bereich der juristischen Methodenlehre)</li> <li>- Organisationskompetenz (z.B. Organisation von Gastvorträgen, Gerichtsbesuchen etc.)</li> <li>- Informationskompetenz (Bibliothek, Datenbanken, mobiles Lernen)</li> </ul>	PP
Lehrinhalte	<p><i>Teilmodul 1: Grundlagen des Rechts</i> Begriff und Funktionen des Rechts; historische Entwicklung des Rechts; Rangordnung der Rechtsnormen; Gerichtszweige; Grundzüge der Rechtssoziologie, der</p>	

	<p>Rechtsphilosophie und der Rechtstheorie; Grundlagen des juristischen Arbeitens</p> <p><i>Teilmodul 2: Einführung in das Öffentliche Recht</i>          Grundzüge des Staatsorganisationsrechts (z.B. Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen);          Wirtschaftsordnung und Grundgesetz (allgemein);          wirtschaftsrelevante Grundrechte (Eigentumsschutz, Berufsfreiheit, Koalitionsfreiheit, Gleichheitssatz);          sonstige wirtschaftlich relevante Grundrechte und Verfassungsprinzipien; Grundlagen des Europarechts;          Grundzüge des Verwaltungsrechts</p>	
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 + 2 oder 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL +P)	PP
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Gastvorträge, Gruppenarbeit	
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: in der Regel jedes Wintersemester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	- Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung) - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	<p>Das <u>Teilmodul „Grundlagen des Rechts“</u> wird durch Studienleistungen abgeschlossen.</p> <p>Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge),</li> <li>- schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfungsleistung im <u>Teilmodul „Einführung in das Öffentliche Recht“</u>: Klausur (60 - 90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung.</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den</li> </ul>	PP

	Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	
Anzahl Credits für das Modul	– 6 Credits – Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen	PP
Modulverantwortliche/r	Blocher, Laskowski	
Lehrende des Moduls	Blocher, Deckert, Laskowski	
Titel der Lehrveranstaltungen	– Grundlagen des Rechts – Einführung in das Öffentliche Recht	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Literatur	
Literatur	<p><u>Grundlagen des Rechts:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wesel, Juristische Weltkunde</li> <li>– Braun, Einführung in die Rechtswissenschaft</li> <li>– Kunz/Mona, Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie</li> </ul> <p><u>Einführung in das Öffentliche Recht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schliesky, Öffentliches Wirtschaftsrecht</li> <li>– Pieroth/Schlink, Staatsrecht II – Grundrechte</li> <li>– Epping, Grundrechte</li> <li>– Detterbeck, Öffentliches Recht</li> <li>– Maurer, Staatsrecht I</li> </ul> <p>jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird in den Lehrveranstaltungen empfohlen</p>	

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Bürgerliches Recht</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden kennen die juristische Arbeitstechnik und können diese bei der Lösung von Fällen anwenden. Sie verstehen die Privatautonomie als Grundlage der Wirtschaftsordnung und verfügen über Kenntnisse der Systematik des BGB, der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, insbesondere des allgemeinen Vertragsrechts, der Entstehung, des Inhalts und des Erlöschens von Schuldverhältnissen, der Rechtsfolgen von Leistungsstörungen, der Haftungsfolgen unerlaubter Handlungen (verschuldens- und	PP

	verschuldensunabhängige Haftung) und der Prinzipien des Sachenrechts.	
Lehrinhalte	<p><u>Teil 1 (erstes Lehrveranstaltungssemester):</u>  <i>Allgemeiner Teil</i>            Grundbegriffe (Vertrag, Willenserklärung, Rechtsgeschäft), Vertragsschluss, Vertragsinhalt, Wirksamkeit von Willenserklärungen, Willensmängel, Bedingung und Befristung, Verjährung, Stellvertretung, Rechtssubjekte und Rechtsobjekte  <i>Sachenrecht</i>            Prinzipien des Sachenrechts, Eigentum und Besitz, Eigentumserwerb kraft Gesetzes und durch Rechtsgeschäft, Abtretung, Eigentümer-Besitzer-Verhältnis, Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche, Grundbuch</p> <p><u>Teil 2 (zweites Lehrveranstaltungssemester): Schuldrecht</u>            Allgemeines Schuldrecht (Schuldverhältnis, Beteiligung Dritter, Leistungsstörungen), Verbraucherschutz (AGB, Fernabsatz), Besonderes Schuldrecht (besondere Vertragstypen, insb. Veräußerungsverträge, Werkvertrag, Dienstleistungsverträge, Gebrauchsüberlassungsverträge sowie gesetzliche Schuldverhältnisse, insb. unerlaubte Handlung, ungerechtfertigte Bereicherung und Geschäftsführung ohne Auftrag)</p>	
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 + 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL +P)	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit	
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht	
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: Teil 1: jedes Wintersemester; Teil 2: jedes Sommersemester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	- Präsenzzeit: 120 h (Vorlesung) - Selbststudium inkl. Prüfung: 240 h	PP
Studienleistungen	Das <u>erste Lehrveranstaltungssemester</u> wird durch eine Studienleistung abgeschlossen in Form einer Klausur (60 - 120 Min.) über den Stoff von Teil 1 („Allgemeiner Teil“ und „Sachenrecht“)	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Die bestandene Studienleistung über den Stoff von Teil 1 (s. oben) ist Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung.	PP
Prüfungsleistung	- <u>Prüfungsleistung</u> am Ende des zweiten Lehrveranstaltungssemesters:	PP

	Klausur (90 – 180 Min.) über den Stoff des gesamten Moduls („Allgemeiner Teil“, „Sachenrecht“ und „Schuldrecht“) – Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0–Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Blocher, von Wangenheim	
Lehrende des Moduls	Blocher, von Wangenheim u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	– Bürgerliches Recht, Teil 1 – Bürgerliches Recht, Teil 2	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Literatur	
Literatur	<u>Teil 1:</u> – Wesel, Juristische Weltkunde (zum „Einlesen“ vor LV–Beginn) – Köhler, BGB Allgemeiner Teil – Lüke, Sachenrecht <u>Teil 2:</u> – Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht – Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht  jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird in den Lehrveranstaltungen empfohlen	

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Juristische Arbeitstechniken</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	– Die Studierenden erlernen die juristische Fallbearbeitung zunächst einfacher und später komplexer juristischer Fälle aus dem bürgerlichen und dem öffentlichen Recht, – sie machen sich durch Übung vertraut mit der juristischen Falllösungstechnik (Gutachtenstil) und der juristischen Technik der Subsumtion, – sie erwerben Kenntnisse des Bibliographierens, werden vertraut mit der Technik des Exzerpieren und der Informationsverwaltung, – sie lernen den Umgang mit juristischen Datenbanken,	PP

	<p>insbesondere mit Juris,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sie erwerben Kompetenz im Umgang mit wissenschaftlichen Texten,</li> <li>- sie machen sich vertraut mit den Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation und wissenschaftlicher Reflexion,</li> <li>- sie erwerben die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Textproduktion und machen sich vertraut mit unterschiedlichen Textebenen (Stil, Wortwahl, Satzbau, Textverknüpfung) und unterschiedlichen Textsorten (z.B. Essay, wissenschaftlicher Aufsatz, Statements, Thesen),</li> <li>- sie vertiefen ihre Kompetenzen betr. die bewusste Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel in unterschiedlichen Fachgebieten und Kommunikationsbereichen (insb. Geschäfts-/Wirtschaftskontexte; Fallpräsentation und -diskussion)</li> </ul> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender (integrierter) <u>Schlüsselkompetenzen</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz (z.B. Falllösungstechnik)</li> <li>- Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Diskussionsleitung, Moderation)</li> <li>- Organisationskompetenz (z.B. Organisation von Gastvorträgen und Infoveranstaltungen)</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p><u>Teilmodul 1: Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</u>  Juristische Subsumtionstechnik, Kommunikations- und Moderationstechniken, Präsentationstechniken, Kreativitätstechniken, Qualifizierungsmethoden</p> <p><u>Teilmodul 2: Juristische Übung</u>  Juristische Falllösungstechnik, Methodik der Rechtsanwendung; Anwendung und Vertiefung des bisher erlernten Stoffes aus dem Zivil- und / oder Öffentlichen Recht, Fälle aus dem bürgerlichen und aus dem öffentlichen Recht</p>	
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Teilmodul 1: Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens:</u> Vorlesung / Seminar ohne Prüfungsleistung (2 SWS)</li> <li>- <u>Teilmodul 2: Juristische Übung</u> Vorlesung/ Übung mit Prüfungsleistung (4 SWS)</li> </ul>	PP
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele, fall- und problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelor Wirtschaftsrecht	
Dauer des Angebotes des Moduls	<p><i>Teilmodul 1</i> ist für das erste Fachsemester, <i>Teilmodul 2</i> für das dritte Fachsemester vorgesehen.</p> <p><i>Teilmodul 2</i> wird in der Regel geblockt.</p>	



	<p>Das Modul wird in dieser Weise zeitlich gestreckt, damit die Studierenden hinreichend materiellen Stoff kennengelernt haben, bevor sie sich erneut und vertieft mit den methodischen Fragen befassen.</p> <p>Die Prüfungsleistung (schriftliche Hausarbeit) wird in der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) erbracht.</p>	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: in der Regel jedes Wintersemester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>– <i>Teilmodul 1: Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens</i> Keine Voraussetzungen</p> <p>– <i>Teilmodul 2: Juristische Übung</i> Erfolgreiche Teilnahme an folgenden Modulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilmodul 1: Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Grundlagen des Rechts und Einführung in das Öffentliche Recht</li> <li>• Bürgerliches Recht</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	– Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftsrecht	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>– Präsenzzeit: 60 – 80 h (Vorlesung / Übung)</p> <p>– Selbststudium inkl. Prüfungsleistung (Fallhausarbeit): 190 – 210 h</p> <p>Die Prüfungsleistung (schriftliche Fallhausarbeit) wird in der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) erbracht.</p>	PP
Studienleistungen	<p>In <i>Teilmodul 1</i> sind Studienleistungen zu erbringen. Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <p>– Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge),</p> <p>– schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragzusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</p>	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Die bestandene <u>Studienleistung</u> in Teilmodul 1 ist Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfungsleistung in Teilmodul 2.	PP
Prüfungsleistung	– <u>Prüfungsleistung</u> in <i>Teilmodul 2</i> : Schriftliche Hausarbeit in Form einer Fallbearbeitung.	PP
Anzahl Credits für das Modul	– Teilmodul 1: 3 Credits	PP

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilmodul 2: 6 Credits</li> <li>- Darin enthalten 3 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen</li> </ul>	
Modulverantwortliche/r	Deckert / Hänlein	
Lehrende des Moduls	Mönkemöller, Glinski, Hallaschka, Völtz u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- Juristische Übung</li> </ul>	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Valerius: Einführung in den Gutachtenstil</li> <li>- Holznagel/Schumacher: Juristische Arbeitstechniken und Methoden</li> <li>- Tettinger/Mann: Einführung in die Juristische Arbeitstechnik</li> <li>- Möllers: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten</li> </ul> <p>jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben</p>	

Ident-Code	- noch nicht bekannt	PP
<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen des Wirtschaftsrechts</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Studierende haben die wichtigsten geltenden Vorschriften des Wirtschaftsrechts und ihr systematisches Zusammenspiel kennen gelernt. Sie kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts,</li> <li>- die Grundlagen des Versicherungs- und Beitragsrechts,</li> <li>- die Denkweisen, Strukturen und Instituten des Wirtschaftsverwaltungs- und Umweltrechts,</li> <li>- die Grundlagen des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens,</li> <li>- die wichtigsten Vorschriften des elektronischen Rechtsverkehrs,</li> <li>- die wichtigsten Vorschriften des Allgemeinen Teils und des wirtschaftsrechtlich relevanten Besonderen Teils des Strafrechts</li> <li>- die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Strafrechts.</li> </ul> <p>Sie sind in der Lage, praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen.</p>	PP
Lehrinhalte	<p>Grundlagen des sozial-, arbeits-, öffentlich- und strafrechtlichen Wirtschaftsrechts (Vorbereitung auf die Schwerpunkte des Hauptstudiums Arbeits- und Sozialrecht, Umweltrecht und elektronischer Rechtsverkehr.</p> <p>Im Einzelnen folgende vier Teilmodule:</p>	

	<p><u>Teilmodul 1: Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts</u> Standort im Rechtssystem, historische Entwicklung, verfassungsrechtliche Grundlagen, Rechtsquellen, Arbeits- und Beschäftigungsverhältnis (Begriff, Begründung), Versicherungs- und Beitragspflicht, Lohn und Arbeitsentgelt, Haftung im Arbeitsverhältnis.</p> <p><u>Teilmodul 2: Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Umweltrecht</u> Privates und öffentliches Umweltrecht, Zulassung umweltbelastender Handlungen, Handlungsmöglichkeiten der Umweltbehörden, Instrumente des Umweltrechts, Verwaltungs- und Gerichtsverfahren, Recht der Gewerbe- und Handwerksordnung</p> <p><u>Teilmodul 3: Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs</u> Domainrecht, Vertragsschluss im Internet, Transparenzpflichten, Haftung, Jugendschutz, Urheberschutz, Datenschutz, Beweisrecht</p> <p><u>Teilmodul 4: Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts</u> Überblick über die strafrechtlichen Probleme und Fallgestaltungen im Wirtschaftsleben, verfassungsrechtliche Grundlagen des Strafrechts, das strafrechtliche Bestimmtheits-, Rückwirkungs- und Analogieverbot, Aufbau der Straftat / Strafrechtliches Fallgutachten, Nebenstrafrecht und Spezialgesetze</p>	
Lehrveranstaltungsarten	Jede Lehrveranstaltung: VL+P (2 SWS)  Insgesamt 8 SWS und zwei studienbegleitende Prüfungsleistungen	PP
Lehr- / Lernformen (Organisationsform)	Vortrag, Gruppenarbeit, selbstgesteuertes Lernen, Referat	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen - <i>Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Umweltrecht</i>  Nur Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht sowie Zertifikat Umweltrecht - <i>Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs</i> auch für Bachelor-Studiengänge Informatik, Elektrotechnik	
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei Semester:  2. Fachsemester: Wirtschaftsstrafrecht und Elektronischer Rechtsverkehr 3. Fachsemester: Wirtschaftsverwaltungsrecht (Umweltrecht) und Arbeits- und Sozialrecht	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	- Jeweils Sommersemester: Wirtschaftsstrafrecht und Elektronischer Rechtsverkehr - Jeweils Wintersemester: Wirtschaftsverwaltungsrecht (Umweltrecht) und Arbeits- und Sozialrecht	

Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>– <u>Studiengang Wirtschaftsrecht:</u></p> <p><i>Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts</i> Erfolgreiche Teilnahme an der Hälfte des Moduls Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht <i>Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Umweltrecht</i> Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht <i>Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs</i> Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht <i>Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts</i> keine</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.a. Bachelor-Studiengänge	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>– Präsenzstudium: 120 h und</p> <p>– Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 240 h</p>	PP
Studienleistungen	Keine	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine	PP
Prüfungsleistung	<p>– Die <u>Prüfungsleistung</u> setzt sich zusammen aus zwei Teilmodulprüfungsleistungen, die beide mit 4.0 bestanden sein müssen und deren Note sich aus dem arithmetischen Mittel beider Teilprüfungen ergibt:</p> <p>– Im Sommersemester: Gemeinsame <u>Klausur</u> (90 Minuten) zu Wirtschaftsstrafrecht und Elektronischer Rechtsverkehr</p> <p>– Im Wintersemester: Gemeinsame <u>Klausur</u> (90 Minuten) zu Wirtschaftsverwaltungsrecht (Umweltrecht) und Arbeits- und Sozialrecht</p> <p>– Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</p>	PP
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Roßnagel / Hänlein	
Lehrende des Moduls	<p><i>Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts</i> Hänlein, Braunholz, Knickrehm u.a. <i>Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Umweltrecht</i></p>	

	Hentschel, Laskowski, Roßnagel u.a. <i>Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs</i> Roßnagel, Jandt u.a. <i>Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts</i> Dohmann u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	- Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts - Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Umweltrecht - Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs - Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	<i>Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts</i> - Waltermann, Sozialrecht - Löwisch, Arbeitsrecht - Michalski, Arbeitsrecht <i>Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Umweltrecht</i> - Koch, Umweltrecht - Schmidt/Kahl, Umweltrecht - Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht - Hufen, Verwaltungsprozessrecht <i>Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs</i> - TeleMediaR, Beck Verlag - Manssen, Telekommunikations- und Multimediarecht - Spindler/Schuster, Recht der elektronischen Medien - Roßnagel, Recht der Multimediadienste <i>Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts</i> - Müller-Gugenberger/Bieneck (Hrsg.), Wirtschaftsstrafrecht - Hellmann/Beckemper: Wirtschaftsstrafrecht - Tiedemann: Wirtschaftsstrafrecht jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben	

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Handels- und Gesellschaftsrecht</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden kennen die Bedeutung und Besonderheiten des Sonderprivatrechts für Kaufleute sowie die in der Praxis wichtigen Gesellschaftsformen des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts. Die Studierenden können das Gelernte auf klassische Fallgestaltungen anwenden und in der Praxis auftretende Rechtsfragen lösen. Über die klassische juristische Falllösung hinaus wissen die Studierenden, nach welchen Kriterien die Wahl einer bestimmten Gesellschaftsform für ein neu zu gründendes oder in der Umstrukturierung befindliches Unter-	PP

	nehmen stattfinden sollte. Ihnen ist das Zusammenspiel der Rechtsgebiete mit dem Europarecht geläufig, z.B. der Zusammenhang zur Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zu den im Inland niedergelassenen Auslandsgesellschaften.	
Lehrinhalte	<u>Handelsrecht</u> Wesensmerkmale und Rechtsquellen des Handelsrechts, Grundbegriffe des Handelsrechts, Kaufmannseigenschaft, unselbständige und selbständige Hilfspersonen des Kaufmanns, das kaufmännische Unternehmen, Firma, Inhaberwechsel, Handelsregister, Handelsgeschäfte <u>Gesellschaftsrecht</u> Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften (BGB-G, OHG, KG, stille Gesellschaft, AG, KGaA, GmbH, e.G., GmbH & Co. KG), Recht der verbundenen Unternehmen, Unternehmensmitbestimmung	
Lehrveranstaltungsarten	- Vorlesung (2 + 2 oder 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL + P)	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, fall- und problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: in der Regel jedes Wintersemester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	- <u>Studiengang Wirtschaftsrecht:</u> Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	- Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, oder Wirtschaftsingenieurwesen	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	- Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung) - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	-	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	- Klausur (90 - 120 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung	PP

	oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Deckert	
Lehrende des Moduls	Deckert, Mönkemöller u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	- Handelsrecht - Gesellschaftsrecht	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	- Brox/Henssler: Handelsrecht - Canaris: Handelsrecht - Kindler: Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht - Klunzinger: Grundzüge des Gesellschaftsrechts - Windbichler: Gesellschaftsrecht jeweils neueste Auflage	

Ident-Code	Noch nicht bekannt	PP
<b>Modulname</b>	<b>Internationale Aspekte des Rechts</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden kennen die Grundzüge des Anglo-Amerikanischen Rechtssystems („common law legal system“), und sie haben Grundkenntnisse der Europäischen Integration und des Europarechts. Sie erwerben zudem vertiefte Kenntnisse der englischen Rechtssprache.	
Lehrinhalte	<i>Teilmodul 1: Anglo-American Law</i> Einführung in die Grundlagen, die Struktur und die Praxis des anglo-amerikanischen Rechtssystems, Geschichte und Methodik des common law und case law, Unterschiede zum kontinentaleuropäischen Recht, Grundzüge des anglo-amerikanischen Verfassungs-, Verwaltungs-, Privat- und Wirtschaftsrechts <i>Teilmodul 2: Europarecht</i> Einführung in das Europarecht, Europäische Integration, Grundzüge des Unionsrechts unter besonderer Berücksichtigung der Grundfreiheiten und Grundrechte, Grundzüge der europäische Rechtsangleichung insbesondere im Privat- und Wirtschaftsrecht	
Lehrveranstaltungsform	VL + P (2 + 2 SWS)	
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele, fall- und problembasiertes Lernen	

Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: in der Regel jedes Wintersemester	
Sprache	Englisch und/oder Deutsch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Legal and Business English und am Modul „Grundlagen des Rechts und Einführung in das öffentliche Recht“	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	- Präsenzstudium 60 h - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	- Das <u>Teilmodul 1 „Anglo-American Law“</u> wird durch Studienleistungen abgeschlossen.  Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden: - Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge), - schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	- <u>Prüfungsleistung im Teilmodul „Europarecht“</u> : Klausur (60 - 90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 - 15 Seiten).  - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche	Deckert / Laskowski	



Lehrende des Moduls	Deckert, Laskowski u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	- Anglo-American Law - Europarecht	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	<i>Anglo-American Law</i> Blumenwitz, Einführung in das anglo-amerikanische Recht; Byrd, Introduction to anglo-american law and language,; Dörrbecker/Rothe, Introduction to the US-American Legal System; Hay, US-amerikanisches Recht; Reimann, Einführung in das US-amerikanische Privatrecht.  <i>Europarecht</i> Craig/de Burca, EU law; Steiner/Woods/Twigg-Flesner, EU law; Weatherill, Cases & materials on EU-law; Weatherill/Beaumont, EU-law, jeweils aktuelle Auflage.	

Ident-Code	<b>Noch nicht bekannt</b>	PP
<b>Modulname</b>	<b>Umweltrecht / Wirtschaftsverwaltungsrecht</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studentin oder der Student wählt zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 Credits ( 2 SWS) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden kennen die wichtigsten geltenden Vorschriften des Umweltrechts und des Wirtschaftsverwaltungsrechts und sie kennen das systematische Zusammenspiel auf unterschiedlichen Rechtsebenen. Sie kennen die ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen. Sie sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse zur Lösung von Fällen einzusetzen und problemangemessene Lösungen zu erarbeiten.	PP
Lehrinhalte	Je nach Lehrveranstaltung: <u><i>Umweltprivatrecht</i></u> Überblick über die Regelungen des Privatrechts, die der Abwehr von schädlichen Umwelteinwirkungen dienen, Umweltnachbarrecht (Abwehr-, Ausgleichs- und Schadensersatzansprüche sowie Duldungspflichten), Umwelthaftungsrecht (Verschuldens- / Gefährdungshaftung, Umwelthaftungsgesetz), Überblick über die prozessrechtlichen Durchsetzungsmöglichkeiten	

	<p><u>Technik- und Produktrecht</u></p> <p>Geräte- und Produktsicherheitsrecht, Produkthaftungsrecht, Rückruf von Produkten, öffentlich-rechtliche Fragestellungen betreffs die Hersteller von Produkten, Arbeitssicherheitsrecht, Compliance im Unternehmen</p> <p><u>Immissionsschutzrecht</u></p> <p>Zulassungsrecht für Industrieanlagen, Institute des Immissionsschutzrechts, Genehmigungsbedürftigkeit von Anlagen, Genehmigungsvoraussetzungen, Genehmigungsverfahren, untergesetzliches Regelwerk</p> <p><u>Gewässerschutzrecht</u></p> <p>Institute des Wasserrechts, Aufgaben des Gewässerschutzrechts, das Wasserhaushaltsgesetz, Zuständigkeiten und Verfahren, Gewässernutzungen und deren Zulassung, Abwassereinleitungen, Abwasserreinigungsanlagen, Anlagen zum Umgang mit und zur Beförderung wassergefährdender Stoffe, Wasserschutzgebiete, Abwasserabgabengesetz, Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz sowie Fragen des Hochwasserschutzes.</p> <p><u>Bauplanungs- und Bauordnungsrecht</u></p> <p>Recht der gemeindlichen Bauleitplanung, formelle und materielle Voraussetzungen der Aufstellung von Bebauungsplänen, Umweltverträglichkeitsprüfung, Abwägungsgebot, naturschutzrechtliche Eingriffsregelung, Schutz von FFH-Gebieten ("Europäischen Naturschutzgebiete"), artenschutzrechtliche Verbote, Pflicht zur Anpassung an die Ziele der Raumordnung, bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben im beplanten Gebiet, im unbeplanten Innenbereich und im Außenbereich, Nachbarschutz, Baugenehmigung, bauordnungsrechtliche Vorgaben</p> <p><u>Wirtschaftsverwaltungsrecht</u></p> <p>Gewerbe- und Gaststättenrecht, Handwerksrecht, Vergaberecht, Subventions- und Beihilferecht, sektorspezifisches Regulierungsrecht (Energiewirtschaft, Telekommunikation)</p>	
Lehrveranstaltungsarten	Jede Lehrveranstaltung: VL / S (2 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (V/S + P)	PP
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele, fall- und problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	- Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, E-Technik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Architek-	

	tur/Stadtplanung/Landschaftsplanung, Umweltingenieurwesen – Zertifikat Umweltrecht (außer Lehrveranstaltung Wirtschaftsverwaltungsrecht)	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Es werden jedes Semester mindestens zwei Lehrveranstaltungen angeboten.	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	– <u>Studiengang Wirtschaftsrecht</u> : Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ und am Modul „Grundlagen des Rechts und Einführung in das Öffentliche Recht“ bzw. am Modul „Bürgerliches Recht“ mit Bezügen zum Handelsrecht (für die Lehrveranstaltungen Umweltprivatrecht und Technik- und Produktrecht)  – Für Studierende <u>anderer Studiengänge</u> empfohlen: Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts (Modul Grundlagen des Wirtschaftsrechts) und des Öffentlichen Rechts (Teilmodul Einführung in das Öffentliche Recht) und des Privatrechts (Modul Bürgerliches Recht, bezogen auf Umweltprivatrecht und Technik- und Produktrecht)	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	– Immatrikulation in einem der o.a. Bachelor-Studiengänge	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	– Präsenzstudium: 60 h – Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	In <u>einer der beiden gewählten Lehrveranstaltungen</u> sind Studienleistungen zu erbringen.  Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden: – Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge), – schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– Klausur (60 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten) – Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder	PP

	den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche	Laskowski	
Lehrende des Moduls	Roßnagel, Laskowski, Mengel, Klindt, Fischer u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	<p><i>z.B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umweltprivatrecht</i></li> <li>- <i>Technik- und Produktrecht</i></li> <li>- <i>Immissionsschutzrecht</i></li> <li>- <i>Gewässerschutzrecht</i></li> <li>- <i>Bauplanungs- und Bauordnungsrecht</i></li> <li>- <i>Wirtschaftsverwaltungsrecht</i></li> </ul> <p>oder ähnliche Veranstaltungen zum Umweltverwaltungsrecht, Umweltprivatrecht oder Öffentlichen Wirtschaftsrecht</p>	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kloepfer, Umweltschutzrecht</li> <li>- Koch (Hrsg), Umweltrecht</li> <li>- Schmidt/Kahl, Einführung in das Umweltrecht</li> <li>- Kloepfer, Umweltschutzrecht</li> <li>- Sellner/Reidt/Ohms, Immissionsschutzrecht und Industrieanlagen</li> <li>- Breuer, Öffentliches und privates Wasserrecht</li> <li>- Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht</li> <li>- Stober, Allg. Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>- Stober, Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht</li> <li>- Ruthig/Storr, Öffentliches Wirtschaftsrecht</li> </ul> <p>jeweils aktuelle Auflage; weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung angegeben.</p>	

Ident-Code	- noch nicht bekannt	PP
<b>Modulname</b>	<b>Arbeits- und Sozialrecht</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</li> <li>- Die Studentin oder der Student wählt zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 Credits ( 2 SWS) aus den angebotenen</li> </ul>	PP

	Lehrveranstaltungen; für Studierende des <u>Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrechts</u> ist dabei die Wahl mindestens einer arbeitsrechtlichen Lehrveranstaltung verpflichtend.	
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben personalwirtschaftlich bedeutsame Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht. Sie haben die Fähigkeit, sich in der Vielfalt der arbeitsrechtlichen Gesetze sowie im Sozialgesetzbuch zurechtzufinden; sie gewinnen ein Gespür für die wirtschaftsrechtlichen Bezüge des Sozialrechts, sie erwerben die Fähigkeit, die institutionellen Akteure des Arbeitslebens einzuordnen, sie erlernen den Umgang mit höchstrichterlichen Entscheidungen aus diesen Rechtsgebieten, sie vertiefen ihre Fähigkeiten bei der Bearbeitung von Fällen.	PP
Lehrinhalte	<i>Je nach Lehrveranstaltung:</i>  – individuelles Arbeitsrecht – kollektives Arbeitsrecht – Sozialrecht (wechselnde exemplarische Inhalte, z.B. gesetzliche Krankenversicherung; Sozialrecht des Arbeitsmarktes o.ä.)	
Lehrveranstaltungsarten	Jede Lehrveranstaltung: – Vorlesung (2 SWS) mit studienbegleitender Prüfung	PP
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Kurzpräsentationen, fall- und problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftspädagogik (Wahlfach Recht), Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsamerikanistik, Wirtschaftsromanistik und vergleichbare Studiengänge der Universität Kassel	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Regelmäßig einmal im Studienjahr (zwei mal 2 SWS gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	– Studierende des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsrecht: erfolgreiche Teilnahme am Modul „Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht“ und am Modul „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“  – Studierende aus anderen Studiengängen: erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen „Recht I“ und „Recht II“	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	– Immatrikulation in einem der o.a. Bachelorstudiengänge	PP

Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	In <u>einer der beiden gewählten Lehrveranstaltungen</u> sind Studienleistungen zu erbringen.  Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden: – Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge), – schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– Klausur (60 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten)  – Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Hänlein	
Lehrende des Moduls	Hänlein, Braunholz, Knickrehm, Spellbrink u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	z.B. – Arbeitsrecht I (individuelles Arbeitsrecht, 2 SWS) – Arbeitsrecht II (kollektives Arbeitsrecht, 2 SWS) – Sozialrecht (2 SWS)  oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus dem Arbeits- und Sozialrecht	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Literatur	
Literatur	– Zöllner / Loritz / Hergenröder: Arbeitsrecht – Schade: Arbeitsrecht – Eichenhofer: Sozialrecht – Igl / Welti: Sozialrecht – Gitter / Schmitt: Sozialrecht	

	jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben	
--	---	--

Ident-Code	- noch nicht bekannt	PP
<b>Modulname</b>	<b>Elektronischer Rechtsverkehr</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit - Die Studentin oder der Student wählt zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 Credits ( 2 SWS) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben die wichtigsten geltenden Vorschriften und ihr systematisches Zusammenspiel kennen gelernt. Sie kennen die technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des elektronischen Rechtsverkehrs. Sie sind in der Lage, praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen.	PP
Lehrinhalte	<u>Recht der Telemedien</u> Telekommunikations-, Rundfunk- und Telemedienrecht, Verantwortlichkeit von Telemedienanbietern, Herkunftslandprinzip, Ordnungswidrigkeiten, Anwendungen von Telemedien in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft, Jugendmedienschutz <u>Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs</u> Formen des elektronischen Geschäftsverkehrs, Zustandekommen von Verträgen, Zustellung, Besonderheiten von elektronischen Geschäften (z.B. Versteigerungen, Kaufverträge, Location Based Services, etc.), Verbraucherschutz, grenzüberschreitende Geschäfte, formbedürftige Willenserklärungen <u>Recht der elektronischen Verwaltung</u> Bereiche und Formen elektronischer Verwaltung, Eröffnung eines Zugangs, Anträge, Verwaltungsakte, Zustellung, elektronische Rechtsfragen der bereichsspezifische Fachverfahren, Aktenführung und Aufbewahrung <u>Recht elektronischer Signaturen</u> Rechtsprobleme elektronischer Dokumente, der Wahrung elektronischer Formen, der Beweisführung und der Archivierung, Rechtsfragen elektronischer Signaturen <u>Datenschutzrecht</u> für den E-Commerce relevantes Datenschutzrecht, verfassungsrechtliche Grundlagen, einschlägige Datenschutzgesetze und Abgrenzung der Anwendungsbereiche, Zulässigkeit verschiedener	

	Formen der Verarbeitung personenbezogener Daten, Datenschutzprinzipien der Transparenz, der Zweckbindung, der Erforderlichkeit, der Datensparsamkeit, der Datensicherheit und der Mitwirkung der Betroffenen	
Lehrveranstaltungsarten	Jede Lehrveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS) oder Seminar (2 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL+P)</li> </ul>	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, selbstgesteuertes Lernen, Referat	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, E-Technik	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Es werden jedes Semester mindestens zwei Lehrveranstaltungen angeboten	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	– <u>Studiengang Wirtschaftsrecht:</u> Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	– Immatrikulation in einem der o.a. Bachelor-Studiengänge	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	– Präsenzstudium: 60 h und – Selbststudium: 120 h	PP
Studienleistungen	– In <u>einer der beiden gewählten Lehrveranstaltungen</u> sind Studienleistungen zu erbringen.  Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden: – Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge), – schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragzusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– Klausur (60 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten)  – Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu	PP



	40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs- begleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0- Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Roßnagel	
Lehrende des Moduls	Roßnagel, Jandt, Yildirim u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	z.B. - Recht der Telemedien - Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs - Recht der elektronischen Verwaltung - Recht elektronischer Signaturen - Datenschutzrecht oder ähnliche Lehrveranstaltungen zum elektronischen Rechtsverkehr	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	- TeleMediaR, Beck Verlag - <i>Manssen, G.</i> : Telekommunikations- und Multimediarecht - <i>Spindler, G. / Schuster, F.</i> : Recht der elektronischen Medien - <i>Roßnagel, A.</i> : Recht der Multimediadienste jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben	

Ident-Code	<b>noch nicht bekannt</b> (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Kreditrecht</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Kreditformen und Kreditsicherungsmitteln. Zugleich vertiefen sie ihre Kenntnisse im Schuld- und Sachenrecht. Die Studierenden kennen die ökonomischen Finanzierungsentscheidungen konstituierenden bzw. beeinflussenden rechtlichen Regeln Sie haben die Fähigkeit, Rechtsfragen zur Kreditsicherung beantworten und Rechtsfälle mit Bezug zum Kreditsicherungsrecht zu lösen. Wie wissen beispielsweise, wie sich ein Lieferant absichern kann, wenn er seinem Kunden durch Einräumung eines Zahlungsziels Warenkredit gewährt, oder wie Gegenstände des Anlage- oder Umlaufvermögens sinnvoll zur Kreditsicherung eingesetzt werden können. Die Studierenden kennen die wesentlichen Rechtsprobleme in Bezug auf Personal- und Realsicherheiten; sie können insbesondere auch Rechtsfragen bei Grundschuld und Hypothek beurteilen.	PP

Lehrinhalte	Kredit und Kreditsicherung: Kreditgeschäfte (Darlehen, Lieferantenkredit, Kontokorrentkredit); Sonderformen mit Kredit-substitutionscharakter: Leasing und Factoring; Komplexe Instrumente der Kreditsicherung (Erscheinungsformen des Eigentumsvorbehalts, Sicherungsübereignung, Sicherungs-zession, Pfandrecht, Immobiliarsicherheiten: Hypothek, Grund-schuld); Konkurrenz verschiedener Sicherheiten	
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 + 2 oder 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL + P)	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentationen, fall- und problemba-siertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschafts-pädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen	
Dauer des Angebotes des Mo-duls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: in der Regel jedes Wintersemester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Vor-aussetzungen für die Teilnah-me am Modul	– <u>Studiengang Wirtschaftsrecht:</u> Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht – <u>Andere Studiengänge:</u> Grundkenntnisse Schuld- und Sachenrecht	
Voraussetzungen für die Teil-nahme am Modul	– Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftsrecht, Wirtschafts-wissenschaften, Wirtschaftspädagogik, oder Wirtschaftsinge-nieurwesen	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	– Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung) – Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	–	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– Klausur (90 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausar-beitung oder schriftliche Hausarbeit – Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstal-tungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP

Modulverantwortliche/r	Deckert	
Lehrende des Moduls	Deckert, Mönkemöller u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	– Kreditrecht (4 SWS), oder – Kredit und Mobiliarsicherheiten (2 SWS), und – Immobiliarsicherheiten (2 SWS)	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	– Wolf/Wellenhofer, Sachenrecht – Prütting, Sachenrecht – Baur/Stürner, Lehrbuch des Sachenrechts – Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht – Reinicke/Tiedtke: Kreditsicherung – Weber, Kreditsicherheiten jeweils neueste Auflage	

Ident-Code	<b>noch nicht bekannt</b> (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Recht der Wettbewerbsordnung</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	– Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit – Die Studentin oder der Student wählt zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 Credits ( 2 SWS) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen.	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<i>Je nach Lehrveranstaltung:</i> – <i>Urheberrecht</i> Die Studierenden kennen die Entstehungsgeschichte und die ökonomische Bedeutung des Urheberrechts. Die besondere Herausforderung, welche die Digitaltechnik für das Urheberrecht darstellt, ist ihnen bewusst. Sie verfügen über Kenntnisse des materiellen Urheberrechts, seiner verfahrensrechtlichen Regelungen sowie seiner europäischen und internationalen Wurzeln und können urheberrechtliche Fälle lösen.  – <i>Gewerblicher Rechtsschutz</i> Die Studierenden kennen die Entstehungsgeschichte und die ökonomische Bedeutung des Gewerblichen Rechtsschutzes. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse des Patent-, Gebrauchsmuster-, Geschmacksmuster-, Marken- und sonstigen Kennzeichenrechts, seiner verfahrensrechtlichen Regelungen sowie seiner europäischen und internationalen Wurzeln und können Fälle zum Gewerblichen Rechtsschutz lösen.  – <i>Lauterkeitsrecht</i> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Wettbewerbsbegriffs des UWG und seiner Entwicklung sowie des materiellen Lauterkeitsrechts und seiner verfahrensrechtlichen Regelungen, sie verstehen das Zusammenspiel mit dem europäischen Wett-	PP

	<p>bewerbsrecht und kennen die Bedeutung des Wettbewerbsrechts sowie der die Verbraucher und Mitbewerber schützenden Wettbewerbsverbote für den Wirtschafts- und Rechtsverkehr und können lauterkeitsrechtliche Fälle lösen.</p> <p><i>- Kartellrecht</i> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse des Wettbewerbsbegriffs des GWB und seiner Entwicklung sowie des materiellen Kartellrechts und seiner verfahrensrechtlichen Regelungen, sie verstehen das Zusammenspiel mit dem europäischen Wettbewerbsrecht und kennen die wettbewerbsichernden Verbote sowie die Bedeutung des Kartellrechts für den Wirtschafts- und Rechtsverkehr und können kartellrechtliche Fälle lösen.</p>	
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung</i> <i>Urheberrecht</i> Entstehungsgeschichte und (Schutz-)Zwecke des Urheberrechts; Einbettung des Urheberrechts in den europäischen Kontext; materielles Urheberrecht (einschließlich der verwandten Schutzrechte), insbesondere Verwertungsrechte und Schranken sowie Urhebervertragsrecht; Grundzüge des Urheberverfahrensrechts</p> <p><i>Gewerblicher Rechtsschutz</i> Entstehungsgeschichte und (Schutz-)Zwecke des Gewerblichen Rechtsschutzes und dessen Einbettung in den europäischen Kontext; Überblick über das materielle Patent-, Gebrauchsmuster-, Geschmacksmuster-, Marken- und sonstige Kennzeichenrecht, insbesondere die Schutzvoraussetzungen und den Rechtsverkehr; Grundzüge des jeweiligen Verfahrensrechts</p> <p><i>Lauterkeitsrecht</i> Entstehungsgeschichte und (Schutz-)Zwecke des Lauterkeitsrechts, Grundlagen des Wettbewerbsbegriffs des UWG (Entwicklungslinien), Einbettung des UWG in den europäischen Kontext, Berührungspunkte mit weiteren wettbewerbschützenden Regelungen, Überblick über die „blacklist“ des UWG (Anhang zu § 3 UWG), Überblick über die weiteren Verbotstatbestände des UWG, Zuständigkeiten und verfahrensrechtliche Regelungen, Rechtsschutz: Abmahnung, Unterlassungs- und Schadensersatzklagen, Abschöpfungsanspruch</p> <p><i>Kartellrecht</i> Entstehungsgeschichte und (Schutz-)Zwecke des Kartellrechts, Grundlagen und Entwicklungslinien des Wettbewerbsbegriffs des GWB, Einbettung des GWB in den europäischen Kontext, Berührungspunkte mit weiteren wettbewerbschützenden Regelungen, Kartellverbot, Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung, Ausnahmen von den Verboten, Zuständigkeiten und verfahrensrechtliche Regelungen, Grundzüge des Vergaberechts</p>	
Lehrveranstaltungsarten	Jede Lehrveranstaltung: Vorlesung (2 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL +P)	PP

Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentationen	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Regelmäßig einmal im Studienjahr (in der Regel zwei Lehrveranstaltungen à 2 SWS in jedem Semester)	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Für Studierende des <u>Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht</u>: erfolgreiche Teilnahme am Modul „Bürgerliches“ und am Modul „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“</li> <li>– Für Studierende <u>anderer Studiengänge</u> erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen „Recht I“ und „Recht II“</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	– Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik oder Wirtschaftsingenieurwesen	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung)</li> <li>– Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>	PP
Studienleistungen	<p>In <u>einer der beiden gewählten Lehrveranstaltungen</u> sind Studienleistungen zu erbringen.</p> <p>Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge),</li> <li>– schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klausur (60 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten).</li> <li>– Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen Lehrveranstaltungs begleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP

Modulverantwortliche/r	Blocher	
Lehrende des Moduls	Blocher, Mönkemöller, von Wangenheim u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	z.B. – Immaterialgüterrecht – Urheberrecht – Immaterialgüterrecht – Gewerblicher Rechtsschutz – Lauterkeitsrecht – Kartellrecht	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Literatur	
Literatur	<u>Urheberrecht:</u> Rehbinder, Urheberrecht <u>Gewerblicher Rechtsschutz:</u> Götting, Gewerblicher Rechtsschutz <u>Lauterkeitsrecht:</u> Boesche, Wettbewerbsrecht; Lettl, Wettbewerbsrecht; Schwintowski, Wettbewerbs- und Kartellrecht <u>Kartellrecht:</u> Schwintowski, Wettbewerbs- und Kartellrecht  jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird in den Lehrveranstaltungen empfohlen	

Ident-Code	<b>noch nicht bekannt</b> (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Steuerrecht</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden verstehen die unterschiedlichen Aufgaben der Steuerrechtswissenschaft, Finanzwissenschaft und betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie ermitteln anhand der Gesetzestexte die steuerpflichtigen Tatbestände und deren Bemessungsgrundlagen in verschiedenen Steuerarten. Sie erkennen die Auswirkungen des Umsatzsteuersystems. Sie können die ertragssteuerlichen Belastungen (einschl. der steuerlichen Bemessungsgrundlage) von Individualpersonen (einschließlich Fallbeispiele zur Einkommenssteuerveranlagung) sowie Unternehmen (insbes. Personen- und Kapitalgesellschaften) und Unternehmern (Gesellschaftern) ermitteln. Sie erkennen die Auswirkungen der Steuern auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen, und sie wissen, wie steuerlichen Folgen in den Hauptsteuerarten beeinflusst werden können. Sie können die Steuerrechtsprechung sowie Steuerrechtsänderungen aus rechtlicher Sicht beurteilen.	PP
Lehrinhalte	Rechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung; Merkmale des deutschen Steuersystems, Quellen des Steuerrechts, Maßstäbe zur Beurteilung von Steuerrechtsnormen (insbes.	

	Leistungsfähigkeitsprinzip), Besteuerung des Unternehmenserfolgs: Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer (persönliche Steuerpflicht, sachliche Steuerpflicht, Steuertarif, Veranlagung), Umsatzsteuer.	
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL + P)	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, fall- und problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelor Wirtschaftsrecht	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester, in der Regel teilweise geblockt	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: in der Regel jedes Sommersemester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse Bilanzen, Gesellschaftsrecht	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	– Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftsrecht Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen: – Bürgerliches Recht – Rechnungswesen – Handels- und Gesellschaftsrecht	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	– Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung) – Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	–	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– Klausur (90 - 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung  – Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Deckert	
Lehrende des Moduls	Aweh, Pientka u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	Steuerrecht für Wirtschaftsrechtler	

Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Birk: Steuerrecht</li> <li>- Schön/Osterloh-Konrad: Kernfragen des Unternehmenssteuerrechts</li> <li>- Schreiber: Besteuerung der Unternehmen</li> </ul> jeweils neueste Auflage	

Ident-Code	- noch nicht bekannt	PP
<b>Modulname</b>	<b>Vertragsgestaltung</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden werden in theoretischer und praktischer Hinsicht vertraut mit der Gestaltung von Verträgen mit Relevanz für das Wirtschaftsrecht.</p> <p>Die Studierenden kennen die Technik und Methode zur Anfertigung von Verträgen bzw. Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich des dabei zu beachtenden juristischen Umfelds. Sie haben sich exemplarisch aktuell diskutierte Fragen der Vertragsgestaltung auf dem neuesten Stand der Rechtsprechung und Rechtswissenschaft erschlossen. Die Studierenden erfahren dabei, dass juristisches Arbeiten nicht allein aus vergangenheitsbezogener Fallbearbeitung besteht, sondern wesentlich aus zukunftsgerichteter planender und gestaltender Tätigkeit; zugleich vertiefen sie ihre Kenntnisse im bürgerlichen Recht, insbesondere im Recht der AGB.</p>	PP
Lehrinhalte	Für die Gestaltung gängiger Verträge relevante Teile des bürgerlichen Rechts (insbesondere allgemeines und besonderes Schuldrecht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht); Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen	
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 + 2 oder 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL + P)	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele, fall- und problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht	
Dauer des Angebotes des Moduls	In der Regel ein Semester, ggf. mit Blockeinheiten	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: in der Regel jedes Sommersemester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-	



Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftsrecht Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen: – Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht – Handels- und Gesellschaftsrecht – Kreditrecht	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	–	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– Klausur (90 – 120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Hänlein, Deckert	
Lehrende des Moduls	Senger u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	Vertragsgestaltung	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Literatur	
Literatur	– Langenfeld, Vertragsgestaltung – Rehbinder, Vertragsgestaltung – Schmittat, Einführung in die Vertragsgestaltung – Münchner Vertragshandbuch jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben	

## Bachelor: Bereich Wirtschaftswissenschaften

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
Modulname	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>	PP
Art des Moduls	Pflichtmodul mit Wahl	PP

	<p>– Die Studierenden wählen <u>drei Teilmodule</u> (2 SWS/ 3 Credits) aus den angebotenen sechs Teilmodulen aus; das <u>Teilmodul BWL Ia</u> ist dabei verpflichtend.</p>	
<p>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</p>	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und sie verstehen die betriebswirtschaftlichen Aspekte rechtlicher Gestaltungsfragen. Sie kennen die entsprechenden Methoden und können sie anwenden.</p> <p><i>Je nach Teilmodul:</i></p> <p><b>BWL I: Grundlagen, Leistungsprozess, Produktion:</b>  <i>Teilmodul I a:</i> (BWL Ia: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/ Konstitutive Entscheidungen)  Die Studierenden kennen die wichtigsten konzeptionellen Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens und die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Grundbegriffe. Sie haben die Fähigkeit zur Einordnung des Unternehmens in seine Umsysteme und zur Beurteilung seiner Ziele</p> <p><i>Teilmodul b:</i> (BWL Ib Leistungsprozess, Produktion)  Grundzüge der interdependenten Elemente einer prozessorientierten Betriebswirtschaftslehre kennen lernen. Das Konzept des Wertschöpfungsmanagements von der Investition und Finanzierung bis zur Produktion verstehen und verknüpfen können. Vorgehensweisen und Methoden sowie Modelle und Lösungsverfahren erlernen und anwenden können.</p> <p><b>BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern</b></p> <p><i>Teilmodul a:</i> (BWL IIa: Investition und Finanzierung)  Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Zielfunktionen des Unternehmens, die Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit, die Typologie von Investitionen, die Finanzierungsformen sowie die Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen. Sie Beherrschen Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung).</p> <p><i>Teilmodul b:</i> (BWL IIb Unternehmensbesteuerung)  Die Studierenden kennen die Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, sie kennen die für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten; sie haben Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen; sie besitzen Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.</p>	<p>PP</p>

	<p><b>BWL III: Markt- und effizienzorientierte Führung</b></p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisbezogenes Verständnis der Formen und Wirkungen von Führung.</li> <li>- Sie können beurteilen, welche unterschiedlichen Führungsformen in Abhängigkeit vom Führungskontext eingesetzt werden sollten.</li> <li>- Sie kennen die Möglichkeiten, die verschiedenen Führungssysteme zur Erreichung von Wettbewerbsvorteilen einzusetzen.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen in den Bereichen Organisation und Planung zu erkennen, zu analysieren, einzuordnen und zu lösen.</li> </ul> <p><i>Teilmodul b:</i></p> <p>Die Studierenden erlangen ein Verständnis für das Marketing und Einblick in alle Gebiete des Marketing-Management, um fundierte Entscheidungen im Unternehmen treffen zu können.</p>	
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Teilmodul:</i></p> <p><b>BWL I: Grundlagen, Leistungsprozess, Produktion:</b></p> <p><i>Teilmodul</i> BWL Ia: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/ Konstitutive Entscheidungen Betriebswirtschaftslehre als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, Unternehmensauffassungen, Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens, Grundbegriffe, Rahmenbedingungen, Unternehmensziele, Konstitutive Entscheidungen.</p> <p><i>Teilmodul</i> BWL Ib Leistungsprozess, Produktion Strategische und operative Entscheidungen des Produktionsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigungsstrategien, Produktionsprogrammplanung und -organisation</li> <li>- Modelle und Lösungsverfahren der Produktionsplanung und -steuerung</li> <li>- Produktionscontrolling</li> </ul> <p><b>BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern</b></p> <p><i>Teilmodul</i> BWL IIa: Investition und Finanzierung Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung</p> <p><i>Teilmodul</i> BWL IIb Unternehmensbesteuerung Stellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Aufgaben</p>	

	<p>der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, steuerliche Grundbegriffe, Rechtsquellen des Steuerrechts, Überblick über die für die Unternehmung wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer), Einfluss der Besteuerung auf das betriebliche Rechnungswesen, Überblick über den Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort) und auf Entscheidungen der betrieblichen Funktionsbereiche (insbes. Investition und Finanzierung)</p> <p><b>BWL III: Markt- und effizienzorientierte Führung</b></p> <p><i>Teilmodul</i> /BWL IIIa: Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tätigkeiten und Ziele der Führung</li> <li>- strukturelle versus persönliche Führung</li> <li>- Änderungen der Rolle von Führung</li> <li>- Bedeutung und Formen von Organisation</li> <li>- Bedeutung und Formen von Planung</li> <li>- die Rolle von Werte-, Kontroll-, Informations- und Personalführungssystemen.</li> </ul> <p><i>Teilmodul</i> /BWL IIIb: Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marketingkonzeption</li> <li>- Marketingprozess</li> <li>- Marketingumfeld</li> <li>- Marketingziele</li> <li>- Marketingstrategien</li> <li>- Marketinginstrumente</li> </ul>	
Lehrveranstaltungsarten	Jedes Teilmodul: Vorlesung (2 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL + P)	PP
Lehr-/ Lernformen	Je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungskatalog	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester	
Sprache	Deutsch oder Englisch, Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	- Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftsrecht; für die einzelnen Lehrveranstaltungen genügt auch die Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftswissenschaften oder Wirtschaftspädagogik,	PP

Studentischer Arbeitsaufwand	Je Teilmodul: – 30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium – 15 Std. Tutorium oder Selbststudium – 45 Std. Selbststudium  Gesamt: – Präsenzzeit: 90 h (Vorlesung) – Selbststudium inkl. Prüfung: 180 h	PP
Studienleistungen	–	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– Klausur (60 oder 120 Min.) – ggf. je Teilmodul 1 Klausur (60 Min.)	PP
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits  (je Teilmodul 3 Credits)	PP
Modulverantwortliche/r	BWL I: NF Freimann, Vahrenkamp BWL II: Stöttner, Karrenbrock BWL III: Link	
Lehrende des Moduls	NF Freimann, Hellstern, Seuring, Vahrenkamp, Stöttner, Karrenbrock, Link u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	- BWL Ia: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Konstitutive Entscheidungen - BWL Ib: Leistungsprozess, Produktion - BWL IIa: Investition und Finanzierung - BWL IIb: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - BWL IIIa: Unternehmensführung - BWL IIIb: Marketing	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	Je nach gewählter Lehrveranstaltung	

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog des Bachelor Wirtschaftswissenschaften:

Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung	<b>1: BWL I: Grundlagen, Leistungsprozess, Produktion: Teilmodul a: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Konstitutive Entscheidungen</b>
<b>BWL Ia: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Konstitutive Entscheidungen</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Einordnung des Fachs Betriebswirtschaftslehre in das Wissenschaftssystem</li> <li>- Grundkenntnisse der wichtigsten konzeptionellen Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens</li> <li>- Kenntnis der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Grundbegriffe</li> <li>- Fähigkeit zur Einordnung des Unternehmens in seine Umsysteme und Beurteilung seiner Ziele</li> <li>- Grundkenntnisse der konstitutiven Entscheidungen</li> </ul> <p>Inhalt: Betriebswirtschaftslehre als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, Unternehmensauffassungen, Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens, Grundbegriffe, Rahmenbedingungen, Unternehmensziele, Konstitutive Entscheidungen.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung und Fallstudien; Tutorium, Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulteilprüfungsleistung</b>	Klausur (1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul (BWL Ia und Ib)</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	NF Freimann
<b>Lehrende</b>	NF Freimann, Hellstern

Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung	<b>1: BWL I: Grundlagen, Leistungsprozess, Produktion: Teilmodul b: Leistungsprozess, Produktion</b>
<b>BWL Ib: Leistungsprozess, Produktion</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Grundzüge der interdependenten Elemente einer prozessorientierten Betriebswirtschaftslehre kennen lernen. Das Konzept des Wertschöpfungsmanagements von der Investition und Finanzierung bis zur Produktion verstehen und verknüpfen können. Vorgehensweisen und Methoden sowie Modelle und Lösungsverfahren erlernen und anwenden können.</p> <p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategische und operative Entscheidungen des Produktionsmanagement</li> <li>2. Fertigungsstrategien, Produktionsprogrammplanung und -organisation</li> <li>3. Modelle und Lösungsverfahren der Produktionsplanung und -steuerung</li> <li>4. Produktionscontrolling</li> </ol>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung und Fallstudien; Tutorium, Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul (BWL Ia und Ib)</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Vahrenkamp
<b>Lehrende</b>	Seuring, Vahrenkamp

Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung	<b>2: BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern Teilmodul a: Investition und Finanzierung</b>
--	--

<b>BWL Ila: Investition und Finanzierung</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Ziel-funktionen des Unternehmens</li> <li>- Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit</li> <li>- Typologie von Investitionen</li> <li>- Finanzierungsformen</li> <li>- Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> <li>- Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung)</li> </ul> <p>Inhalt: Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulteilprüfungsleistung</b>	Klausur (1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für die Lehrveranstaltung</b>	3 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Stöttner
<b>Lehrende</b>	Stöttner

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<p><b>2: BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern</b></p> <p><b>Teilmodul b: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b></p>
<b>BWL Iib: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>	
<b>Qualifikationsziel,</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen:



<b>Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</li> <li>- Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten</li> <li>- Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen</li> <li>- Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.</li> </ul> <p>Inhalt: Stellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, steuerliche Grundbegriffe, Rechtsquellen des Steuerrechts, Überblick über die für die Unternehmung wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer), Einfluss der Besteuerung auf das betriebliche Rechnungswesen, Überblick über den Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort) und auf Entscheidungen der betrieblichen Funktionsbereiche (insbes. Investition und Finanzierung)</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulteilprüfungsleistung</b>	Klausur (1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für die Lehrveranstaltung</b>	3 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Karrenbrock
<b>Lehrende</b>	Karrenbrock

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>3: BWL III: Markt- und effizienzorientierte Führung</b>  <b>Teilmodul a: Unternehmensführung</b>
<b>BWL IIIa: Unternehmensführung</b>	

<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisbezogenes Verständnis der Formen und Wirkungen von Führung.</li> <li>- Sie können beurteilen, welche unterschiedlichen Führungsformen in Abhängigkeit vom Führungskontext eingesetzt werden sollten.</li> <li>- Sie kennen die Möglichkeiten, die verschiedenen Führungssysteme zur Erreichung von Wettbewerbsvorteilen einzusetzen.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen in den Bereichen Organisation und Planung zu erkennen, zu analysieren, einzuordnen und zu lösen.</li> </ul> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tätigkeiten und Ziele der Führung</li> <li>- strukturelle versus persönliche Führung</li> <li>- Änderungen der Rolle von Führung</li> <li>- Bedeutung und Formen von Organisation</li> <li>- Bedeutung und Formen von Planung</li> <li>- die Rolle von Werte-, Kontroll-, Informations- und Personalführungssystemen.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulteilprüfungsleistung</b>	Klausur (1 Std.)
<b>Anzahl Credits für die LV</b>	3 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Link
<b>Lehrende</b>	Link

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>3: BWL III: Markt- und effizienzorientierte Führung Teilmodul a: Unternehmensführung Teilmodul b: Marketing</b>
	<b>BWL IIIb: Marketing</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p><u>Qualifikationsziel:</u> Verständnis für das Marketing und Einblick in alle Gebiete des Marketing-Management, um fundierte Entscheidungen im Un-</p>

	ternehmen treffen zu können.  <u>Lerninhalte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marketingkonzeption</li> <li>- Marketingprozess</li> <li>- Marketingumfeld</li> <li>- Marketingziele</li> <li>- Marketingstrategien</li> <li>- Marketinginstrumente</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit  <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr- / Lernform</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulteilprüfungsleistung</b>	Klausur (1 Std.)
<b>Anzahl Credits für die LV</b>	3 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Hünerberg
<b>Lehrende</b>	Hünerberg, Mann

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Mikroökonomik</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul 6 Credits	PP

Es folgt das entsprechende (**identische**) Modul aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften:

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>4: VWL I: Mikroökonomik</b>
--------------------------------	------------------------------------

<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</b> - Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik - Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen  <b>Inhalt:</b> Einleitend gibt es eine theoriegeschichtliche Hinführung zur Mikroökonomik von Smith bis Marshall. Die anschließende Analyse aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der verwendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie) etc. Abschließend sollen die Studenten soweit mit mikroökonomischen Vertiefungen wie der Industrieökonomik oder der Ökonomischen Analyse des Rechts vertraut gemacht werden, dass eine gut informierte Wahl der entsprechenden Wahlpflichtveranstaltungen möglich ist.
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	VWL I: Mikroökonomik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik  <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Frank
<b>Lehrende</b>	Beckenbach, Frank, Jeleskovic

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehrinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Rechnungswesen</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul 6 Credits	PP

Es folgt das entsprechende (**identische**) Modul aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften:

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>13: Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung</li> <li>- Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen</li> <li>- Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten</li> <li>- Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen</li> </ul> <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwissen über Buchführungssysteme, Buchführungs- und Bilanzierungspflichten</li> <li>- Technik der doppelten Buchführung</li> <li>- Einführung in die Bilanzierung, basierend auf den Rechtsnormen des Handelsgesetzbuches</li> <li>- Ableitung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aus den Daten des externen Rechnungswesens</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester

<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	NF Heni
<b>Lehrende</b>	NF Heni, Motzko

Ident-Code	<b>noch nicht bekannt</b> (Lehrinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Management und Personal</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul mit Wahl  – Die Studentin oder der Student wählt eine der beiden angebotenen Lehrveranstaltungen.	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements:</i> Die Studierenden kennen die Dogmengeschichte, die Grundlagen und die Konzepte des Managements, sie haben Erfahrung in der Anwendung und dem Transfer von Konzepten durch Instrumenteneinsatz. Die Studierenden haben einen Überblick über die Entwicklung von Managementtheorien, -konzepten und -instrumenten und kennen ihre praktische Anwendung. Sie sind in der Lage, Managementprobleme zu erkennen und auf der Basis grundlegender Theorien und Konzepte zu bearbeiten.</li> <li>• <i>Personalmanagement:</i> Die Studierenden kennen die wesentlichen managementbezogenen Aufgabenfelder strategischer Personalarbeit. Sie haben fundierte Kenntnisse zu einzelnen Personalinstrumenten und können deren Vor- und Nachteile kritisch reflektieren. Sie kennen die grundlegenden Aspekte der menschlichen Motivation im Arbeitskontext zu verstehen und werden mit verschiedenen Modellen und Problemfeldern der Personalführung vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, Fragen der Diskriminierung und ethischer Verantwortung aus der Perspektive des Personalmanagements zu analysieren.</li> </ul>	PP
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Einführung in Grundlagen und Konzepte des</i></li> </ul>	

	<p><b>Managements:</b></p> <p>Kenntnis der Grundlagen des Managements und die Entwicklung von Handlungskompetenz sind Voraussetzungen für eine zielgerichtete Führung von Institutionen. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung von Managementtheorien, -konzepten und -instrumenten und ihrer praktischen Anwendung. Ziel der Lehrveranstaltungen ist, die Studierenden zu befähigen Managementprobleme zu erkennen und auf der Basis grundlegender Theorien und Konzepte zu bearbeiten. Sie umfasst zwei Teile, die dem Harvard Modell des Strategischen Managements folgen:</p> <p><i>Teil 1</i> umfasst die Entwicklung der Managementtheorien und -konzepte sowie Grundfragen des Strategischen Managements</p> <p><i>Teil 2</i> beinhaltet einen Überblick und die Anwendung von Konzepten der Organisation, Personalführung und des Personalmanagements.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung des Managements</li> <li>- Theoretische Ansätze</li> <li>- Strategisches Management</li> <li>- Organisationstheorien</li> <li>- Gestaltung und Wandel von Organisationen</li> <li>- Neue Ansätze organisatorischer Gestaltung</li> <li>- Personalmanagement und -controlling</li> <li>- Personalführung</li> <li>- Motivation und Entgeltpolitik</li> <li>- Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung</li> <li>- Neue Ansätze im Human Resource Management</li> </ul> <p>• <b>Personalmanagement:</b></p> <p>Personalbedarfs- und Personalbestandsplanung, Personalfreisetzung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personalentwicklung, Entgeltdifferenzierung, Personalbeurteilung, Mitarbeitermotivation, Führungstheorien und Führungskonzepte, Personalführung im Wandel, Arbeitszeitgestaltung</p>	
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Vorlesung (4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung	
Lehr-/ Lernformen	Je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungskatalog	
Verwendbarkeit des Moduls	Die einzelnen Lehrveranstaltungen: Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, und andere	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester	

Sprache	Deutsch oder Englisch, Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach Lehrveranstaltung wird der vorherige Besuch bestimmter anderer Lehrveranstaltungen empfohlen, insbesondere solcher, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Wirtschaftsrecht; für die einzelnen Lehrveranstaltungen genügt auch die Immatrikulation im Bache- lor Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftspädagogik,  Je nach Lehrveranstaltung sind bestimmte andere Lehrveranstal- tungen zu besuchen, insbesondere solche, die im Wahlpflicht- modul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstu- diengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden.	PP
Studentischer Arbeitsauf- wand	- Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung) - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	-	PP
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Aus- arbeitung (ca. 12 S.)	PP
Anzahl Credits für das Mo- dul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Hellstern	
Titel der Lehrveranstaltungen	- Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements - Personalmanagement	
Lehrende des Moduls	Hellstern, Eberl, Klug	
Medienformen	Je nach Lehrveranstaltung z.B. Powerpoint, Beamer, Tafel, Mood- le, Fachliteratur	
Literatur	Je nach Lehrveranstaltung	

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Mo-  
dulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog des Bachelor Wirtschaftswissenschaften:

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>20: SP3 P1 Schwerpunkt 3 Private and Public Management Pflichtmodul 1: Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements LV: Einführung in Grundlagen und Konzepte des</b>
---	---



<b>Managements</b>	
<b>Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p><b>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Dogmengeschichte und Konzepte (Fachkompetenz)</li> <li>- Vermittlung analytischer und konzeptioneller Fähigkeiten (kognitive Kompetenz)</li> <li>- Übungen in der Anwendung und dem Transfer von Konzepten durch Instrumenteneinsatz (Methodenkompetenz)</li> <li>- Präsentationsfähigkeit (kommunikative Kompetenz)</li> </ul> <p><b>Inhalt:</b> Kenntnis der Grundlagen des Managements und die Entwicklung von Handlungskompetenz sind Voraussetzungen für eine zielgerichtete Führung von Institutionen. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung von Managementtheorien, -konzepten und -instrumenten und ihrer praktischen Anwendung. Ziel der Lehrveranstaltungen ist, die Studierenden zu befähigen Managementprobleme zu erkennen und auf der Basis grundlegender Theorien und Konzepte zu bearbeiten. Sie umfasst zwei Teile, die dem Harvard Modell des Strategischen Managements folgen: <i>Teil 1</i> umfasst die Entwicklung der Managementtheorien und -konzepte sowie Grundfragen des Strategischen Managements <i>Teil 2</i> beinhaltet einen Überblick und die Anwendung von Konzepten der Organisation, Personalführung und des Personalmanagements.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung des Managements</li> <li>- Theoretische Ansätze</li> <li>- Strategisches Management</li> <li>- Organisationstheorien</li> <li>- Gestaltung und Wandel von Organisationen</li> <li>- Neue Ansätze organisatorischer Gestaltung</li> <li>- Personalmanagement und -controlling</li> <li>- Personalführung</li> <li>- Motivation und Entgeltpolitik</li> <li>- Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung</li> <li>- Neue Ansätze im Human Resource Management</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Theorien und Methoden des Managements und der Organisation in Unternehmen und Verwaltungen Personalmanagement und Unternehmensführung
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 3: Pflichtmodul BSP 3 – P1</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester (im SS auf Deutsch, im WS auf Englisch)
<b>Sprache</b>	Deutsch bzw. Englisch

<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) und / bzw. Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Hellstern, Eberl

<b>Modul, Lehrveranstaltung</b>	<b>22 SP3 W Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 3: Private und Public Management Wahlpflichtmodul Personalmanagement</b>
<b>Personalmanagement</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p><b>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden kennen die wesentlichen managementbezogenen Aufgabenfelder strategischer Personalarbeit.</li> <li>2. Sie erwerben fundierte Kenntnisse zu einzelnen Personalinstrumenten und können deren Vor- und Nachteile kritisch reflektieren.</li> <li>3. Sie lernen die grundlegenden Aspekte der menschlichen Motivation im Arbeitskontext zu verstehen und werden mit verschiedenen Modellen und Problemfeldern der Personalführung vertraut gemacht.</li> <li>4. Sie sind in der Lage, Fragen der Diskriminierung und ethischer Verantwortung aus der Perspektive des Personalmanagements zu analysieren.</li> </ol> <p><b>Inhalt:</b> Personalbedarfs- und Personalbestandsplanung, Personalfreisetzung, Personalbeschaffung, Personalauswahl, Personalentwicklung, Entgelt differenzierung, Personalbeurteilung, Mitarbeitermotivation, Führungstheorien und Führungskonzepte, Personalführung im Wandel, Arbeitszeitgestaltung</p>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS),

	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik  <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 3: Wahlpflicht-Modul BSP 3</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 3. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Eberl, Klug

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
Modulname	<b>Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement</b>	PP
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden kennen die Rolle von IuK-Technologien für die Gestaltung betrieblicher Abläufe und für die strategische Position von Unternehmen. Sie verfügen über Kenntnisse zu technischen Grundlagen von IuK-Technologien (Rechner- und Netzwerktechnik, Standards, Betriebssysteme) und über grundlegende Datenmodellierungsfähigkeiten.	PP
Lehrinhalte	Grundlagen von Datenbanksystemen, Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Anwendungssystemen, Rolle des Informationsmanagements	
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 + 2 oder 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL + P)	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentationen	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens einmal im Studienjahr	
Sprache	Deutsch	

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	–	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.a. Bachelorstudiengänge	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	– Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung) – Selbststudium inkl. Prüfung und Tutorium: 120 h	PP
Studienleistungen	–	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– <u>Prüfungsleistung</u> : Klausur (60 – 120 Min.) – Bei entsprechender Ankündigung durch den Dozenten zu Beginn des Semesters können bis zu <u>40 % der Prüfungsleistung</u> in vorgezogenen Lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (Kurztest, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Protokolle, Hausaufgaben oder Web2.0-Anwendungen) ausgegliedert werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Leimeister, Blocher	
Lehrende des Moduls	Leimeister u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	z.B. – Wirtschaftsinformatik – Informationsmanagement – E-Government oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Literatur	
Literatur	Wird in den Lehrveranstaltungen empfohlen	

Ident-Code	<b>noch nicht bekannt</b> (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Nachhaltiges Wirtschaften</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul mit Wahl – Die Studentin oder der Student wählt eine der angebotenen Lehrveranstaltungen.	PP
Lernergebnisse, Kompeten-	<i>Je nach gewählter Lehrveranstaltung:</i>	PP

zen (Qualifikationsziele)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ökonomik der Umwelt:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt.</li> <li>- Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.</li> <li>- In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleichung erarbeitet indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die 'Umwelt- und Ressourcenökonomik' sowie die 'Ökologische Ökonomik' - behandelt werden.</li> </ul> </li> <li>• <i>Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>- Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen</li> <li>- Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen</li> <li>- Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik</li> </ul> </li> </ul>	
Lehrinhalte	<p><i>Je nach gewählter Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ökonomik der Umwelt:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftswissenschaftliche Sichtweise von Umwelt- und Ressourcenproblemen</li> <li>- Theoretische Grundlagen der Umwelt- und Ressourcenökonomik</li> <li>- Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der Umwelt- und Ressourcenökonomik</li> <li>- Theoretische Grundlagen der Ökologischen Ökonomik</li> <li>- Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der Ökologischen Ökonomik</li> <li>- Konzepte, Prinzipien und Akteure der Umweltpolitik</li> </ul> </li> <li>• <i>Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale und ökologische Folgen des globalisierten Wirtschaftens</li> <li>- Sustainable Development – Herkunft und Entwicklung einer weltpolitischen Vision</li> <li>- Betriebswirtschaftslehre und Nachhaltigkeit</li> </ul> </li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Begründungen für unternehmerisches Nachhaltigkeitshandeln</li> <li>- Theoretische Grundmodelle betrieblichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements</li> <li>- Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement in der Unternehmenspraxis</li> <li>- Anforderungen und Perspektiven einer nachhaltigen Unternehmensführung</li> </ul>	
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Vorlesung (4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung	
Lehr-/ Lernformen	Je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungskatalog	
Verwendbarkeit des Moduls	Die einzelnen Lehrveranstaltungen:  Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, und andere	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester	
Sprache	Deutsch oder Englisch, Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach Lehrveranstaltung wird der vorherige Besuch bestimmter anderer Lehrveranstaltungen empfohlen, insbesondere solcher, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Wirtschaftsrecht; für die einzelnen Lehrveranstaltungen genügt auch die Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftswissenschaften oder Wirtschaftspädagogik,  Je nach Lehrveranstaltung sind bestimmte andere Lehrveranstaltungen zu besuchen, insbesondere solche, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden.	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung)</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>	PP
Studienleistungen	-	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) <i>oder</i> Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.)	PP

Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	NF Freimann	
Titel der Lehrveranstaltungen	- Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements - Personalmanagement	
Lehrende des Moduls	Beckenbach, Geisendorf, Rudolph , NF Freimann, Walther u.a.	
Medienformen	Je nach Lehrveranstaltung z.B. Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	Je nach Lehrveranstaltung	

Es folgen die entsprechenden Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog-Katalog des Bachelor Wirtschaftswissenschaften:

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>21: SP5 P2 Schwerpunkt 5 Ökologisches Wirtschaften Pflichtmodul 2: Ökonomik der Umwelt</b>
<b>Ökonomik der Umwelt</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt.</li> <li>- Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.</li> <li>- In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleich erarbeitet indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die 'Umwelt- und Ressourcenökonomik' sowie die 'Ökologische Ökonomik' - behandelt werden.</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftswissenschaftliche Sichtweise von Umwelt- und Ressourcenproblemen</li> <li>- Theoretische Grundlagen der Umwelt- und Ressourcenökonomik (URÖ)</li> <li>- Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der URÖ</li> <li>- Theoretische Grundlagen der Ökologischen Ökonomik (ÖÖ)</li> <li>- Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der ÖÖ</li> <li>- Konzepte, Prinzipien und Akteure der Umweltpolitik</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen,

	Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 5: Pflichtmodul BSP 5 – P2</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Beckenbach, Geisendorf, Rudolph

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>20: SP5 P1 Schwerpunkt 5 Ökologisches Wirtschaften Pflichtmodul 1: Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen</b>
<b>Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>- Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen</li> <li>- Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen</li> <li>- Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale und ökologische Folgen des globalisierten Wirtschaftens</li> <li>- Sustainable Development – Herkunft und Entwicklung einer weltpolitischen Vision</li> <li>- Betriebswirtschaftslehre und Nachhaltigkeit</li> <li>- Theoretische Begründungen für unternehmerisches Nachhaltigkeitshandeln</li> <li>- Theoretische Grundmodelle betrieblichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements</li> <li>- Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement in der Unternehmenspraxis</li> <li>- Anforderungen und Perspektiven einer nachhaltigen Unternehmensführung</li> </ul>



<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach WiWi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 5: Pflichtmodul BSP 5 – P1</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester (vorzugsweise SS)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	NF Freimann, Walther

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Rechnungslegung nach HGB und IFRS</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul 6 Credits	PP

Es folgt das entsprechende (**identische**) Modul aus dem Modulhandbuch des Bachelor Wirtschaftswissenschaften:

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>20: SP1 P1 Schwerpunkt 1 Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling Pflichtmodul 1: Rechnungslegung nach HGB und IFRS</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: - Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften - Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig

	entwickeln - Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten - Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweckerfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben  Inhalt: - Handelsrechtliche Bilanzierungsnormen (Ansatz-, Ausweis-, Bewertungsvorschriften) - ausgewählte Bilanzierungsnormen des Steuerrechts - Jahresabschlussprüfung, Unternehmenspublizität, Sonderbilanzen - Internationalisierung der Rechnungslegung (IFRS)
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Rechnungslegung nach HGB und IFRS
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Kenntnisse der Grundmodule, insbes. Rechnungswesen I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	NF Heni
<b>Lehrende</b>	NF Heni, Motzko

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehrinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtmodul Ökonomie</b>	PP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul - Die Studentin oder der Student wählt eine Lehrveranstaltung im Umfang von 6 Credits oder zwei Lehrveranstaltungen im Um-	PP

	fang von je 3 Credits aus den angebotenen Lehrveranstaltungen aus.	
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben einen erweiterten Einblick in Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften, die für das Verständnis des Rechts der Wettbewerbsordnung oder das Kreditrecht besonders wichtig sind. Sie verstehen die entsprechenden Methoden und können sie anwenden.	PP
Lehrinhalte	<p>Exemplarische Erlangung von Kenntnissen in wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen-Bereichen, die für die wirtschaftsrechtliche Arbeit besonders relevant sind.</p> <p><i>Beispiele, je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Volkswirtschaftslehre II (Makroökonomik): Begriffe und Struktur des Wirtschaftskreislaufs – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung – theoretisch und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten – Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene, insb. Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen – Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen</li> <li>• Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik): Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik – allokatives Marktversagens und mikroökonomische Grundlagen staatlicher Wirtschaftspolitik – verteilungspolitische Argumente – wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse und ökonomische Theorie der Politik – Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Gestaltung bei wachsender internationaler Verflechtung der Volkswirtschaften – ausgewählte aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik – Einordnung und Bewertung bestehender Eingriffe und Reformkonzepte</li> <li>• Weitere Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (in den Basismodulen noch nicht gewählte Teilmodule des Moduls „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“)</li> <li>• Industrieökonomik / Industrial Economics: interne Organisation des Unternehmens in Bezug zur Außenwelt (insbesondere mit vertikaler und horizontaler Integration) – Grundlagen von Wettbewerbstheorie und -politik im Hinblick auf das Verhalten von Unternehmen – Fragen der strategischen Interaktion zwischen Unternehmen und im Verhältnis von Anbietern und Nachfragern – Bedeutung verschiedener Vertragsarten unter den Bedingungen von asymmetrischer Information und Opportunismus</li> <li>• Marketingimplementierung: Definitive Grundlagen und Abgrenzungen – Marktforschung – Mar-</li> </ul>	

	<p>ketingplanung und -kontrolle – Marketingorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzmanagement – Portfoliomanagement: Grundbegriffe – Struktur und Funktionen von Finanzmärkten – Theorie der Portfolio Selection à la H.M. Markowitz – Berechnung von Portfolio-Ertrag und Portfolio-Risiko – Diversifikationswirkungen der Wertpapiermischung – logische Schritte der Portfolio-Selektion – Capital Asset Pricing Modell (CAPM) à la Sharpe/Lintner/Mossin – Leverage-Effekt und Leverage-Risiko der Bestimmung markträumender (gleichgewichtiger) Asset-Preise – Portfolio-Management auf unvollkommenen Kapitalmärkten – praktisches Portfolio-Management</li> <li>• Finanzmanagement – Wertpapiermanagement: Struktur und Funktion des Finanzmarktes – Wertpapiere – Devisenhandel – derivative Finanzinstrumente</li> </ul>	
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 + 2 oder 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL + P)	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Literaturstudien, problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester	
Sprache	Deutsch oder Englisch, Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach gewählter Lehrveranstaltung	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>– Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftsrecht; für die einzelnen Lehrveranstaltungen genügt auch die Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftswissenschaften oder Wirtschaftspädagogik,</p> <p>– Je nach gewählter Lehrveranstaltung wird der erfolgreiche Besuch bestimmter anderer Lehrveranstaltungen, insbesondere aus den Modulen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre bzw. Volkswirtschaftslehre I und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vorausgesetzt</p>	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>– Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung)</p> <p>– Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</p>	PP
Studienleistungen	–	PP
Voraussetzung für Zulas-	–	PP

Prüfungsleistung		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Je nach gewählter Lehrveranstaltung Klausur (45 - 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim	
Lehrende des Moduls	Michaelis, Bischoff, Frank, NF. Freimann, Hellstern, Weissenberger-Eibl, Dittmar, Stöttner, Link, Mann, Voßkamp, Bünstorf, u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Volkswirtschaftslehre II (Makroökonomik)</li> <li>- Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)</li> <li>- BWL Ib: Leistungsprozess, Produktion</li> <li>- BWL IIa: Investition und Finanzierung</li> <li>- BWL IIb: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</li> <li>- BWL IIIa: Unternehmensführung</li> <li>- BWL IIIb: Marketing</li> <li>- Industrieökonomik / Industrial Economics</li> <li>- Marketingimplementierung</li> <li>- Finanzmanagement – Portfoliomanagement</li> <li>- Finanzmanagement - Wertpapiermanagement</li> </ul>	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	Je nach gewählter Lehrveranstaltung	

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog-Katalog des Bachelor Wirtschaftswissenschaften:

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>5: VWL II: Makroökonomik</b>
<b>VWL II: Makroökonomik</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen</li> <li>- zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von</li> </ul>

	<p>Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.</li> </ul> <p>Inhalt: Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirtschaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs.</li> <li>- Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an.</li> <li>- Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insb. Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen.</li> <li>- Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden aufgezeigt.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Kenntnisse von Mikroökonomik und Mathematik I
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Michaelis, Voßkamp

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>6: VWL III: Wirtschaftspolitik</b>
<b>VWL III: Wirtschaftspolitik</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p><b>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</b> Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer</li> </ul>

	<p>Optionen beurteilen zu können, - den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.</p> <p><b>Inhalt:</b> Das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft wird von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Eingriffen des Staates mitbestimmt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft. Hierzu zählen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik,</li> <li>2. Die Fragen des allokativen Marktversagens und die mikroökonomischen Grundlagen staatlicher Wirtschaftspolitik,</li> <li>3. Die kritische Diskussion verteilungspolitischer Argumente,</li> <li>4. Die Untersuchung des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses auf der Basis der ökonomischen Theorie der Politik,</li> <li>5. Die Erörterung der Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Gestaltung bei wachsender internationaler Verflechtung der Volkswirtschaften.</li> </ol> <p>Zusätzlich bekommen die Studierenden Einblicke in ausgewählte aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik. Dabei lernen sie, bestehende Eingriffe und Reformkonzepte einzuordnen und zu bewerten.</p>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge Mikroökonomik und Makroökonomik, Mathematik I (empf.)
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Bischoff, Bünstorf

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>1: BWL I: Grundlagen, Leistungsprozess, Produktion: Teilmodul b: Leistungsprozess, Produktion</b>
<b>BWL Ib: Leistungsprozess, Produktion</b>	

<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Grundzüge der interdependenten Elemente einer prozessorientierten Betriebswirtschaftslehre kennen lernen. Das Konzept des Wertschöpfungsmanagements von der Investition und Finanzierung bis zur Produktion verstehen und verknüpfen können. Vorgehensweisen und Methoden sowie Modelle und Lösungsverfahren erlernen und anwenden können.</p> <p>Inhalt: 5. Strategische und operative Entscheidungen des Produktionsmanagement 6. Fertigungsstrategien, Produktionsprogrammplanung und -organisation 7. Modelle und Lösungsverfahren der Produktionsplanung und -steuerung 8. Produktionscontrolling</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung und Fallstudien; Tutorium, Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul (BWL Ia und Ib)</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Vahrenkamp
<b>Lehrende</b>	Seuring, Vahrenkamp

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>2: BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern Teilmodul a: Investition und Finanzierung</b>
<b>BWL Ila: Investition und Finanzierung</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Ziel-funktionen des Unternehmens</li> <li>- Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit</li> </ul>



	<p>und unter Unsicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Typologie von Investitionen</li> <li>- Finanzierungsformen</li> <li>- Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> <li>- Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung)</li> </ul> <p>Inhalt: Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulteilprüfungsleistung</b>	Klausur (1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für die Lehrveranstaltung</b>	3 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Stöttner
<b>Lehrende</b>	Stöttner

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<p><b>2: BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern</b></p> <p><b>Teilmodul b: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b></p>
<b>BWL IIb: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</li> <li>- Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten</li> <li>- Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung</li> </ul>

	<p>steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.</li> </ul> <p>Inhalt: Stellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, steuerliche Grundbegriffe, Rechtsquellen des Steuerrechts, Überblick über die für die Unternehmung wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer), Einfluss der Besteuerung auf das betriebliche Rechnungswesen, Überblick über den Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort) und auf Entscheidungen der betrieblichen Funktionsbereiche (insbes. Investition und Finanzierung)</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulteilprüfungsleistung</b>	Klausur (1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für die Lehrveranstaltung</b>	3 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Karrenbrock
<b>Lehrende</b>	Karrenbrock

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<p><b>3: BWL III: Markt- und effizienzorientierte Führung</b></p> <p><b>Teilmodul a: Unternehmensführung</b></p>
<b>BWL IIIa: Unternehmensführung</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisbezogenes Verständnis der Formen und Wirkungen von Führung.</li> <li>- Sie können beurteilen, welche unterschiedlichen Füh-</li> </ul>

	<p>rungsformen in Abhängigkeit vom Führungskontext eingesetzt werden sollten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie kennen die Möglichkeiten, die verschiedenen Führungssysteme zur Erreichung von Wettbewerbsvorteilen einzusetzen.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen in den Bereichen Organisation und Planung zu erkennen, zu analysieren, einzuordnen und zu lösen.</li> </ul> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tätigkeiten und Ziele der Führung</li> <li>- strukturelle versus persönliche Führung</li> <li>- Änderungen der Rolle von Führung</li> <li>- Bedeutung und Formen von Organisation</li> <li>- Bedeutung und Formen von Planung</li> <li>- die Rolle von Werte-, Kontroll-, Informations- und Personalführungssystemen.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulteilprüfungsleistung</b>	Klausur (1 Std.)
<b>Anzahl Credits für die LV</b>	3 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Link
<b>Lehrende</b>	Link

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>3: BWL III: Markt- und effizienzorientierte Führung Teilmodul a: Unternehmensführung Teilmodul b: Marketing</b>
<b>BWL IIIb: Marketing</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p><u>Qualifikationsziel:</u> Verständnis für das Marketing und Einblick in alle Gebiete des Marketing-Management, um fundierte Entscheidungen im Unternehmen treffen zu können.</p> <p><u>Lerninhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marketingkonzeption</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Marketingprozess</li> <li>- Marketingumfeld</li> <li>- Marketingziele</li> <li>- Marketingstrategien</li> <li>- Marketinginstrumente</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr- / Lernform</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulteilprüfungsleistung</b>	Klausur (1 Std.)
<b>Anzahl Credits für die LV</b>	3 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Hünerberg
<b>Lehrende</b>	Hünerberg, Mann

<b>Modul, Lehrveranstaltung</b>	<p><b>22 SP3 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 3: Private und Public Management</b></p> <p><b>LV: Industrieökonomik / Industrial Economics</b></p>
<b>Industrieökonomik / Industrial Economics</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischen marktlichen und außermärklichen Formen ökonomischer Entscheidungskoordination zu unterscheiden</li> <li>- die Interdependenzen zwischen diesen Koordinationsformen zu erkennen</li> <li>- betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Sichtweisen der Unternehmung miteinander in Beziehung zu bringen.</li> </ul> <p>Inhalt: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der internen Organisation des Unternehmens in Bezug zur Außenwelt (insbesondere mit vertikaler und horizontaler Integration)</li> <li>- den Grundlagen von Wettbewerbstheorie und -politik im Hinblick auf das Verhalten von Unternehmen</li> <li>- Fragen der strategischen Interaktion zwischen Unter-</li> </ul>

	<p>nehmen und im Verhältnis von Anbietern und Nachfragern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Bedeutung verschiedener Vertragsarten unter den Bedingungen von asymmetrischer Information und Opportunismus</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<p><b>Bachelor-SP 3: Wahlpflicht-Modul BSP 3</b> <b>Bachelor-SP 6: Wahlpflicht-Modul BSP 6</b></p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 3. Semester
<b>Sprache</b>	abwechselnd Deutsch und Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; VWL I+II+III; Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit elementaren formalen Methoden der ökonomischen Analyse
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) und Hausarbeit (15 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Frank

<b>Modul, Lehrveranstaltung</b>	<p><b>22 SP3 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 3: Private und Public Management</b> <b>LV: Marketingimplementierung</b></p>
<b>Marketingimplementierung</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, Marktforschungsprojekte zu planen.</li> <li>- haben fundierte Kenntnisse über Auswahl und Erhebungsverfahren der Primärforschung</li> <li>- können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden.</li> <li>- Kennen die wichtigsten Formen der Marketingorganisation</li> </ul> <p>Inhalt: Definitive Grundlagen und Abgrenzungen Marktforschung Marketingplanung und -kontrolle Marketingorganisation</p>
<b>Verwendbarkeit für folgende Stu-</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b>

<b>Studiengänge</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach WiWi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 3: Wahlpflicht-Modul BSP 3</b> <b>Bachelor-SP 2: Pflichtmodul BSP 2-P2</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I - III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Mann, Hünerberg

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>20: SP4 P1</b> <b>Schwerpunkt 4 Finanzmärkte und Finanzmanagement</b> <b>Pflichtmodul 1: Wertpapiermanagement</b>
<b>Wertpapiermanagement</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Struktur und die Funktion des Finanzmarktes zu verstehen,</li> <li>- die einzelnen Teilmärkte voneinander abzugrenzen und die Aufgaben zu verstehen,</li> <li>die Aufgabe und die Funktion der Börse zu verstehen,</li> <li>- die Wertpapiere zu kennen, zu handeln und insb. die Papiere finanzmathematisch zu bewerten,</li> </ul> <p>Anlagestrategien mit Wertpapieren umsetzen zu können den Devisenhandel zu kennen, die Ableitung der derivativen Instrumente aus den originären Instrumenten zu beherrschen, die unterschiedlichen Instrumente finanzmathematisch bewerten zu können, die Einsatzmöglichkeiten/Strategien der Instrumente zu beherrschen</p> <p>Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Struktur und der Funktion des Finanzmarktes (Geldmarkt, Kapitalmarkt, Devisenmarkt, Terminmarkt),</li> <li>2. den auf den Finanzmärkten gehandelten Wertpapieren (Anleihen, Aktien, Investmentfonds),</li> <li>3. dem Devisenhandel</li> <li>4. den derivativen Finanzinstrumenten (Currency Forwards, Interest Rate Forwards, Forward Rate Agree-</li> </ol>

	ment, Financial Futures, Optionen, Swaps)
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 4: Pflichtmodul BSP 4-P1</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Dittmar und Buschmeier

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>22 SP4 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 4:</b> <b>Finanzmärkte und Finanzmanagement</b> <b>LV: Portfoliomanagement</b>
<b>Portfoliomanagement</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um <ul style="list-style-type: none"> <li>- die theoretischen Voraussetzungen für das Portfoliomanagement (Portfolio-Selection-Theorie, Capital Asset Pricing Theory, u.s.w.) zu beachten,</li> <li>- die Rahmenbedingungen des Portfoliomanagements korrekt zu interpretieren,</li> <li>- vor diesem Hintergrund optimale Portfolioentscheidungen zu treffen,</li> <li>- alternative Anlagestrategien zu verstehen und zielkonform anzuwenden und</li> <li>- Aufbau und Management von Investmentfonds professionell zu handhaben</li> </ul> Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffen des Portfoliomanagements (PM)</li> <li>- der Struktur und den Funktionen von Finanzmärkten</li> <li>- der Theorie der Portfolio Selection à la H.M. Markowitz</li> <li>- der Berechnung von Portfolio-Ertrag und Portfolio-Risiko</li> <li>- den Diversifikationswirkungen der Wertpapiermischung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- den logischen Schritten der Portfolio-Selektion</li> <li>- dem Capital Asset Pricing Modell (CAPM) à la Sharpe/Lintner/Mossin</li> <li>- dem Leverage-Effekt und dem Leverage-Risiko</li> <li>- der Bestimmung markträumender (gleichgewichtiger) Asset-Preise</li> <li>- dem Portfolio-Management auf unvollkommenen Kapitalmärkten</li> <li>- dem praktischen Portfolio-Management</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 4: Wahlpflicht-Modul BSP 4</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 3. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Stöttner

## Bachelor: Integrationsbereich

Ident-Code	Noch nicht bekannt	PP
<b>Modulname</b>	<b>Rechts- und Wirtschaftsenglisch (Legal and Business English)</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden verstehen englische Rechts- und Wirtschaftstexte und kennen ihre Verwendung. Sie haben die Fähigkeit, an englischsprachigen Lehrveranstaltungen teilzunehmen (entspricht UniCERT III bzw. Europäischer Referenzrahmen C1).</p> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender (additiver) <u>Schlüsselkompetenzen</u>:</p>	



	– Kommunikationskompetenz (Fremdsprachen)	
Lehrinhalte	Englisches Vokabular der Rechts- und Wirtschaftssprache, mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen	
Lehrveranstaltungsarten	VL + P (2 +2 SWS)	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele	
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Studiengang Wirtschaftsrecht	
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei aufeinanderfolgende Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Regelmäßig zwei SWS in jedem Semester	
Sprache	Englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	–	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	– Präsenzstudium 60 h – Selbststudium (inkl. Prüfungsleistung): 120 h	PP
Studienleistungen	–	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– <u>Prüfungsleistung</u> : Klausur (60 – 120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung – Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	PP
Anzahl Credits für das Modul	– 6 Credits – Darin enthalten 6 Credits additive Schlüsselkompetenzen.	PP
Modulverantwortliche	Laskowski	
Lehrende des Moduls	Lehrende des Sprachenzentrums der Universität Kassel: Franklin u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	Rechts- und Wirtschaftsenglisch / Legal and Business English	

Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

Ident-Code	Noch nicht bekannt	PP
<b>Modulname</b>	<b>Projektmanagement</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des Projektmanagements und haben Erfahrung in der Anwendung desselben. Die Studierenden eignen sich nicht nur Faktenwissen an, sondern sie erlangen die Kompetenz, subjektiv neuartige, zunächst schlecht strukturierte Probleme durch eigenständige Analyse der Problemstrukturen in ein breites Grundlagenwissen von Problemklassen einzuordnen, die allgemeinen Problemschemata an die jeweils aktuelle Problemstellung anzupassen sowie geeignete Lösungstechniken problembezogen und selbstständig anzuwenden. Darüber haben sie die Fähigkeit, zwischen alternativen Problemklassen und Lösungstechniken eine ökonomisch begründete Auswahlentscheidung zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, durch selbstständiges Erschließen der einschlägigen Fachliteratur (einschließlich Internet) die eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Problemerkennung sowie -lösung fortzuentwickeln. Schließlich haben sie die Fähigkeit zu interdisziplinärer Projektarbeit.</p> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender (additiver) <u>Schlüsselkompetenzen</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz (Methoden der Projektbearbeitung)</li> <li>- Organisationskompetenz (z. B. Organisation und Leitung von Gruppenaufgaben, Rollenspielen und Gastvorträgen)</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p><u>Teilmodul 1: Grundlagen des Projektmanagement</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen, Elemente, Methoden des Projektmanagements und deren Zusammenhänge</li> <li>• Systematische Umsetzung der Projektphasen (Analyse, Planung, Durchführung, Evaluation und Abschluss)</li> <li>• Synthese der inhaltlichen Ebene mit der Organisations- und Ablaufebene</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Projektmanagements</li> <li>• Projektunterstützende Maßnahmen: Projektmanagementwerkzeuge, Kreativitäts- und Arbeitstechniken, Konfigurationsmanagement</li> <li>• Evaluation und Dokumentation</li> </ul> <p><u>Teilmodul 2: Projektmanagement und Projektbearbeitung (Vertiefung)</u></p>	

	<p>Vertiefung der Grundlagen u.a. anhand von Fallstudien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Projektvorbereitung: Projektbeschreibung, Zieldefinition, Aufbau- und Ablauforganisation, Wirtschaftlichkeitsprognose</li> <li>· Projektplanung: Budgetierung, Ablaufplanung, Terminmanagement, Kapazitätsplanung, Analyse kritischer Pfade</li> <li>· Projektsteuerung: Fortschrittskontrolle, Budgetüberwachung, Dokumentation und Berichtswesen</li> <li>· Projektabschluss: Projektabschluss, Erkenntnissicherung, Projektliquidation</li> </ul>	
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Teilmodul 1</i>: VL + P (2 SWS)</li> <li>- <i>Teilmodul 2</i>: VL/S + P (2 SWS)</li> </ul>	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele, fall- und problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, E-Technik, Maschinenbau	
Dauer des Angebotes des Moduls	Zwei aufeinanderfolgende Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: Es wird regelmäßig im Wintersemester <i>Teilmodul 1</i> (Grundlagen des Projektmanagement) und im Sommersemester <i>Teilmodul 2</i> (Projektmanagement und Projektbearbeitung – Vertiefung) angeboten	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Immatrikulation in einem der o.a. Bachelorstudiengänge</li> <li>- <u>Studiengang Wirtschaftsrecht</u>: Erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen, die im Anhang I zur Prüfungsordnung aufgeführt sind (Basismodule)</li> </ul>	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzstudium 60 Zeitstunden</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120 Zeitstunden</li> </ul>	PP
Studienleistungen	<p>In <u>einem der beiden Teilmodule</u> sind Studienleistungen zu erbringen.</p> <p>Die Studierenden geben bei der Anmeldung zur Prüfung für ein Teilmodul an, ob sie sich zu einer Studienleistung oder eine Prüfungsleistung anmelden, sofern in der Lehrveranstaltung dieselbe Leistung als Studien- und Prüfungsleistung gefordert wird.</p> <p>Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge),</li> <li>- schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortrags-</li> </ul>	PP

	zusammenfassung, Web 2.0–Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge), – praktische Leistungsnachweise (Praxisprojekt, auch in Kooperation mit externen Stellen; studentisches Engagement in der studentischen Selbstverwaltung, bei der Unterstützung des Lehrbetriebs sowie der Beratung und Betreuung von Studierenden, z.B. Tutorium als Bestandteil der Lehre, Erstsemestereinführung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, oder vergleichbare Beiträge; 2 bis 3 Credits für 60 bis 90 h Arbeitsaufwand).	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– <u>Prüfungsleistung</u> : Klausur (45 – 120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung. – Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0–Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	PP
Anzahl Credits für das Modul	– 6 Credits – Darin enthalten 6 Credits additive Schlüsselkompetenzen	PP
Modulverantwortliche	Deckert / Laskowski	
Lehrende des Moduls	Teilmodul 1: Spang u.a. Teilmodul 2: Lemnitzer, Ebert u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	z.B. – Grundlagen des Projektmanagement – Projektmanagement und Projektbearbeitung – Vertiefung Projektmanagement oder ähnliche Veranstaltungen zu Projektmanagement oder Projektbearbeitung	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

Ident-Code	<b>noch nicht bekannt</b> (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Streitbeilegung: Mediation und Prozessrecht</b>	<b>PP</b>

Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Rechtsdurchsetzung im gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren sowie die hierzu erforderlichen sozialen Kompetenzen (Verhandeln, Konfliktlösung).</p> <p><u>Teilmodul 1: Mediation</u></p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die grundlegenden Methoden der Lösung von Konflikten mit rechtlichem Bezug, sie verstehen deren Konsequenzen sowie die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Instrumente. Sie können diese Erkenntnisse in der Praxis anwenden und für die Entscheidungsfindung umsetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf den Methoden, die eine gerichtliche Lösung vermeiden. Die Studierenden sind in der Lage, Methoden zur außergerichtlichen Streitbeilegung zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p><u>Teilmodul 2: Prozessrecht</u></p> <p>Die Studierenden lernen die Bedeutung der prozessualen Rechtsdurchsetzung kennen. Sie verstehen die Grundlagen des Prozessrechts im Zivil- und Verwaltungsrecht. Der Ablauf eines Zivilprozesses ist ihnen geläufig.</p> <p>Die Studierenden kennen die Verfahren zur Durchsetzung festgestellter Ansprüche und Rechte im Wege der Einzel- und der Gesamtvollstreckung.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die Organisation der Gerichte in Deutschland, den Instanzenweg, die Organe der Rechtspflege und den Ablauf eines Zivilprozesses.</p> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender (integrierter) <u>Schlüsselkompetenzen</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz (Methoden der Streitvermeidung und Streitbeilegung)</li> <li>- Kommunikationskompetenz (Verhandeln und Konfliktlösen, Diskussionsleitung, Moderation)</li> <li>- Organisationskompetenz (z.B. Organisation und Leitung von Rollenspielen, Gastvorträgen)</li> </ul>	PP
Lehrinhalte	<p><u>Teilmodul 1: Mediation</u></p> <p>Grundlagen von Kommunikation, Verhandlungstechniken und unterschiedlicher Konfliktlösungsmechanismen; Grundlagen, Phasen und Techniken der Mediation; die Methoden der Mediation im Einzelnen, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede; rechtliche Aspekte der Mediation</p> <p><u>Teilmodul 2: Prozessrecht</u></p> <p>Funktion des Zivilprozesses; Aufbau der deutschen Gerichtsbarkeit; Aufbau und Inhalt der ZPO; Organe der Rechtspflege Bestimmung der Zuständigkeit des Gerichts; Allgemeine Prozessvoraussetzungen; Überblick über den Gang des Verfahrens; Rechtsmittel; Besondere Verfahren (Mahnverfahren, einstweilige Verfügung etc.); Kosten des Zivilprozesses; Überblick über die Arten, Verfahrensvoraussetzungen und den</p>	

	Ablauf des Zwangsvollstreckungsverfahrens	
Lehrveranstaltungsformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilmodul 1: V (2 SWS)</li> <li>- Teilmodul 2: Vorlesung (2 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL + P)</li> </ul>	
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Kurzpräsentationen, fall- und problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelor Wirtschaftsrecht	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: in der Regel jedes Wintersemester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Bürgerliches Recht mit Bezügen zum Handelsrecht	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftsrecht	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung)</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>	PP
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das <u>Teilmodul 1 „Mediation“</u> wird durch Studienleistungen abgeschlossen.</li> </ul> <p>Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge),</li> <li>- schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Prüfungsleistung im Teilmodul „Prozessrecht“</u>: Klausur (60 – 90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung.</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung,</li> </ul>	PP

	Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	
Anzahl Credits für das Modul	– 6 Credits – Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen	PP
Modulverantwortliche/r	Deckert, Hänlein	
Lehrende des Moduls	Fischer, Sprafke, Seeger u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	– Mediation (2 SWS) – Prozessrecht (2 SWS)	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	– Fisher/Ury/Patton: Das Harvard Konzept – Heussen: Handbuch der Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement – Haft/v. Schlieffen: Handbuch Mediation – Grunsky: Zivilprozessrecht – Musielak: Grundkurs ZPO – Weber: Der Zivilprozess – Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht jeweils neueste Auflage	

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
Modulname	<b>Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts mit institutionenökonomischen Grundzügen</b>	PP
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben einen Überblick über die zentralen Gebiete der ökonomischen Analyse des Rechts und die grundlegenden Konzepte der Institutionenökonomik. Sie können die wesentlichen methodischen Ansätze der ökonomischen Analyse des Rechts auf einfache rechtliche Fragestellungen anwenden. Sie sind in der Lage, dabei zwischen normativen und positiven Argumentationen zu unterscheiden und Bezüge zu institutionenökonomischen Grundlagen herzustellen und diese auf konkrete Fragestellungen anzuwenden. Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender (integrierter) <u>Schlüsselkompetenzen</u> : – Methodenkompetenz – Kommunikationskompetenz	PP
Lehrinhalte	<u>Institutionenökonomische Grundzüge</u> Begriffe von Institutionen und Normen, Grundzüge der Spieltheorie, verhaltensökonomische Ansätze, spontaner	

	<p>und gesteuerter institutioneller Wandel, Markt und Moral als Institutionen</p> <p><u>Ökonomische Analyse des Rechts</u></p> <p>Methodische Ansätze: ex-post versus ex-ante Betrachtung, Verhaltenssteuerung durch Anreize, Effizienz- und andere normative Kriterien, Coase-Theorem</p> <p>Rechtsgebiete: Eigentum, Vertrag, Delikt, Regulierungsrecht</p>	
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 + 2 oder 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL + P)	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Literaturstudien, problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: in der Regel jedes Sommersemester	
Sprache	Deutsch, Literatur teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftswissenschaften oder im Master Wirtschaftspädagogik,</li> <li>- Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ bzw. Volkswirtschaftslehre I und an der Studienleistung zum Abschluss des ersten Semesters im Modul „Bürgerliches Recht“</li> </ul>	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung)</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>	PP
Studienleistungen	-	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (90 - 120 Min.)</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>	PP



Anzahl Credits für das Modul	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 6 Credits</li> <li>- Darin enthalten 3 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen</li> </ul>	PP
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim	
Lehrende des Moduls	von Wangenheim, Frank, Park u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts mit institutionenökonomischen Grundzügen	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur, Computerprogramme zur Simulation grafischer Modelle	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schäfer / Ott: Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts</li> <li>- Cooter / Ulen: Law and Economics</li> <li>- Voigt: Institutionenökonomik</li> <li>- Güth: Spieltheorie und ökonomische (Bei-)Spiele</li> </ul> jeweils neueste Auflage	

Ident-Code	<b>noch nicht bekannt</b> (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Ökonomische Analyse des Rechts</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Gebiete ökonomischen Analyse des Rechts. Sie können die Methoden der ökonomischen Analyse des Rechts auch auf spezielle und schwierige rechtliche Fragestellungen anwenden. Sie sind in der Lage, Regelungskomplexe international oder intertemporal anhand der positiv-ökonomischen Vorhersage ihrer Wirkungen und deren normativen Bewertungen miteinander zu vergleichen.	PP
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Methoden</li> <li>- ökonomische Analyse speziellerer Rechtsgebiete, wie zum Beispiel langfristige Vertragsbeziehungen (Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Miete, Leasing, Franchise), Immaterialgüterrecht, Umweltrecht, Verfassungsrecht, Strafrecht, Verfahrensrecht und Rechtsdurchsetzung</li> <li>- Anwendungen der ökonomischen Analyse des Rechts auf aktuelle Rechtsfragen</li> </ul>	
Lehrveranstaltungsarten	- Vorlesung (2 + 2 oder 4 SWS) oder Seminar (2 SWS bei Begrenzung der Teilnehmerzahl) mit studienbegleitender Prüfung	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, studentische Präsentationen, Literaturstudien, anwendungsorientiertes Lernen	

Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: in der Regel jedes Wintersemester	
Sprache	Deutsch, Literatur teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftswissenschaften,</li> <li>- Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts mit institutionenökonomischen Grundzügen“</li> </ul>	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit: 60 / 45 h (Vorlesung) / 30 / 22,5 h (Seminar mit begrenzter Teilnehmerzahl)</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h / 150 h</li> </ul>	PP
Studienleistungen	-	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (90 – 120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15 – 20 Seiten). Bei geringerer Präsenzzeit (s. oben) entsprechend größerer Umfang der Hausarbeit bzw. Ausarbeitung (25 – 30 Seiten)</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim	
Lehrende des Moduls	von Wangenheim, Frank, Park u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	- Ökonomische Analyse des Rechts, ggf. mit thematisch konkretisierendem Untertitel	

Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schäfer / Ott: Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts</li> <li>- Cooter / Ulen: Law and Economics</li> <li>- Kötz / Schäfer: Judex oeconomicus</li> </ul> jeweils neueste Auflage <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefende Zeitschriftenaufsätze je nach thematischer Eingrenzung</li> </ul>	

## Bachelor: Praxismodul

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Praxismodul</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden wenden ihre wissenschaftlichen und praktischen Kenntnisse erfolgreich im beruflichen Umfeld an. Sie gewinnen dort praktische Erfahrungen. Sie haben die Fähigkeit, die im Studium erworbenen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen anzuwenden und fortzuentwickeln. Die Studierenden gewinnen einen Einblick in das angestrebte Berufsfeld. Auf der Basis dieser berufspraktischen Erfahrungen reflektieren sie kritisch ihre Studieninhalte. Sie entwickeln dabei zugleich ihre Transfer- und Kooperationsfähigkeit, Flexibilität und Mobilität, Integrations-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit.	PP
Lehrinhalte	Das Praxismodul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Praxisaufenthalt von in der Regel 22 Wochen (810 h) in einem Praxisfeld des Wirtschaftsjuristen an maximal drei Praxisstellen im In- oder Ausland, inhaltlich anknüpfend an die theoretischen Kenntnisse aus dem Studiengang, und</li> <li>- einer schriftlichen Ausarbeitung (Praxisbericht) im Umfang von 20 - 25 Seiten.</li> </ul>	
Lehrveranstaltungsarten	-	PP
Lehr- / Lernformen	Berufspraxis, Selbststudium	
Verwendbarkeit des Moduls	Nur Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht	

Dauer des Angebotes des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtdauer: in der Regel 22 Wochen</li> <li>- Das Praxismodul ist an maximal drei Praxisstellen zu absolvieren.</li> <li>- Ein Praxisblock soll sechs Wochen nicht unterschreiten.</li> <li>- Der genaue Zeitpunkt wird durch Vereinbarung des Studierenden mit der Praktikumsstelle festgelegt.</li> </ul>	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Das Praxismodul kann frühestens nach Ende der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters jederzeit, auch in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden.	
Sprache	Deutsch, Englisch oder eine andere Sprache	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Immatrikulation im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht</li> <li>- Das Praxismodul kann frühestens nach der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters und dem Nachweis der in Anhang 1 der Prüfungsordnung aufgeführten Modulprüfungen (Basismodule) absolviert werden; über Ausnahmen hiervon entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.</li> </ul>	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	810 h fachbezogenes Vollzeit-Praktikum inkl. Selbststudium	PP
Studienleistungen	Das Praxismodul wird auf Grund der Nachweise der Praxisstelle(n) über das absolvierte Praktikum bzw. über die absolvierten Praktikumsblöcke sowie einer schriftlichen Ausarbeitung der Studentin oder des Studenten (Praxisbericht im Umfang von 20 - 25 Seiten) als Studienleistung abgeschlossen, der durch eine Prüferin oder einen Prüfer zu bewerten ist.	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	-	PP
Anzahl Credits für das Modul	27 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Deckert	
Lehrende des Moduls	-	
Titel der Lehrveranstaltungen	-	
Medienformen	-	
Literatur	-	

## Master-Module

### Master: Bereich Rechtswissenschaften mit internationalen Bezügen

Ident-Code	- noch nicht bekannt	PP
<b>Modulname</b>	<b>Theorie Recht</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden erwerben die Befähigung zur Reflexion über Recht und Rechtsanwendung aus theoretischer Perspektive und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Theorieansätze.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit den Grundfragen auseinander, die sich in jeder Rechtsordnung stellen. Sie kennen den Forschungsstand zu folgenden Fragen: Welche Funktion besitzt Recht in modernen Gesellschaften? Welche Arten von Normen gibt es und welche Strukturen weisen sie auf? In welchem Verhältnis stehen sie zu anderen sozialen Normen, etwa solchen der Moral? Welche Rechtsquellen gibt es? Wie werden richterliche Entscheidungen begründet? Was sind Rechtsprinzipien? Was ist Gerechtigkeit und welche Bedeutung hat sie für das positive Recht?</p> <p>Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender (integrierter) <u>Schlüsselkompetenzen</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz (z.B. Methoden der Rechtsanwendung, Gesetzesauslegung und Textanalyse)</li> </ul>	PP

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kommunikationskompetenz (z.B. Präsentation, Diskussionsleitung, Moderation)</li> <li>– Organisationskompetenz (z.B. Organisation von Gastvorträgen und Infoveranstaltungen)</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung soll eine kritische und eigenständige Auseinandersetzung mit wesentlichen Strukturen und Begriffen des Rechts sowie mit dessen normativen Kernaspekten ermöglichen. Dadurch lassen sich auch rechtspraktische Fragestellungen und Argumentationen besser nachvollziehen. Zugleich werden die Teilnehmer darauf vorbereitet, sich auch in fremden Rechtsordnungen schnell orientieren zu können.</p> <p>Theoretische Fragen der Rechtswissenschaften nach Wahl des jeweiligen Dozenten, z.B. Grundfragen rechtspolitischer Reformen, verfassungs- und völkerrechtliche Bezüge, rechtsvergleichende Aspekte, rechtstheoretische Fragen, Gender und Recht, rechtsphilosophische Implikationen, z.B. Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit.</p>	
Lehrveranstaltungsarten	– Vorlesung / Seminar (2 bzw. 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL / S + P)	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Referate, Kurzpräsentationen, fall- und problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester, ggf. teilweise als Blockveranstaltung	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal im Studienjahr: in der Regel jedes Wintersemester	
Sprache	Deutsch; es kann auch englischsprachige Fachliteratur verwendet werden.	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Vorangegangene Teilnahme an der Bachelorveranstaltung „Grundlagen des Rechts“ oder an ähnlicher Lehrveranstaltung empfohlen	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.a. Masterstudiengänge der Universität Kassel	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 30 – 60 h Selbststudium inkl. Prüfungsleistung: 150 – 120 h	PP
Studienleistungen	–	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15 – 20 Seiten)</li> <li>– Bei geringerer Präsenzzeit (s. oben) entsprechend größerer Umfang der Hausarbeit bzw. Ausarbeitung (25 – 30 Seiten)</li> </ul>	PP
Anzahl Credits für das Modul	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 6 Credits</li> <li>– Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen</li> </ul>	PP

Modulverantwortliche/r	Hänlein	
Lehrende des Moduls	Deckert, Hänlein, Laskowski, Spellbrink, u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	Theorie Recht	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Adomeit/Hähnchen, Rechtstheorie für Studenten</li> <li>- Buckel/Christensen/Fischer-Lescano: Neue Theorien des Rechts</li> <li>- Mahlmann: Rechtsphilosophie und Rechtstheorie</li> <li>- Röhl/Röhl: Allgemeine Rechtslehre</li> <li>- Rüthers/Fischer,: Rechtstheorie</li> </ul> jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben	

Ident-Code	Noch nicht bekannt	PP
<b>Modulname</b>	<b>Europäisches und Internationales Umweltrecht</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit – Die Studierenden können das Modul absolvieren, a) indem sie zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 Credits ( 2 SWS) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen, <i>oder</i> b) indem sie eine Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits (2 SWS) wählen und mit einer Prüfungsleistung abschließen und zusätzlich eine Studienleistung im Umfang von 3 Credits erbringen, sofern die Dozentin oder der Dozent der betreffenden Lehrveranstaltung durch entsprechende Ankündigung zu Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit anbietet, dass das Modul im Umfang von 6 Credits in dieser Form abgeschlossen werden kann.	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden kennen die wichtigsten geltenden Vorschriften des europäischen und des internationalen Umweltrechts. Sie verstehen das systematische Zusammenspiel der rechtlichen Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen. Sie kennen die ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen.	
Lehrinhalte	<i>Je nach Lehrveranstaltung:</i> Internationale Verträge, Europäisches Primär- und Sekundärrecht, Umsetzung in nationales Recht, Rechtsprobleme grenzüberschreitenden Handelns, Vorgaben des nationalen Verfassungsrechts	
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung oder Seminar (2 oder 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (V / S + P)	PP

Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Vortrag, Gruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele, fall- und problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Masterstudiengänge Umweltrecht, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Nachhaltiges Wirtschaften, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, E-Technik, Architektur/Stadtplanung/Landschaftsplanung, Umweltingenieurwesen</li> <li>- Zertifikat Umweltrecht</li> </ul>	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester: in der Regel zwei Lehrveranstaltungen (mit je 2 SWS / 3 Credits) in jedem Semester	
Sprache	Deutsch, Englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse des nationalen Umweltrechts, Grundkenntnisse des Europarechts	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.a. Masterstudiengänge	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzstudium: 30 – 60 h</p> <p>Selbststudium inkl. Prüfung: 150 – 120 h</p>	PP
Studienleistungen	<p>In einer der beiden gewählten Lehrveranstaltungen (s. oben a) bzw. zusätzlich zu der gewählten Lehrveranstaltung (s. oben b) sind Studienleistungen zu erbringen.</p> <p>Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge),</li> <li>- schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (60 – 90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Proto-</li> </ul>	PP



	koll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche	Laskowski	
Lehrende des Moduls	Laskowski, Fischer, Hentschel, u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	z.B. – Europäisches und internationales Umweltrecht – Aktuelle Probleme im europäischen und internationalen Umweltrecht oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus dem europäischen und internationalen Umweltrecht	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	– Beyerlin, Umweltvölkerrecht; Epiney, Umweltrecht in der europäischen Union; Jans/Vedder, European Environmental Law; Bell/Mc Gillivray, Environmental Law; Koch (Hrsg.), Umweltrecht; – jeweils aktuelle Auflage; weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.	

Ident-Code	– noch nicht bekannt	PP
<b>Modulname</b>	<b>Europäisches und Internationales Arbeits- und Sozialrecht</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit – Die Studierenden können das Modul absolvieren, a) indem sie zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 Credits ( 2 SWS) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen, <i>oder</i> b) indem sie eine Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits (2 SWS) wählen und mit einer Prüfungsleistung abschließen und zusätzlich eine Studienleistung im Umfang von 3 Credits erbringen, sofern die Dozentin oder der Dozent der betreffenden Lehrveranstaltung durch entsprechende Ankündigung zu Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit anbietet, dass das Modul im Umfang von 6 Credits in dieser Form abgeschlossen werden kann. für die Studierenden des <u>Masterstudienganges Wirtschaftsrecht</u> ist die Wahl der Lehrveranstaltung "Europäisches Arbeitsrecht" (2 SWS / 3 Credits) verpflichtend.	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen	Die Studierenden erwerben und vertiefen Kenntnisse des europäischen Primärrechts, insbesondere in den Bereichen Ar-	PP

(Qualifikationsziele)	<p>beit und Soziales:</p> <p>sie erkennen die Tragweite des europäischen Rechts für das nationale Arbeits- und Sozialrecht;</p> <p>die Studierenden gewinnen ein vertieftes Verständnis vom Verhältnis des internationalen und supranationalen Rechts zum nationalen Recht;</p> <p>sie erwerben Kenntnisse des europäischen und des internationalen Arbeits- und Sozialrechts;</p> <p>der Blick der Studierenden für völkerrechtliche Verträge auf den Gebieten des Arbeits- und Sozialrechts wird geschärft;</p> <p>die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des nationalen Arbeits- und Sozialrechts.</p>	
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <p>Europäisches Arbeits- und Sozialrecht, Arbeitsvölkerrecht, Vertiefung nationales Arbeits- und Sozialrecht</p>	
Lehrveranstaltungsarten	<p>Jede Lehrveranstaltung:</p> <p>– Vorlesung / Seminar (2 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL/S + P)</p>	PP
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Kurzpräsentationen, fall- und problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Sozialrecht und Sozialwirtschaft	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>(Mindestens) einmal im Studienjahr:</p> <p>Es wird mindestens in jedem Sommersemester Europäisches Arbeitsrecht und in jedem Wintersemester Europäisches Sozialrecht angeboten.</p> <p>Weitere Lehrangebote nach Möglichkeiten der Kapazität.</p>	
Sprache	Deutsch oder englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse im deutschen Arbeits- und Sozialrecht	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.a. Masterstudiengänge der Universität Kassel	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzstudium: 30 – 60 h</p> <p>Selbststudium inkl. Prüfung: 150 – 120 h</p>	PP
Studienleistungen	<p>In einer der beiden gewählten Lehrveranstaltungen (s. oben a) bzw. zusätzlich zu der gewählten Lehrveranstaltung (s. oben b) sind Studienleistungen zu erbringen.</p> <p>Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <p>– Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbespre-</p>	PP

	<p>chung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (60 – 90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Hänlein	
Lehrende des Moduls	Hänlein, Knickrehm, Spellbrink u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Europäisches Arbeitsrecht (individuelles Arbeitsrecht) oder Europäisches Arbeitsrecht (kollektives Arbeitsrecht)</li> <li>- Europäisches Sozialrecht</li> <li>- Workers' Rights - the Law of the ILO Vorlesung</li> <li>- Vertiefung Arbeits- und Sozialrecht: Vorlesung oder Seminar mit vom Dozenten gewähltem Inhalt</li> </ul> <p>oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus dem europäischen und internationalen Arbeits- und Sozialrecht</p>	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schrammel / Winkler Europäisches Arbeits- und Sozialrecht</li> <li>- Thüsing: Europäisches Arbeitsrecht</li> <li>- Henssler/Braun: Arbeitsrecht in Europa</li> <li>- Runggaldier: Grundzüge des europäischen Arbeitsrechts und des europäischen Sozialrechts</li> </ul> <p>jeweils neueste Auflage; weitere Literatur wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekanntgegeben</p>	

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
Modulname	<b>Europäisches und Internationales Unternehmens- und Wirtschaftsrecht</b>	PP
Art des Moduls	<p>– Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</p> <p>– Die Studierenden können das Modul absolvieren,</p> <p>a) indem sie zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 Credits ( 2 SWS) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen, <i>oder</i></p> <p>b) indem sie eine Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits (2 SWS) wählen und mit einer Prüfungsleistung abschließen und zusätzlich eine Studienleistung im Umfang von 3 Credits erbringen, sofern die Dozentin oder der Dozent der betreffenden Lehrveranstaltung durch entsprechende Ankündigung zu Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit anbietet, dass das Modul im Umfang von 6 Credits in dieser Form abgeschlossen werden kann.</p>	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des europäischen und internationalen Unternehmens-, Wirtschafts- und Wettbewerbsrechts. Die Studierende haben die Kompetenz, Rechtsfragen aus dem Bereich grenzüberschreitender Handels- und Wirtschaftsfragen zu bearbeiten sowie die Kompetenz zur Beurteilung von Verträgen im internationalen Rechtsverkehr.</p> <p>Sie kennen die vielfältigen Verknüpfungen zwischen deutschem, internationalem und europäischem Unternehmens- und Wirtschaftsrecht. Sie analysieren den Einfluss von Rechtsakten des Völkerrechts sowie der EU auf das nationale Unternehmens- und Wirtschaftsrecht. Die Studierenden kennen die supranationalen Gesellschaftsformen in der EU sowie praktisch bedeutsame Auslandsgesellschaftsformen. Sie kennen die Funktionsweise grenzüberschreitender Unternehmensstrukturen und die Rechtsfragen grenzüberschreitender Umstrukturierungen. Die Studierenden sind in die Lage, die rechtlichen Rahmenbedingungen sowohl für die Wahl des Gründungslandes als auch der Unternehmensform zu erarbeiten und rechtlich fundierte Lösungsvorschläge zu unterbreiten.</p> <p>Die Studierenden setzen sich exemplarisch mit Fragestellungen des grenzüberschreitenden Rechtsverkehrs (IPR und IZPR) auseinander.</p>	PP
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Legislative und judikative Rechtsangleichung der EU im Bereich des Gesellschafts-, Wirtschafts- und Wettbewerbsrechts</li> <li>– Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht, Corporate Governance</li> <li>– Europäisches und internationales Kartellrecht</li> <li>– Europäisches und internationales Lauterkeitsrecht</li> <li>– Völkerrecht als Grundlage des internationalen Wirtschaftsrechts, internationale Organisationen und Vertragssysteme;</li> </ul>	

	Internationales Einheitsrecht, z.B. UN-Kaufrechtsübereinkommen (CISG) – Internationales Privatrecht (IPR), IPR der Schuldverträge und des Sachenrechts und des Gesellschaftsrechts – Grundzüge des Internationalen Zivilprozessrecht, Internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit, Streitbeilegung im internationalen Wirtschaftsverkehr	
Lehrveranstaltungsarten	Jede Lehrveranstaltung: – Vorlesung oder Seminar (2 SWS) mit studienbegleitender Prüfung (VL / S + P)	PP
Lehr- / Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Referate, Kurzpräsentationen, fall- und problembasiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Dialogmarketing, und vergleichbare andere Masterstudiengänge der Universität Kassel	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester, in der Regel zwei Lehrveranstaltungen (mit je 2 SWS / 3 Credits) in jedem Semester	
Sprache	Deutsch oder Englisch; Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Vertiefte Grundkenntnisse des deutschen Gesellschafts-, Wettbewerbs- und Wirtschaftsrechts, Grundkenntnisse des Europarechts	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.a. Masterstudiengänge	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 30 – 60 h Selbststudium inkl. Prüfung: 150 – 120 h	PP
Studienleistungen	In einer der beiden gewählten Lehrveranstaltungen (s. oben a) bzw. zusätzlich zu der gewählten Lehrveranstaltung (s. oben b) sind Studienleistungen zu erbringen.  Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden: – Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge), – schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragzusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)	PP
Voraussetzung für Zulassung	–	PP

zur Prüfungsleistung		
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klausur (60 – 90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit</li> <li>– Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurzttest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Deckert	
Lehrende des Moduls	Deckert, Nagel u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht</li> <li>– Europäisches und internationales Kartellrecht</li> <li>– Europäisches und internationales Lauterkeitsrecht</li> <li>– Europäisches und Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht</li> </ul> <p>oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus dem europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht</p>	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Literatur	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Glöckner: Europäisches Lauterkeitsrecht</li> <li>– Grundmann: Europäisches Gesellschaftsrecht</li> <li>– Kübler/Assmann, Gesellschaftsrecht</li> <li>– Aden: Internationales Privates Wirtschaftsrecht</li> <li>– Herdegen: Internationales Wirtschaftsrecht</li> <li>– Hoffmann/Thorn: Internationales Privatrecht</li> <li>– Kegel/Schurig: Internationales Privatrecht</li> <li>– Gildeggen/Willburger, Internationale Handelsgeschäfte</li> <li>– v. Houtte, The Law of International Trade</li> </ul> <p>jeweils neueste Auflage</p>	

Ident-Code	– noch nicht bekannt	PP
<b>Modulname</b>	<b>Europäischer und internationaler Elektronischer Rechtsverkehr</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	<p>Pflichtmodul mit Wahlmöglichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden können das Modul absolvieren, a) indem sie zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3</li> </ul>	PP

	Credits ( 2 SWS) aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen, <i>oder</i> b) indem sie eine Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits (2 SWS) wählen und mit einer Prüfungsleistung abschließen und zusätzlich eine Studienleistung im Umfang von 3 Credits erbringen, sofern die Dozentin oder der Dozent der betreffenden Lehrveranstaltung durch entsprechende Ankündigung zu Beginn der Lehrveranstaltung die Möglichkeit anbietet, dass das Modul im Umfang von 6 Credits in dieser Form abgeschlossen werden kann.	
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Studierende haben die wichtigsten Vorschriften kennen gelernt Sie kennen das systematische Zusammenspiel unterschiedlicher rechtlicher Vorgaben. Sie kennen die technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des elektronischen Rechtsverkehrs Sie sind in der Lage, praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen zu lösen.	PP
Lehrinhalte	<i>Je nach gewählter Lehrveranstaltung:</i> Internationale Verträge und europäisches Primär- und Sekundärrecht mit Relevanz für den elektronischen Rechtsverkehr sowie deren Umsetzung in nationales Recht; Probleme grenzüberschreitenden Handelns, Internationales Privat- und Prozessrecht	
Lehrveranstaltungsarten	Jede Lehrveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"><li>• VL/S +P (2 SWS)</li></ul>	PP
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Vortrag, Gruppenarbeit, selbstgesteuertes Lernen, Referat	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, E-Technik	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester: in der Regel (mindestens) zwei Lehrveranstaltungen (mit je 2 SWS / 3 Credits) in jedem Semester	
Sprache	Deutsch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Kenntnisse im Recht des elektronischen Rechtsverkehrs (wie z.B. im Bachelor-Modul „Grundlagen des Wirtschaftsrechts“ und im im Bachelor-Modul „Elektronischer Rechtsverkehr“ vermittelt)	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der o.a. Masterstudiengänge der Universität Kassel	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 30 – 60 h Selbststudium inkl. Prüfung: 120 – 150 h	PP
Studienleistungen	In einer der beiden gewählten Lehrveranstaltungen (s. oben a) bzw. zusätzlich zu der gewählten Lehrveranstaltung (s. oben	PP

	<p>b) sind Studienleistungen zu erbringen.</p> <p>Folgende Studienleistungen können einzeln oder in Kombination vorgesehen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche Leistungsnachweise (Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, oder vergleichbare Beiträge),</li> <li>- schriftliche Leistungsnachweise (Klausur, Kurztest, Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder vergleichbare Beiträge)</li> </ul>	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (60 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder schriftliche Hausarbeit (10 - 15 Seiten)</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Blocher / Roßnagel	
Lehrende des Moduls	Blocher, Roßnagel, Thaenert u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Europäischer und internationaler Elektronischer Rechtsverkehr</li> <li>- Europäisches und internationales Telekommunikationsrecht</li> <li>- Europäisches und internationales Rundfunkrecht</li> <li>- Europäisches und internationales Datenschutzrecht</li> </ul> <p>oder ähnliche Lehrveranstaltungen zum europäischen und internationalen Elektronischen Rechtsverkehr</p>	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	Literatur wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekanntgegeben	



## Master: Bereich Wirtschaftswissenschaften

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Wahlfach Volkswirtschaftslehre</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul – Die Studentin oder der Student wählt eine der angebotenen Lehrveranstaltungen.	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in einem exemplarischen Gebiet der Volkswirtschaftslehre. Sie können innerhalb dieses Gebiets die relevanten Methoden anwenden und sind in der Lage volkswirtschaftliche Literatur zu erfassen und einzuordnen, um so den ökonomischen Hintergrund der in den rechtswissenschaftlichen Modulen erarbeiteten Inhalte besser verstehen zu können. Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender (integrierter) <u>Schlüsselkompetenzen</u> : – Kommunikationskompetenz – Methodenkompetenz	PP
Lehrinhalte	Exemplarische Vertiefung von Kenntnissen in volkswirtschaftlichen Bereichen, die für die rechtswissenschaftlichen Module besonders relevant sind. <i>Beispiele, je nach Lehrveranstaltung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie und Politik des internationalen Handels: Empirie der Welthandelsströme – Grundzüge der Theorien des Außenhandels – Quellen und Ursachen von Außenhandelsgewinnen – Verteilungseffekte des Außenhandels – Wirkungsweise von tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen – die World Trade Organization – die Handelspolitik der Europäischen Union</li> <li>• Finanzwissenschaft I: Theorie und Politik staatlicher Einnahmen: Fundamentalprinzipien der Besteuerung – Steuertechnik – Steuerwirkungslehre; Steuerinzidenzanalyse – Theorie der optimalen Besteuerung – Normative und positive Theorie der Staatsverschuldung – Verschuldungsgrenzen</li> <li>• Finanzwissenschaft II: Staatsausgaben und Fiskalföderalismus: Theorie öffentlicher Zwischenprodukte/Infrastruktur – Subventionen und Sozialtransfers – Verfahren zur Messung der Präferenzen für öffentliche Güter – Normative Theorie des Föderalismus, optimale Aufgabenverteilung – Finanzausgleich i.e.S. (Theorie, D, EU)</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geldtheorie und Geldpolitik: Mikroökonomie des Geldes, d.h. insbesondere Geldfunktionen, Geldangebot und Geldnachfrage – Transmissionsmechanismen der Geldpolitik hinsichtlich Inflation, Output, Beschäftigung – Handeln von Zentralbanken, insbesondere der EZB – optimales institutionelles Design und optimale stabilitätspolitische Konzeption der Geldpolitik – Interaktion von Geld- und Fiskal- und Lohnpolitik – Wirkungsweise der Geldpolitik im Euroraum</li> </ul>	
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Vorlesung und/oder Seminar (2 + 2 oder 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung	
Lehr-/ Lernformen	je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungskatalog	
Verwendbarkeit des Moduls	die einzelnen Lehrveranstaltungen: Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, und andere	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester	
Sprache	Deutsch oder Englisch, Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach Lehrveranstaltung wird der vorherige Besuch bestimmter anderer Lehrveranstaltungen empfohlen, insbesondere solcher, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Wirtschaftsrecht; für die einzelnen Lehrveranstaltungen genügt auch die Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftswissenschaften oder Wirtschaftspädagogik, Je nach Lehrveranstaltung sind bestimmte andere Lehrveranstaltungen zu besuchen, insbesondere solche, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden.	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	– Präsenzzeit: 60 / 45 h (Vorlesung / Seminar) – Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	–	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– Klausur (90 - 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung – Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Re-	PP

	ferat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	
Anzahl Credits für das Modul	– 6 Credits – Darin enthalten 2 Credits integrierte Schlüsselkompetenzen	PP
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim	
Titel der Lehrveranstaltungen	z.B. – Theorie und Politik des internationalen Handels – Finanzwissenschaft I: Theorie und Politik der staatlichen Einnahmen – Finanzwissenschaft II: Staatsausgaben und Fiskalföderalismus – Geldtheorie und -politik oder ähnliche Veranstaltungen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften	
Lehrende des Moduls	Michaelis, Bischoff, Bünstorff, u.a.	
Medienformen	Je nach Lehrveranstaltung z.B. Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	Je nach Lehrveranstaltung	

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog-Katalog des Master Wirtschaftswissenschaften:

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>20: SP6 P1 Schwerpunkt 6 Geography and Economics Pflichtmodul 1: Außenhandelstheorie und – politik</b>  LV: Theorie und Politik des internationalen Handels
<b>Theorie und Politik des internationalen Handels</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, - die grundsätzliche Vorteilhaftigkeit von Freihandel als Politikziel zu begründen - den Prozess der Globalisierung in seinen ökonomischen Folgen zu analysieren und zu bewerten - die Möglichkeiten und Grenzen handelspolitischer Politikmaßnahmen zu hinterfragen und zu bewerten.  Inhalt: Die Vorlesung behandelt folgende Themenfelder 1. Empirie der Welthandelsströme

	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Grundzüge der Theorien des Außenhandels</li> <li>3. Quellen und Ursachen von Außenhandelsgewinnen</li> <li>4. Verteilungseffekte des Außenhandels</li> <li>5. Wirkungsweise von tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen</li> <li>6. die World Trade Organization</li> <li>7. die Handelspolitik der Europäischen Union</li> </ol>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach WiWi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 6: Pflichtmodul BSP 6 – P1</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; VWL I+II+III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	NF Mund, Bünstorf, Knerr, Lehrbeauftragte

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<p><b>22 SP6 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 6: Geography and Economics</b></p> <p><b>LV: Finanzwissenschaft I: Theorie und Politik der staatlichen Einnahmen</b></p>
<b>Finanzwissenschaft I: Theorie und Politik staatlicher Einnahmen</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p><b>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben ein theoretisch fundiertes Wissen über die Einnahmeseite des Staates mit deren verschiedenen Quellen und Wirkungsweisen. Das in der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre erworbene Wissen wird durch eine volkswirtschaftliche Sichtweise erweitert und die entsprechenden Reaktionen der Akteure werden vorgestellt. Die Studierenden lernen somit das aktuelle Steuersystem sowie diskutierte Veränderungsvorschläge zu beurteilen. Im Seminarteil erarbeiten sich die Studierenden ausgewählte</p>

	<p>Themenbereiche selbst anhand von selbständig gesuchter Literatur. Sie lernen den Umgang mit Literatordatenbanken. Sie lernen, sich in ein neues Themengebiet einzuarbeiten, die vorhandenen Ansätze zu durchdringen, strukturieren, präsentieren und gegeneinander abzuwägen. Die Themen stammen aus allen Bereichen der Steuerlehre</p> <p><b>Inhalt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundamentalprinzipien der Besteuerung</li> <li>• Steuertechnik</li> <li>• Steuerwirkungslehre; Steuerinzidenzanalyse</li> <li>• Theorie der optimalen Besteuerung</li> <li>• Normative und positive Theorie der Staatsverschuldung</li> <li>• Verschuldungsgrenzen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<p><b>Bachelor-SP 1: Wahlpflicht-Modul BSP 1</b> <b>Bachelor-SP 6: Wahlpflicht-Modul BSP 6</b></p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	ca. jedes 4. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge VWL I (VWL III wünschenswert)
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Präsenzstudium 2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar Eigenstudium Gruppengröße Vorlesung/Seminar: <25
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzstudium 60 Zeitstunden im Semester Eigenstudium 120 Zeitstunden im Semester
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (60 Minuten), Seminararbeit und Referat
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Bischoff

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<p><b>22 SP6 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 6: Geography and Economics</b></p> <p>LV: Finanzwissenschaft II: Staatsausgaben und Fiskalföderalismus</p>
<b>Finanzwissenschaft II: Staatsausgaben und Fiskalföderalismus</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p><b>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</b></p> <p>Im ersten Hauptteil lernen die Studierenden etwas über die Bedeutung öffentlich bereitgestellter Leistungen als Inputs in den Produktionsprozess, als Konsumgüter sowie über Subventionen und Transferleistungen. Zudem lernen sie Verfahren zur Messung des optimalen öffentlichen Leistungsumfangs kennen. Im zweiten Hauptteil werden Funktionsweise und Organisationsprinzipien von föderalen Systemen vorgestellt. Die Studierenden</p>

	<p>lernen etwas über die optimale Aufgabenverteilung zwischen regionalen, nationalen und supranationalen Ebenen und die Funktionsweise bestehender Mehrebenensysteme (Bundesrepublik Deutschland, EU).</p> <p>Im Seminarteil erarbeiten sich die Studierenden ausgewählte Themenbereiche selbst anhand von selbständig gesuchter Literatur. Sie lernen den Umgang mit Literatordatenbanken. Sie lernen, sich in ein neues Themengebiet einzuarbeiten, die vorhandenen Ansätze zu durchdringen, strukturieren, präsentieren und gegeneinander abzuwägen. Die Themen stammen aus allen drei Hauptteilen.</p> <p><b>Inhalt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie öffentlicher Zwischenprodukte/Infrastruktur</li> <li>• Subventionen und Sozialtransfers</li> <li>• Verfahren zur Messung der Präferenzen für öffentliche Güter</li> <li>• Normative Theorie des Föderalismus, optimale Aufgabenverteilung</li> <li>• Finanzausgleich i.e.S. (Theorie, D, EU)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS),</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<p><b>Bachelor-SP 3: Wahlpflicht-Modul BSP 3</b> <b>Bachelor-SP 6: Wahlpflicht-Modul BSP 6</b></p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	ca. jedes 4. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge VWL I und VWL III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Präsenzstudium 2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar Eigenstudium Gruppengröße: Vorlesung/Seminar: <25
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzstudium 60 Zeitstunden im Semester Eigenstudium 120 Zeitstunden im Semester
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (60 Minuten), Seminararbeit und Referat
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Bischoff

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<p><b>22 SP6 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 6: Geography and Economics</b> <b>LV: Geldtheorie und –politik</b></p>
<b>Geldtheorie und Geldpolitik</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen,</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um

<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise des geldpolitischen Instrumentariums differenzieren zu können,</li> <li>- die Interdependenzen zwischen Geldpolitik und anderen wirtschaftspolitischen Akteuren wie Regierung, Tarifpartner etc. erkennen und damit</li> <li>- die Möglichkeiten und Grenzen der Geldpolitik bewerten zu können.</li> </ul> <p>Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Mikroökonomie des Geldes, d.h. insbesondere Geldfunktionen, Geldangebot und Geldnachfrage</li> <li>- den Transmissionsmechanismen der Geldpolitik hinsichtlich Inflation, Output, Beschäftigung</li> <li>- dem Handeln von Zentralbanken, insbesondere der EZB</li> <li>- dem optimalen institutionellen Design und der optimalen stabilitätspolitischen Konzeption der Geldpolitik</li> <li>- der Interaktion von Geld- und Fiskal- und Lohnpolitik</li> <li>- der Wirkungsweise der Geldpolitik im Euroraum</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<p><b>Bachelor-SP 6: Wahlpflicht-Modul BSP 6</b> <b>Bachelor-SP 4: Pflichtmodul BSP 4 – P2</b></p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; VWL I+II+III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Michaelis

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Wahlfach Betriebswirtschaftslehre</b>	PP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul – Die Studentin oder der Student wählt eine der angebotenen Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 Credits oder eines der	PP

	angebotenen Module im Umfang von 6 Credits aus.	
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in einem exemplarischen Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Sie können innerhalb dieses Gebiets die relevanten Methoden anwenden und sind in der Lage betriebswirtschaftliche Literatur zu erfassen und einzuordnen, um so den ökonomischen Hintergrund der in den rechtswissenschaftlichen Modulen erarbeiteten Inhalte besser verstehen zu können.	PP
Lehrinhalte	<p>Exemplarische Vertiefung von Kenntnissen in betriebswirtschaftlichen Bereichen, die für die rechtswissenschaftlichen Module besonders relevant sind  <i>Beispiele, je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitalmarktanalyse: Methoden der Finanzanalyse – Anwendung markttechnischer Analyseverfahren – Diskussion diverser Abkopplungsthesen – mikro- und makroökonomischen Portfoliotheorie – Kapitalmarkttheorie – Herleitung des Fisher'schen Separationstheorems – Risikoabdeckung durch Versicherung bzw. über Kapitalmärkte – mikroökonomische Fundierung von Finanzmärkten – Bewertung von Derivaten – institutionentheoretische Analyse von Finanzmärkten</li> <li>• Financial Engineering: Klärung und Operationalisierung des vielschichtigen FE-Begriffs – Anbieter von FE-Leistungen und deren Klassifizierungsmöglichkeiten – Umfang, Voraussetzungen und produktpolitische Bedeutung von FE-Leistungen – Diskussion typischer FE-Instrumente – Verdeutlichung des Building-Block-Approach – Konkretisierung von Finanzinnovationen in Anlehnung an die Theorie des technischen Fortschritts</li> <li>• Fundamentals of International Management: Theoretische Fundierung der Internationalisierung – Konzepte des Internationalen Managements – Chancen und Herausforderungen für Unternehmen – globale Wettbewerbsfähigkeit – Einführung in Interkulturelles Management, Internationales Personalmanagement und Controlling</li> <li>• Informations- und Kommunikationstechnologien: Systementwicklungsprozess – Anforderungen an Software-Systeme strukturiert zu erheben – Content-Management, Wissensmanagement und Computer-Supported-Cooperative Work bzw. Collaboration Engineering – rechnergestützte Aus- und Weiterbildung / elearning / blended learning – Bewertung und Gestaltung von Mensch-Computer-Interaktion – wirtschaftlicher Nutzen von Software im betriebswirtschaftlichen Anwendungszusammenhang</li> <li>• Daten und Wissen: Datenmodelle und</li> </ul>	



	Datenbanksysteme –Datenmodellierungen: Konzeptuelle Datenmodellierung, Unternehmens- Datenmodellierung – Datenbanksprachen (insbesondere SQL) – Informationswirtschaft: Aufgaben, Konzepte und praktische Lösungen –Management von Informationssystemen, strategisches Management von IT in Organisationen – Wissensmanagement, IT Governance, Führungsaufgaben im Informationsmanagement	
Lehrveranstaltungsarten	– Vorlesung und/oder Seminar (2 + 2 oder 4 SWS) mit studien- begleitender Prüfung	PP
Lehr-/ Lernformen	je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Lehrver- anstaltungskatalog	
Verwendbarkeit des Moduls	die einzelnen Lehrveranstaltungen: Bachelorstudiengänge Wirt- schaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, und vergleichbare Studiengänge der Universität Kassel	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester	
Sprache	Deutsch oder Englisch, Literatur auch bei Unterrichtssprache  Deutsch teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach Lehrveranstaltung sind bestimmte andere Lehrveranstal- tungen zu besuchen, insbesondere solche, die im Wahlpflicht- modul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstu- diengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Wirtschaftsrecht; für die einzelnen Lehrveranstaltungen genügt auch die Immatrikulation im Bache- lor Wirtschaftswissenschaften oder Wirtschaftspädagogik	PP
Studentischer Arbeitsauf- wand	– Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung / Seminar) – Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	–	PP
Voraussetzung für Zulas- sung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– Klausur (90 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausar- beitung oder schriftliche Hausarbeit	PP
Anzahl Credits für das Mo- dul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Stöttner / von Wangenheim	
Titel der Lehrveranstaltun- gen	z.B. - Kapitalmarktanalyse	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Financial Engineering</li> <li>- Fundamentals of International Management</li> <li>- Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>- Daten und Wissen</li> </ul> <p>ähnliche Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften</p>	
Lehrende des Moduls	Stöttner, Hellstern, Leimeister, u.a.	
Medienformen	Je nach Lehrveranstaltung z.B. Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	Je nach Lehrveranstaltung	

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog-Katalog des Master bzw. Bachelor Wirtschaftswissenschaften:

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>2 MSP4 W Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 4 Finanzmärkte und Finanzmanagement LV: Kapitalmarktanalyse</b>
<b>Kapitalmarktanalyse</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die unterschiedlichen finanzanalytischen Methoden und deren praktische Anwendung zu beherrschen</li> <li>- die diversen Thesen über die angebliche Abkopplung von Finanz- und Realsphäre kritisch würdigen zu können</li> <li>- die portfolio- und kapitalmarkttheoretischen Grundsätze im Bereich des Risiko- und Vermögensmanagements anwenden zu können</li> <li>- das Fisher'sche Separationsprinzip („Shareholder-Value-Diskussion“) unternehmenspolitisch umsetzen zu können</li> <li>- im Rahmen der Wirtschaftspolitik vermögensrechtliche Steuerungsgrundsätze nutzbar machen zu können</li> <li>- Derivate bewerten zu können</li> <li>- neuere finanzmarkttheoretische Forschungsergebnisse anwendungsbezogen einsetzen zu können.</li> </ul> <p>Die Vorlesung beschäftigt sich mit</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. den Methoden der Finanzanalyse (Fundamentalanalyse, Technische Analyse, Markttechnische Analyse)</li> <li>2. der Anwendung markttechnischer Analyseverfahren (Fonds-Management, Bestimmung von Preisregimes)</li> <li>3. der Diskussion diverser Abkopplungsthesen (Neutralitätsthesen, Tobin'sches Paradoxon, Dominanz- und Fehlallokationsthese, Preisblasenthese)</li> <li>4. der mikro- und makroökonomischen Portfoliotheorie</li> <li>5. mit der Kapitalmarkttheorie (Capital Asset Pricing Model, Arbitrage Pricing Model)</li> <li>6. mit der Herleitung des Fisher'schen Separationstheorems</li> <li>7. der Risikoabdeckung durch Versicherung/Kap.-märkte</li> <li>8. der mikroökonomischen Fundierung von Finanzmärkten</li> <li>9. mit der Bewertung von Derivaten</li> </ol>

	10. der institutionentheor. Analyse von Finanzmärkten
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Master-SP 4: Wahlpflicht-Modul MSP 4</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 3. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Stöttner

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>2 MSP4 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 4</b> <b>Finanzmärkte und Finanzmanagement</b> <b>LV: Financial Engineering</b>
<b>Financial Engineering</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um <ul style="list-style-type: none"> <li>- die einschlägigen Inhalte des FE unterscheiden zu können</li> <li>- um FE-Produkte entwickeln und einsetzen zu können</li> <li>- um Finanz- und Investitionsstrategien (Portfoliomanagement) umsetzen zu können</li> <li>- um die FE-stimulierenden Rahmenbedingungen der Finanzmärkte (Globalisierung, Zunahme der Instabilitäten, Entwicklung der Kommunikationstechnologie zu erkennen und konstruktiv umsetzen zu können</li> <li>- Hedging-Strategien auf der Grundlage von Derivaten anwenden zu können</li> <li>- Risikostrukturprofile zu definieren und ggf. strategisch zu verändern.</li> </ul> <p>Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Klärung und Operationalisierung des vielschichtigen FE-Begriffs</li> <li>2. Anbietern von FE- Leistungen und deren Klassifizierungsmöglichkeiten</li> <li>3. dem Umfang, den Voraussetzungen und der produktpolitischen Bedeutung von FE-Leistungen</li> <li>4. der Diskussion typischer FE-Instrumente (Forwards, Optionen, Futures, Swaps)</li> <li>5. der Verdeutlichung des Building-Block-Approach</li> <li>6. der Konkretisierung von Finanzinnovationen in Anleh-</li> </ol>

	nung an die Theorie des technischen Fortschritts (Produkt- und Verfahrensinnovationen, neue Strategien und Taktiken, Erschließung neuer Märkte)
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Master-SP 4: Wahlpflicht-Modul MSP 4</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 3. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Stöttner

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP2 P1 Schwerpunkt 2 Marketing und internationales Management Pflichtmodul 1: Fundamentals of International Management</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Verständnis der Komplexität der Internationalisierung und daraus resultierenden Chancen und Risiken für Unternehmen in einem internationalen Umfeld; Entwicklung der Fähigkeit zur Bewertung von Internationalisierungsstrategien und -konzepten; Erweiterung der Befähigung zur Tätigkeit in internationalen Unternehmen und multinationalen Teams  Inhalt: Theoretische Fundierung der Internationalisierung; Konzepte des Internationalen Managements; Chancen und Herausforderungen für Unternehmen; globale Wettbewerbsfähigkeit; Einführung in Interkulturelles Management, Internationales Personalmanagement und Controlling
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Fundamentals of International Management
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für

	Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I - III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Hellstern
<b>Lehrende</b>	Hellstern, Lehrbeauftragte

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP7 P1 Schwerpunkt 7 Wirtschaftsinformatik Pflichtmodul 1: Informations- und Kommunikationstechnologien</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse im Systementwicklungsprozess</li> <li>- Fähigkeit, Anforderungen an Software-Systeme strukturiert zu erheben</li> <li>- Kenntnisse in den Bereich Content-Management, Wissensmanagement und Computer-Supported-Cooperative Work bzw. Collaboration Engineering</li> <li>- Kenntnisse in der rechnergestützten Aus- und Weiterbildung / elearning / blended learning</li> <li>- Fähigkeit, Mensch-Computer-Interaktion zu bewerten und zu gestalten</li> <li>- Fähigkeit, den wirtschaftlichen Nutzen von Software im betriebswirtschaftlichen Anwendungszusammenhang zu analysieren</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester

<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Wirtschaftsinformatik I
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Leimeister
<b>Lehrende</b>	Leimeister

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltungen</b>	<b>21: SP7 P2 Schwerpunkt 7 Wirtschaftsinformatik Pflichtmodul 2: Daten und Wissen</b> LV: - Datenbankentwurf und –management - Informationswirtschaft
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Inhalt:</b> <i>Teilmodul 1:</i> - Kenntnisse über Datenmodelle und Datenbanksysteme - Fähigkeit Datenmodellierungen durchführen zu können: Konzeptuelle Datenmodellierung, Unternehmens-Datenmodellierung (insbesondere Entity-Relationship-Modellierung) - Fähigkeit zur Anwendung von Datenbanksprachen (insbesondere SQL) <i>Teilmodul 2:</i> - Kenntnisse über Informationswirtschaft: Aufgaben, Konzepte und praktische Lösungen - Kenntnisse im Bereich des Managements von Informationssystemen, strategisches Management von IT in Organisationen; Wissensmanagement, IT Governance, Führungsaufgaben im Informationsmanagement.
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Datenbankentwurf und –management (3 Credits) Informationswirtschaft (3 Credits)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 7: Pflichtmodul BSP 7 – P2</b>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Info1)

<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180h (90h Workload je Teilmodul)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur, Hausarbeit
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Teilmodul 1: Leimeister Teilmodul 2: Leimeister
<b>Lehrende</b>	Leimeister

Ident-Code	<b>noch nicht bekannt</b> (Lehrinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Wahlfach Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul  – Die Studentin oder der Student wählt eine der angebotenen Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 Credits oder eines der angebotenen Module im Umfang von 6 Credits aus.	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in einem weiteren exemplarischen Gebiet der Volkswirtschaftslehre oder Betriebswirtschaftslehre einschließlich der methodischen Veranstaltungen (z.B. Statistik). Sie können innerhalb dieses zusätzlichen Gebiets die relevanten Methoden anwenden und sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Literatur zu erfassen und einzuordnen, um so den ökonomischen Hintergrund der in den rechtswissenschaftlichen Modulen erarbeiteten Inhalte besser verstehen zu können. Wenn sich die hier gewählte Lehrveranstaltung und die in den Modulen „Wahlfach Volkswirtschaftslehre“ und „Wahlfach Betriebswirtschaftslehre“ gewählten Lehrveranstaltungen nicht in der Breite, sondern in der Tiefe ergänzen, sind die Studierenden in der Lage, im Rahmen der Wahlmodule erfolgreich an entsprechenden Lehrveranstaltungen des Master Wirtschaftswissenschaften teilzunehmen.	PP
Lehrinhalte	Exemplarische weitere Vertiefung von Kenntnissen in volkswirtschaftlichen oder betriebswirtschaftlichen Bereichen, die für die rechtswissenschaftlichen Module besonders relevant sind. <i>Beispiele, je nach Lehrveranstaltung:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wie in den Modulen „Wahlfach Volkswirtschaftslehre“ und „Wahlfach Betriebswirtschaftslehre“</li> </ul> außerdem: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmens-Controlling: Früherkennungs- und Prognosesysteme – nicht-monetäre Such- und Bewertungsmethoden für neue Erfolgspotenziale – monetäre Bewertungsverfahren für Erfolgspotenziale – Instrumente des operativen Umsatz-, Kosten- und Erfolgs-Controlling</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements: Entwicklung der Managementtheorien und -konzepte – Grundfragen des Strategischen Managements – Überblick und Anwendung von Konzepten der Organisation, der Personalführung und des Personalmanagements</li> <li>• Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements: Ansätze und Verfahren des Innovationsmanagements – Ansätze und Verfahren des Prozess- und Produktionsmanagements als Aufgabe einer modernen Logistik</li> <li>• Ökologische Ökonomie und nachhaltige Unternehmensführung: theoretische Konzepte von Umweltökonomik und Ressourcenökonomik, Ökologischer und Evolutorischer Ökonomik sowie instrumentelle und akteursbezogene Ansätze einer nachhaltigen Unternehmensführung</li> </ul>	
Lehrveranstaltungsarten	– Vorlesung und/oder Seminar (2 + 2 oder 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung	PP
Lehr-/ Lernformen	Je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungskatalog	
Verwendbarkeit des Moduls	Die einzelnen Lehrveranstaltungen: Bachelor- oder Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, und vergleichbare Studiengänge der Universität Kassel	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester	
Sprache	Deutsch oder Englisch, Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach Lehrveranstaltung sind bestimmte andere Lehrveranstaltungen zu besuchen, insbesondere solche, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Wirtschaftsrecht; für die einzelnen Lehrveranstaltungen genügt auch die Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftswissenschaften oder Wirtschaftspädagogik	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	– Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung / Seminar) – Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	–	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	–	PP
Prüfungsleistung	– Klausur (90 – 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	PP



	beitung oder schriftliche Hausarbeit	
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim	
Titel der Lehrveranstaltungen	z.B. - Unternehmens-Controlling - Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements - Umweltwissen, Umweltwahrnehmung und Umweltverhalten - Nachhaltige Unternehmensführung II - Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen - Ausgewählte Fragen der Umweltökonomik - Advanced Economics of the Environment - Industrial Ecology - Umweltpolitik - Politische Ökonomie der Umwelt oder ähnliche Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften oder, soweit die Voraussetzungen gegeben sind, auch des Masterstudiengangs Wirtschaftswissenschaften	
Lehrende des Moduls	Beckenbach, Ernst, Link, Weissenberger-Eibl, NF Freimann, Walther, Rudolph, Schumann u.a.	
Medienformen	Je nach Lehrveranstaltung z.B. Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	Je nach Lehrveranstaltung	

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog-Katalog des Bachelor bzw. Master Wirtschaftswissenschaften:

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21: SP1 P2 Schwerpunkt 1 Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling Pflichtmodul 2: Unternehmens-Controlling</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung.</li> <li>- Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen.</li> <li>- Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, operative Erfolgsgrößen zu prognostizieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren.</li> </ul> <b>Inhalt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Früherkennungs- und Prognosesysteme</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nicht-monetäre Such- und Bewertungsmethoden für neue Erfolgspotenziale</li> <li>- monetäre Bewertungsverfahren für Erfolgspotenziale</li> <li>- Instrumente des operativen Umsatz-, Kosten- und Erfolgs-Controlling.</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Unternehmens-Controlling
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Kenntnisse der Grundmodule, insbes. Rechnungswesen I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Link
<b>Lehrende</b>	Link

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21: SP3 P2 Schwerpunkt 3 Private and Public Management Pflichtmodul 2: Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements</li> <li>- Einblick in die zweckmäßige Gestaltung von Innovations- und Logistikprozessen</li> <li>- Fähigkeit die Möglichkeiten der Gestaltung von Innovations- und Produktionsprozessen in der betrieblichen Praxis zu beurteilen</li> </ul> <p>Inhalt: Die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen bestimmt sich wesentlich von ihrer Fähigkeit, Innovationen hervorzubringen und umzusetzen. Ziel des Moduls ist es die Studierenden mit den Zielen und Aufgaben des Innovations- und Prozessmanagements vertraut zu machen. Im Teil 1 stehen Ansätze und Verfahren des</p>

	<p>Innovationsmanagements, in Teil 2 des Prozess- und Produktionsmanagements als Aufgabe einer modernen Logistik im Mittelpunkt. Die Studierenden sollen einen Überblick über die Bedeutung von Innovationen und Geschäftsprozessen in Unternehmen erhalten sowie die zweckmäßige Gestaltung von Innovations-, physischen Materialprozessen und Informationsprozessen in der betrieblichen Praxis kennen lernen.</p> <p>Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung und Grundlagen des Innovationsmanagements</li> <li>- Ziele und Arten von Innovationen</li> <li>- Aufgaben des Innovationsmanagements</li> <li>- Organisation des Innovationsmanagements</li> <li>- Zielsetzungen und Grundlagen des Produktionsmanagements und der Logistik</li> <li>- Modellierung von Prozessketten</li> <li>- Wahrnehmung logistischer Aufgaben</li> <li>- Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik</li> <li>- Informationssysteme in Produktion und Logistik</li> <li>- Bediensysteme in Produktion und Logistik</li> <li>- Verpackungs- und Behältersysteme</li> <li>- Lagerhausmanagement</li> <li>- Outsourcing-Strategien</li> <li>- Zukunftsaufgaben im Supply Chain Management</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Teil 1 Einführung in das Innovationsmanagement Teil 2 Grundlagen des Prozessmanagements in Produktion und Logistik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)

Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	Weissenberger-Eibl
Lehrende	Weissenberger-Eibl, Vahrenkamp

Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung	<b>22 SP5 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 5:</b> <b>Ökologisches Wirtschaften</b>  <b>LV:</b> Umweltwissen, Umweltwahrnehmung und Umweltverhalten
<b>Umweltwissen, Umweltwahrnehmung und Umweltverhalten</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen Grundlagenwissen zu den materiellen Auswirkungen und den psychologischen Ursachen und Steuerungsmöglichkeiten des Umweltverhaltens.</li> <li>• Sie verstehen die Rolle der individuellen Umweltwahrnehmung, des Umweltlernens und Handelns bei der Verursachung von Umweltproblemen, die auf die Wirkung zahlreicher Einzelhandlungen zurückgeführt werden.</li> <li>• Sie besitzen Grundkenntnisse der Stoffflüsse und Umweltbelastungen, die in der Ver- und Entsorgung durch verschiedene Lebensweisen anfallen. Sie verstehen die Grundzüge der Ökobilanzierung.</li> <li>• Die Studierenden haben Einblick in die Möglichkeiten der Verhaltensänderung durch verschiedene individuelle und auch strukturelle Maßnahmen sowie deren systemisches Zusammenwirken.</li> <li>• Sie sind in der Lage, die behandelten Themen aus einschlägigen Lehrbüchern bzw. deutsch- oder englischsprachigen Forschungsbeiträgen zu extrahieren, kompetent zu präsentieren sowie kritisch zu diskutieren.</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stoff- und Energieflüsse, Kreisläufe</li> <li>- Ressourcendilemmata</li> <li>- Umgang mit komplexen Systemen</li> <li>- Umweltbelastungen durch Versorgungssysteme</li> <li>- Umweltbewusstsein und Umweltverhalten</li> <li>- Alternativen: Effizienzsteigerungen, alternative Lebensentwürfe</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 5: Wahlpflicht-Modul BSP 5</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 S.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Ernst, Simon, Köckler

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>22 SP5 W Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 5: Ökologisches Wirtschaften</b>  <b>LV: Nachhaltige Unternehmensführung II</b>
<b>Nachhaltige Unternehmensführung II</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die wichtigsten Instrumente nachhaltiger Unternehmensführung</li> <li>- Intensives Kennenlernen ausgewählter Instrumente</li> <li>- Präsentations- und Diskussionskompetenz</li> </ul> Inhalt: Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme Instrumente des Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements wie z.B. Umwelleistungsmessung, Umweltkostenmanagement, Ökobilanzierung, Öko-Rating, Öko- und Sozio-Labeling, Umwelt- und Nachhaltigkeitsberichterstattung, Öko-Marketing, Wertschöpfungskettenmanagement, Öko-Design etc. Akteure des Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements anhand von Teilnehmerreferaten und moderierten Diskussionen
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 5: Wahlpflicht-Modul BSP 5</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester (vorzugsweise WS)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen“
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium einschl. Erarbeitung des Referates

	und dessen Verschriftlichung
<b>Prüfungsleistung</b>	Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 S.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	NF Freimann, Walther

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>22 SP5 W Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 5: Ökologisches Wirtschaften</b>  <b>LV:</b> Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen
<b>Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen wichtige Positionen der Wirtschafts- und Unternehmensethik und deren zugrunde liegenden philosophischen Grundpositionen.</li> <li>- Die Studierenden kennen einen differenzierten Verantwortungsbegriff und können ihn auf die Unternehmensebene beziehen.</li> <li>- Sie sind mit verschiedenen Dimensionen von Unternehmensverantwortung vertraut und kennen ausgewählte Instrumente zur Umsetzung.</li> <li>- Sie erwerben eine kritische Reflexionskompetenz im Hinblick auf das Verhältnis von Unternehmen und Gesellschaft.</li> <li>- Die Studierenden kennen wichtige Initiativen auf globaler, europäischer und nationaler Ebene und sind in der Lage deren normative Dimensionen zu beurteilen.</li> <li>- Sie können sich mit konkreten CSR-Konzepten von Unternehmen kritisch auseinandersetzen (Fallstudien) und diese aus wirtschafts- und unternehmensethischer Perspektive beurteilen.</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte wirtschafts- und unternehmensethische Ansätze</li> <li>- Analyse des Verantwortungsbegriffs</li> <li>- Unternehmensverantwortung in einer (sozialen) Marktwirtschaft</li> <li>- Globale und nationale Initiativen</li> <li>- Felder gesellschaftlicher Unternehmensverantwortung</li> <li>- Umsetzung gesellschaftlicher Unternehmensverantwortung</li> <li>- Analyse und kritische Reflexion konkreter Fallbeispiele</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 5: Wahlpflicht-Modul BSP 5</b> <b>Bachelor-SP 3: Wahlpflicht-Modul BSP 3</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	alle zwei Semester (Sommersemester)
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar, Selbststudium, selbständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines Themas
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Referat mit schriftl. Ausarbeitung (Hausarbeit)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Schumann

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>22 SP5 W Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 5: Ökologisches Wirtschaften</b>  <b>LV: Ausgewählte Fragen der Umweltökonomik</b>
<b>Ausgewählte Fragen der Umweltökonomik</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis naturwissenschaftlicher Grundlagen verschiedener Umweltprobleme</li> <li>- Vertiefte Kenntnis des Zugangs der neoklassischen Ökonomik zum Problemfeld Umwelt und der Problemlösungskapazität der von ihr angebotenen Instrumente</li> <li>- Grundkenntnisse der politischen Chancen und Restriktionen ökonomischer Problemlösungen</li> <li>- Präsentations- und Diskussionskompetenz</li> </ul> Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Basiswissen Umwelt</li> <li>- Ökonomik und ökologisch-soziale Dilemmata</li> <li>- Externe Effekte und Internalisierungsstrategien</li> <li>- Standardorientierte Instrumente der Umweltpolitik</li> <li>- Einführung in die ökonomische Umweltpolitiktheorie</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Bachelor-SP 5: Wahlpflicht-Modul BSP 5</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium Veranstaltungs- und Diskussteilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Präsentation eines Referats und Anfertigung einer Hausarbeit und/oder Klausurteilnahme

<b>Prüfungsleistung</b>	Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (15 S.) oder Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Rudolph

<b>Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>2 MSP5 W Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 5 Ökologisches Wirtschaften LV: Advanced Economics of the Environment</b>
<b>Advanced Economics of the Environment</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung einer ökonomischen Akteursanalyse mit einer ökologischen Systemanalyse.</li> <li>- Kennenlernen der wichtigsten Theorien zur ökonomischen bzw. ökologischen Entwicklung</li> <li>- Vermittlung der Fähigkeit zur Analyse und Formulierung von formalen dynamischen Modellen.</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der umweltrelevanten ökonomischen Akteure</li> <li>- Unsicherheit als Handlungsmerkmal für die Akteure</li> <li>- Innovationen und Routinen als umweltrelevante Handlungsweisen</li> <li>- Explorations- und Substitutionsdynamik bei den erschöpfbaren Ressourcen</li> <li>- Komplexität und Stabilität bei den erneuerbaren Ressourcen</li> <li>- Ökonomischer Wettbewerb und ökologische Nutzungspfade</li> <li>- Soziale Lernprozesse in ökologisch-ökonomischen Systemen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Master-SP 5: Wahlpflicht-Modul MSP 5</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 3. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung/Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Beckenbach



Name des Moduls, Lehrveranstaltung	<b>2 MSP5 W Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 5 Ökologisches Wirtschaften</b>  LV: Industrial Ecology
<b>Industrial Ecology</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die stofflichen Bestände und Bewegungen in der Wirtschaft als Gegenstand ökonomischer Theorie erkennen</li> <li>- Theorieansätze zur Industrial Ecology und zur Modellierung von Stoffstromsystemen kennen</li> <li>- Die wichtigsten Akteure des gesellschaftlichen Stoffstrommanagements kennen und ihre Handlungsspielräume beurteilen können</li> <li>- Gegenstände und Reichweiten des betrieblichen Stoffstrommanagements erkennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- innerbetriebliches Stoffstrommanagement</li> <li>- regionale Stoffstromsysteme</li> <li>- Stoffströme in der Wertschöpfungskette</li> <li>- Retrodistributionssysteme</li> </ul> </li> <li>- Die wichtigsten Instrumente des betrieblichen Stoffstrommanagements kennen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)  <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Master-SP 5: Wahlpflicht-Modul MSP 5</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; erfolgreiche Absolvierung der Module Nachhaltige Unternehmensführung I und II im BA-Studium oder vergleichbarer Lehrveranstaltungen an anderen Hochschulen
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	NF Freimann, Walther

Name des Moduls, Lehrveranstaltung	<b>2 MSP5 W Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 5 Ökologisches Wirtschaften</b>
------------------------------------	---

	<b>LV: Umweltpolitik</b>
	<b>Umweltpolitik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen ein vertieftes und praxisbezogenes Verständnis von Zielen und Instrumenten der Umweltpolitik.</li> <li>- Die Studierenden können politikwissenschaftliche Zusammenhänge und Prinzipien bezogen auf den Umweltbereich analysieren und bewerten.</li> <li>- Aufgrund der vermittelten Sachzusammenhänge und grundlegenden Prinzipien der Umweltpolitik sind die Studierenden fähig auch neue Phänomene in ihrer umweltpolitischen Relevanz einzuordnen und Beiträge für den gesellschaftlichen Umgang mit ihnen zu entwickeln.</li> <li>- Die Studierenden können verschiedene Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (Datenerhebung und Interpretation, Literaturanalyse; Präsentation) bezogen auf umweltpolitische Themen anwenden.</li> <li>- Die Studierenden können in ihren späteren Arbeitszusammenhängen verschiedene Methoden der Gruppenarbeit problemorientiert anwenden.</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprinzipien der Umweltpolitik</li> <li>- Instrumente der Umweltpolitik</li> <li>- Akteure der Umweltpolitik</li> <li>- Entwicklung der Umweltpolitik von sektoraler Politik hin zu integriertem Verständnis im Sinne des Leitbildes einer nachhaltigen Entwicklung</li> <li>- Mehrebenengeflecht der Umweltpolitik</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Master-SP 5: Wahlpflicht-Modul MSP 5</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch, bei Bedarf Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung/Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Referat (45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (10 S.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Köckler

<b>Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>2 MSP5 W</b>
---	-----------------

	<b>Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 5 Ökologisches Wirtschaften</b>  <b>LV: Politische Ökonomie der Umwelt</b>
<b>Politische Ökonomie der Umwelt</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundierte Kenntnis der ökologischen und sozialen Probleme der globalen wirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>- Differenziertes Verständnis der Antriebskräfte der sozioökonomischen Entwicklungsdynamik und ihrer Beeinflussbarkeit</li> <li>- Fähigkeit, individuelle und kollektive Einwirkungsmöglichkeiten sowie instrumentelle Veränderungsbedingungen zu erfassen und zu reflektieren</li> <li>- Polit-ökonomisch fundiertes Verständnis politischer Chancen und Restriktionen von Umweltpolitik in Theorie und Praxis</li> <li>- Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit polit-ökonomischen Modellen</li> </ul> Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Degradierung und Schutz der Umweltmedien</li> <li>- Expansion und Ungleichheit der sozioökonomischen Naturaneignung und deren Antriebskräfte</li> <li>- Modelle der naturerhaltenden und global gerechten sozioökonomischen Entwicklung</li> <li>- Polit-ökonomische Modelle der Umweltpolitik und ihre Erweiterungen</li> <li>- Praxis politischer Entscheidungsprozesse</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<b><i>Master-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)  <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Master-SP 5: Wahlpflicht-Modul MSP 5</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium Veranstaltungs- und Diskussteilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Präsentation eines Referats und Anfertigung einer Hausarbeit und/oder Klausurteilnahme
<b>Prüfungsleistung</b>	Referat (20 Min.) und Hausarbeit (15 S.) oder Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Rudolph, Henrich

## Master: Integrationsbereich

Ident-Code	noch nicht bekannt (Lehrinheit-0123)	PP
Modulname	<b>Rechnungslegung und Steuerlehre: Vertiefung</b>	PP
Art des Moduls	Pflichtmodul mit Wahl - Die Studentin oder der Student wählt eine der angebotenen Lehrveranstaltungen.	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i> <i>Rechnungslegung im internationalen Konzern:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können beurteilen, was Konzernabschlüsse leisten können, kennen aber auch die Grenzen der Aussagefähigkeit einer konsolidierten Rechnungslegung</li> <li>- Die Studierenden erkennen die Komplexität des Aufbaus internationaler Konzerne und wissen, wie Konzernstrukturen im Rechnungswesen abgebildet werden</li> <li>- Die einschlägigen Konsolidierungstechniken werden theoretisch sicher beherrscht und können rechnerisch dargelegt werden</li> <li>- Die Studierenden kennen die bilanzpolitischen Parameter in internationalen Konzernen und können im Rahmen der bilanziellen Steuerung Alternativrechnungen entwickeln</li> <li>- Die Studierenden können Konzernabschlüsse finanzanalytisch auswerten</li> </ul> <p><i>Unternehmensbesteuerung III: Der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu ermitteln</li> <li>- Sie besitzen solide Kenntnisse über einschlägige Modelle zur Berücksichtigung von Steuerwirkungen</li> <li>- Sie sind in der Lage, den Einfluss der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen zu ermitteln</li> </ul>	PP
Lehrinhalte	<p><i>Je nach Lehrveranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><i>Rechnungslegung im internationalen Konzern:</i></b></li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen und rechtliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung (HGB und IFRS)</li> <li>- Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis</li> <li>- Kapitalkonsolidierung (Voll-, Quoten- und Equity-Konsolidierung)</li> <li>- Schulden-, Erfolgs- und GuV-Konsolidierung</li> <li>- Konzernabschlussanalyse</li> </ul> <p>• <b>Unternehmensbesteuerung III: Der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen</b></p> <p>Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsformwahl, Standortwahl)</p> <p>Einfluss der Besteuerung auf laufende Entscheidungen (insbes. Investition und Finanzierung)</p>	
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Vorlesung (4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung	
Lehr-/ Lernformen	Je nach Ausgestaltung im wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungskatalog	
Verwendbarkeit des Moduls	Die einzelnen Lehrveranstaltungen: Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) und andere	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester	
Sprache	Deutsch oder Englisch, Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Je nach Lehrveranstaltung wird der vorherige Besuch bestimmter anderer Lehrveranstaltungen empfohlen, insbesondere solcher, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Wirtschaftsrecht; für die einzelnen Lehrveranstaltungen genügt auch die Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftswissenschaften oder Wirtschaftspädagogik,  Je nach Lehrveranstaltung sind bestimmte andere Lehrveranstaltungen zu besuchen, insbesondere solche, die im Wahlpflichtmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht angeboten werden.	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung)</li> <li>- Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h</li> </ul>	PP
Studienleistungen	-	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP

Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.)	PP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	PP
Modulverantwortliche/r	Link	
Titel der Lehrveranstaltungen	- Rechnungslegung im internationalen Konzern - Unternehmensbesteuerung III: Der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen	
Lehrende des Moduls	NF Heni, Karrenbrock	
Medienformen	Je nach Lehrveranstaltung z.B. Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	Je nach Lehrveranstaltung	

Es folgen die entsprechenden Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen aus dem Modulhandbuch bzw. Lehrveranstaltungskatalog-Katalog des Master Wirtschaftswissenschaften:

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>2 MSP1 W Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 1 Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling</b>  <b>LV: Rechnungslegung im internationalen Konzern</b>
<b>Rechnungslegung im internationalen Konzern</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: - Die Studierenden können beurteilen, was Konzernabschlüsse leisten können, kennen aber auch die Grenzen der Aussagefähigkeit einer konsolidierten Rechnungslegung - Die Studierenden erkennen die Komplexität des Aufbaus internationaler Konzerne und wissen, wie Konzernstrukturen im Rechnungswesen abgebildet werden - Die einschlägigen Konsolidierungstechniken werden theoretisch sicher beherrscht und können rechnerisch dargelegt werden - Die Studierenden kennen die bilanzpolitischen Parameter in internationalen Konzernen und können im Rahmen der bilanziellen Steuerung Alternativrechnungen entwickeln - Die Studierenden können Konzernabschlüsse finanzanalytisch auswerten  Inhalt: - Funktionen und rechtliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung (HGB und IFRS) - Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis - Kapitalkonsolidierung (Voll-, Quoten- und Equity-Konsolidierung) - Schulden-, Erfolgs- und GuV-Konsolidierung

	- Konzernabschlussanalyse
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Master-SP 1: Wahlpflicht-Modul MSP 1</b> <b>Master-SP 4: Wahlpflicht-Modul MSP 4</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 3. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; vorheriger Besuch des Moduls „Rechnungslegung nach HGB und IFRS“ wird empfohlen
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	NF Heni

<b>Nr. und Name des Moduls, Lehrveranstaltung</b>	<b>2 MSP1 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 1</b> <b>Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling</b>  <b>LV: Unternehmensbesteuerung III: Der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen</b>
<b>Unternehmensbesteuerung III: Der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen</b>	
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu ermitteln - Sie besitzen solide Kenntnisse über einschlägige Modelle zur Berücksichtigung von Steuerwirkungen - Sie sind in der Lage, den Einfluss der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen zu ermitteln  Inhalt: Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsformwahl, Standortwahl) Einfluss der Besteuerung auf laufende Entscheidungen (insbes. Investition und Finanzierung)
<b>Verwendbarkeit für folgende Studiengänge</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen,

	Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>LV anrechenbar für folgende Module</b>	<b>Master-SP 1: Wahlpflicht-Modul MSP 1</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Besuch der Veranstaltung „Rechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung“ und „Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik“ wird empfohlen
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits</b>	6 Credits
<b>Lehrende</b>	Karrenbrock

Ident-Code	<b>noch nicht bekannt</b> (Lehreinheit-0123)	PP
<b>Modulname</b>	<b>Rechtsökonomik und Public Choice</b>	<b>PP</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul	PP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden kennen die grundlegenden wissenschaftstheoretischen Ansätze der Rechtsökonomik und der Neuen Politischen Ökonomie sowie deren zentrale Konzepte. Sie können ökonomisches Denken auf gesellschaftliche Sachverhalte außerhalb von Märkten anwenden (u.a. auf Verwaltungen, Wahlen, die Familie, Kriminalität, Recht, Umwelt etc.). Sie haben die Fähigkeit, den Brückenschlag zu anderen Sozialwissenschaften herzustellen. Das Modul dient zugleich dem Erwerb folgender (additiver) <u>Schlüsselkompetenzen</u> : - Kommunikationskompetenz - Organisationskompetenz	PP
Lehrinhalte	- Ideengeschichte und Grundannahmen der Rechtsökonomik (REM, methodologischer Individualismus, evolutorische Rechtsökonomie) und der Neuen Politischen Ökonomie (NPÖ, Ökonomische Analyse der Politik) - Grundkonzepte der Rechtsökonomik und deren Anwendung auf verschiedene Rechtsgebiete - ökonomische Theorie von Wahlen und Abstimmungen einschließlich der darin relevanten Machtkonzepte - Theorie der Interessengruppen (Organisierbarkeit von Interessen, Verbandseinfluss und wirtschaftliche	



	Entwicklung) - positive ökonomische Theorie der Regulierung - Bürokratietheorie - Konstitutionenökonomik	
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung und/oder Seminar (2 + 2 oder 4 SWS) mit studienbegleitender Prüfung	PP
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, studentische Präsentationen, Literaturstudien, anwendungsorientiertes Lernen	
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften	
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	(Mindestens) einmal im Studienjahr	
Sprache	Deutsch oder Englisch, Literatur auch bei Unterrichtssprache Deutsch teilweise englisch	
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundkenntnisse im Bereich der Rechtsökonomik	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftswissenschaften	PP
Studentischer Arbeitsaufwand	- Präsenzzeit: 60 h (Vorlesung) - Selbststudium inkl. Prüfung: 120 h	PP
Studienleistungen	- Wird das Modul in zwei getrennten Lehrveranstaltungen (Rechtsökonomik, 2 SWS, und Public Choice, 2 SWS) gelehrt, wird eine davon mit einer Klausur oder einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung als Studienleistung abgeschlossen.	PP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-	PP
Prüfungsleistung	- Klausur (60 - 120 Min.) oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung  - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Moderation, Präsentation, Referat, Koreferat, Vortragszusammenfassung, Buchrezension, Buchexzerpt, Thesenpapier, Fallbesprechung, Kurztest, Protokoll, schriftliche Hausaufgabe oder Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.	PP
Anzahl Credits für das Modul	- 6 Credits  - Darin enthalten 2 Credits additive Schlüsselkompetenzen	PP

Modulverantwortliche/r	von Wangenheim	
Lehrende des Moduls	von Wangenheim, Bischoff, Frank u.a.	
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsökonomik und Public Choice / Law and Economics and Public Choice</li> </ul> <p>bzw:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsökonomik / Law and Economics</li> <li>- (Topics in) Public Choice</li> </ul> <p>oder ähnliche Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Rechtsökonomik und Public Choice</p>	
Medienformen	Powerpoint, Beamer, Tafel, Moodle, Fachliteratur	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schäfer / Ott: Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts</li> <li>- Cooter / Ulen: Law and Economics</li> <li>- Mueller: Public Choice III</li> </ul> <p>jeweils neueste Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefende Zeitschriftenaufsätze</li> </ul>	